Regio aktuell

Alles andere ist Beilage

Wild, wilder, Baselbieter Genusswoche

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. September 2026

Karli Odermatt

FCB-Legende aus dem Nähkästchen

Das Krafftbündel

Franz-Xaver Leonhardt, CEO der Krafft-Gruppe, ist ein genauso sport- wie kulturbegeisterter Tausendsassa mit politischen Erfolgen – und Ambitionen.

LESERREISE

MIT REGIO AKTUELL AUF KULTUR- UND GENUSSREISE NACH VENEDIG UND PADUA



Für Ihren Erfolg
vernetzt und engagiert.

Carole Zumsteg-Sacher

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Ich begleite Sie persönlich und zielgerichtet – von der fundierten Markteinschätzung über die Vermarktung bis zur erfolgreichen Schlüsselübergabe.

Inhouse Immobilien GmbH

Ihr Partner für den erfolgreichen Verkauf von Liegenschaften in der Region Basel

Unser Versprechen

Persönliche Begleitung
Individuell und persönlich – von A bis Z an Ihrer Seite.

Gezielte Vermarktung
Diskret, effizient und mit dem passenden Netzwerk.

Marktgerechte Einschätzung
Fundiert und realistisch – für den optimalen Verkaufspreis.

Verlässliche Abwicklung
Kompetent begleitet bis zur Schlüsselübergabe.

Hochwertige Präsentation
Professionelle Fotos und Unterlagen für einen starken Auftritt.

GUTSCHEIN
Kostenloses Erstgespräch
Ihre Immobilie → Unsere Einschätzung → Ihre Entscheidung

IIII INHOUSE IMMOBILIEN

Inhouse Immobilien GmbH
Elisabethenstrasse 28, 4051 Basel
info@inhouse-immobilien.ch 061 271 71 10

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

«Morgen Rheinschwimmen! Treffpunkt: 18.30 Uhr. Unter der Wettsteinbrücke, Kleinbasler Ufer. Freue mich!» Schon praktisch, die Messenger-Technologie. Rasch die Nachricht eingetippt und abgeschickt. Daumen hoch als Antwort, das Treffen ist organisiert. Da kümmert es mich wenig, dass die Post unlängst eine Preiserhöhung für Briefschaften angekündigt hat. Schliesslich nutze ich für die allermeiste private Kommunikation die digitalen Smartphone-Apps. Und erst noch gratis. Was natürlich so nicht stimmt. Das Telekom-Abo gibt's nicht geschenkt. Das Handy auch nicht. Vorbei sind die urigen Nokia-Sony-Ericsson-Zeiten, als einem das tragbare Telefon noch als Lockstoff nachgeworfen wurde.

Audio-Tick und Emoji-Salat

Womit ich manchmal auch bezahle: mit meiner Zeit und meinen Nerven. Immer dann, wenn das Gegenüber lieber eine Audionachricht verschickt. In epischer Podcast-Länge. Das Problem dabei: Meine Augen hören nicht. Und meine Ohren sind ungeduldig. Dass ich das Audio-File in doppelter Geschwindigkeit abspielen kann, macht die Sache nicht besser. Ich weiss nicht, wo die entscheidenden sieben Sekunden in der Sieben-Minuten-Message versteckt sind. Verpasse ich den Moment, höre ich mir den Roman zweimal an, schon ist der Zeitgewinn im Eimer.

Auf noch mehr Misskredit stösst bei mir nur noch die Dialekt-Macke – garniert mit Emoji-Salat. Schon klar, hier werde ich auf Widerstand stossen. Und nicht nur von meinen Kindern zum alten Eisen geworfen. Ein Mensch, der Textnachrichten in Standarddeutsch formuliert. Und sich die Mühe macht, die Satzzeichen korrekt zu setzen. Damit wirke ich hoffnungslos antiquiert und aus der Zeit gefallen – da könnte ich gerade so gut einen Brief schreiben.

Nur: Keiner kann mein Gekritzel entziffern. Ausser vielleicht der geübte Pöstler, der den Brief dem Empfänger zur Not vorlesen könnte. Auf Schweizerdeutsch versteht sich und mit allen möglichen Grimassen. Spätestens hier merken Sie – und ich auch –, wie sich der Hund in den Schwanz beisst. Deshalb nehme ich alles zurück und gestehe: Meinen Lieblingsmenschen höre ich ja gerne zu. Auch den ausufernden Nebengeschichten.

Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch

PME LEGEND
AMERICAN CLASSIC



Jetzt auch bei uns!

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER



Jetzt 3× Sparbetrag 2027 gewinnen!

Vorsorgen beginnt mit einem Plan.

Und mit einem **Sparen-3-Konto** bei der BKB. Bis 31.12.2026 eröffnen und gewinnen: bkb.ch/3a

Die Vorsorgebank.

Basler Kantonalbank

Unter allen, die bis 31. Dezember 2026 ein Sparen-3-Konto (Säule 3a) bei der Vorsorgestiftung Sparen 3 der Basler Kantonalbank eröffnen, verlosen wir dreimal den Sparbetrag 2027. Aktuell sind das 7258 CHF pro Gewinn. Die Gutschrift erfolgt im Januar 2027 auf das neue Sparen-3-Konto. Detaillierte Informationen und Teilnahmebedingungen: bkb.ch/3a

INHALT



Foto: Marc Gilgen

14

FRANZ-XAVER LEONHARDT
DER HOTELIER DES JAHRES WILL IN DEN NATIONALRAT



Foto: zVG

60

AUFSEHENERREGENDE AUSSTELLUNG
DAS LEBEN EINER EINZIGARTIGEN IM KUNSTMUSEUM BASEL



Foto: Mimmo Musolo

76

RASANT UND AUSGELASSEN
SEIFENKISTENRENNEN, JUNGLE STREET GROOVE & CO.

INHALT

Editorial	Der Graus vor Sprachnachrichten	3
Aufgelesen	News aus der Region	6
Sagen Sie doch mal	Karli Odermatt zieht Bilanz	7
Community	Auf Basels kulinarischen Spuren	12
Titelgeschichte	Tausendsassa zwischen Unternehmertum und Politik	14
Sport	Fussballerin Flurina Vonmoos feiert	32
Menschen	Sesshafter Globetrotter: Tobias Wettstein	36
Porträt	Bettina Bieder ist jetzt Buchhändlerin	44
Gesehen!	Menschen aus der Region	76
Jetzt mal ehrlich	Regierungsrätin Kathrin Schweizer	82
Kultur und Unterhaltung		
Auftakt	Muse, Mäzenin, Sammlerin: Gertrud Dübi-Müller	60
Events & Tipps	Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen	62
Rätselspass	Knobeln mit der ganzen Familie	74
Empfehlungen		
Essen & Trinken	Die köstlichsten Beilagen zu Wildschwein und Reh	22
Aufgespiesst	Neuigkeiten aus der Genusswelt	26
Gesundheit	Erfolgreich bei Depressionen: Psilocybin und Ketamin	46
Impressum		72

Titelbild: Marc Gilgen. Editorialbild: Lucas Huber. Die nächste Ausgabe erscheint am 6. Oktober 2026.



WELLER News

Ein zauberhafter Saisonanfang

Bei schönem Wetter
Die letzten Sommerschnäppchen:
Jacken • Gilets • Pullis • Hemden
Lederjacken

Bei herbstlichem Wetter
Aus der neuen Herbstkollektion:
Blusen • Jacken • Mäntel
und vieles mehr.

Höhepunkt am Samstag, 26. September 2026 Oktoberfeststimmung bis 20 Uhr

Übrigens
Die besten Vergrösserungsgläser für die Freuden dieser Welt sind die, aus denen wir trinken.

WELLER mode ch

Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz
T 061 461 58 11
info@weller-mode.ch, weller-mode.ch
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–Fr 10–12, 13.30–18 Uhr
Sa 10–16 Uhr

WELLER zieht Herren und Damen an.

AUFGELESEN

GOLDJUNGE



Europameister! Hürdensprinter Jason Joseph feiert in Birmingham seinen bislang grössten Erfolg.

Foto: freshfocus.swiss

Ob Olympische Spiele oder Weltmeisterschaften: An internationalen Grossanlässen tat sich Jason Joseph (27) oft schwer. Wiederholt blieb er hinter den Erwartungen zurück; seinen eigenen und jenen des Publikums. Aber in diesem Hitzesommer herrscht eitel Medaillenschein. Im britischen Birmingham stürmte der entfesselte Baselbieter in 13,12 Sekunden zum Europameistertitel über 110 m Hürden. Joseph feierte damit den grössten Sieg in seiner Karriere. *tok*

Ins Auge gestochen

Worum geht's in der Politik? Akzente zu setzen! So könnte eine Antwort lauten, insbesondere wenn man ein Exekutiv-Amt innehat. So wie Thomi Jourdan (52), der seit drei Jahren in der Baselbieter Kantonsregierung sitzt. Vom Gesundheitsminister kann man zumindest behaupten, dass er auch neben dem politischen Parkett herausticht, was zwei aktuelle Müsterchen unterstreichen. Auf dem neuesten Regierungsratsfoto ist er im roten Anzug, Poschettli und extravaganten Schuhen der bunte Hund. Und am Floss-Konzert von Nicole Bernegger hat der Fan der Birsfelder Soul-Queen ebenfalls aus der Masse geragt. *tok*



Foto: Thomas Kramer



Foto: zVg

Chic à la Wahnsinn: Thomi Jourdan tanzt aus dem Regierungsratsfoto wie auch am Floss-Konzert aus der Reihe.



Foto: zVg/Tom Blanc

Tritt an der Baloise Session 2026 im Verbund mit Mark Forster auf: Das Berner Rap-Gespann Lo & Leduc.

Wieder hören macht Freude

«079 het sie gseit» sind die berühmtesten vier Worte von Lorenz Häberli (39) und Luc Oggier (37), besser bekannt unter dem Künstlernamen Lo & Leduc. Die Songzeile aus ihrem grössten Hit packten sie auch auf der Bühne des «Atlantis» aus anlässlich der Programmpräsentation der diesjährigen Baloise Session. Mit dabei im Herbst sind Nile Rodgers, Erykah Badu, James Arthur oder Stephan Eicher, genauso wie auch Lo & Leduc. Die Berner Giele werden am 17. Oktober in der Eventhalle zu hören sein, acht Jahre nach ihrem ersten Auftritt am Basler Boutique-Festival. *tok*



SAGEN SIE DOCH MAL



Fotos: Privatbesitz Karli Odermatt

«ICH WAR EIN ARMER BUB»

Auch 50 Jahre nach seinem Rücktritt gehört Karli Odermatt (83) zu den prägenden Figuren des FC Basel. Im Interview blickt er zurück auf seine schwierige Kindheit, die Karriere – und verrät, welche Geheimnisse im neuen Buch «Karli Odermatt – Immer am Ball – Forever young» ans Tageslicht kommen.

Rückblick auf ein bewegtes Leben: Karli Odermatt erzählt über seinen Traumjob, über Lokalrunden und über das Buch, das am 24. September 2026 erscheint.

Karli Odermatt, ist es ein Traumjob, eine lebende Legende zu sein?
Karli Odermatt: Es ist toll, dass man immer noch an mich denkt. Und dass ich weiter für den FCB arbeiten darf. Das ist mein Traumjob, die Arbeit hält mich jung.

Erkennen die Leute Sie heute noch?
Kürzlich bin ich in Dornach auf eine Klasse mit Zwölfjährigen getroffen. Auf einmal schreit einer: «Da ist Karli!» Dann haben sie natürlich Selfies mit mir gemacht. Und es passiert heute noch, dass ein ganzes Lokal «Karli, no ne Goal» singt, wenn ich dort auftauche. Dann zahle ich allen eine Runde.

Haben Sie Ihre Bekanntheit nie als Bürde empfunden?
Im Gegenteil: Ich bin stolz darauf, was ich erreicht habe. Es dürfen alle wissen, was ich so mache.

Früher war das wohl einfacher, ohne Handys und soziale Medien.
Alles war weniger schnell als heute. Aber wenn du nicht rechtzeitig zu Hause warst, stand es damals schon im «Blick».



Foto: Privatbesitz Karl Odermatt

Noch heute freut sich Karli Odermatt (r.) über jeden Gewinn eines Meisterkübels (im Bild bei der Meisterfeier im Mai 2025 mit dem früheren FCB-Trainer Christian Gross, einer anderen Clublegende).

In dem Buch steht, dass Sie es in der Jugend nicht einfach hatten.
Ich war ein armer Bub, habe manchmal Hunger gelitten. Mein Vater hat die Familie verlassen, als ich 13 war. Ich hörte erst wieder von ihm, als er tot war. Wenn ich heute einen Film über einen Vater mit einem Jungen sehe, die Konflikte haben, muss ich weinen. Bei den ersten Verträgen hätte ich doch einen Vater gebraucht. Er war nicht da, also habe ich alles allein gemacht. Aber mir hat das eher geholfen. Ich habe gemerkt, dass ich etwas machen muss für meine Familie. Der Lohn meiner Mutter bei der Ciba hat doch nicht gereicht. Also habe ich meinen Lohn der Mutter gegeben. So kamen wir gut über die Runden. Darauf bin ich stolz.

Helmut Benthaus, der legendäre FCB-Trainer von 1965 bis 1982, war streng und hat kontrolliert, ob Sie Alkohol konsumieren.
Wenn es mal kritisch wurde, mussten wir Spieler bei einem Bierchen darüber reden. Das hat der Trainer nicht gerne gesehen. Aber nach der Aussprache haben wir gewonnen.

Und wenn Sie im Ausgang waren statt im Training?
Sie meinen die Episode im Juni 1969 vor dem Match gegen Luzern. Wir mussten gewinnen, um Meister zu werden. Ich war im Militärdienst und wurde unerwartet einen Tag früher entlassen. Anstatt ins Training ging ich zu einem Freund und habe zwei Bier getrunken. Tags darauf war der Match. Der Trainer fragte, wo ich gewesen sei. Ich sagte: «Im Militär.» Doch er wusste bereits, dass das nicht stimmt, also gab ich es zu. Er meinte, wir müssen einfach gewinnen. Wir haben 3:2 gewonnen; ich schoss das dritte Tor, und wir wurden Meister. Dann war natürlich alles in Ordnung. Die befürchtete Busse bekam ich nicht, wir hatten ja keinen grossen Lohn. Ich verdiente nie mehr als 60 000 Franken im Jahr beim FC Basel.

Das Buch zeigt Fotos von Ihnen mit langer, blonder Mähne. Wie schlimm war es, als Sie diese nach und nach verloren?
Ja, meine Haare waren schön. Die Frauen haben das schon gerne gesehen (lacht). Dann habe ich noch eine zeitlang versucht, die Lücken zu kaschieren. Irgendwann habe ich die Haare auf Anraten meiner Frau abgeschnitten.

Möchten Sie in der heutigen Zeit noch spielen?
Ja, natürlich. Heute verdient man viel mehr Geld. Aber wir hatten damals viel mehr Zuschauer. Im alten Stadion kamen bis zu 50 000 Leute an den Match.

«Ja, meine Haare waren schön.»

Dass Sie 1975 zu YB nach Bern wechselten, nehmen Ihnen heute noch viele Fans übel.
Dabei wollte ich gar nie gehen. Warum ich es trotzdem gemacht habe, beschreibe ich im Buch. Das war damals eine schwierige Situation. Ich war 32 und in der Scheidung. Ich hätte auch zu Lausanne und Zürich gehen können. Zürich ist natürlich nicht in Frage gekommen (lacht).

Und wenn jetzt der FCB spielt, leiden Sie mit?
Natürlich. Ganz brutal. Die Frau und ich schauen jeden Match. Vor den Auswärtsspielen koche ich etwas, und dann schauen wir den Match mit Kollegen zuhause.

Das Buch **Karli Odermatt – Immer am Ball – Forever Young** ist ab dem 24. September 2026 im Buchhandel erhältlich.

PERSÖNLICH

Der Mittelfeldspieler **Karli Odermatt** (83) war von 1962 bis 1975 beim FC Basel und danach bis 1979 beim BSC Young Boys Bern unter Vertrag. Er gehörte damals zu den besten Fussballern der Schweiz und schoss in der höchsten Spielklasse in 407 Spielen 107 Tore, dazu kamen 13 Treffer für die Schweizer Nationalmannschaft. Odermatt wurde mit dem FCB fünfmal Schweizer Meister und dreimal Cupsieger, dazu einmal Cupsieger mit YB. Heute arbeitet Odermatt als Botschafter für den FCB. Er ist zum zweiten Mal verheiratet, hat zwei Töchter und zwei Söhne und wohnt in Rickenbach.

Reden Sie mit den aktuellen Spielern?
Sie wissen, wer ich bin, und wir haben ganz tolle Gespräche.

Wie geht es Ihnen gesundheitlich?
Ich habe zwei neue Knie, ein neues Hüftgelenk, aber ich kann noch wunderbar laufen (rennt zum Beweis zweimal um den Stuhl herum).

Wie viel von Ihrem Erfolg hing am Talent? Wie viel am Training?
Ich hatte schon viel Talent, aber auch viele gute Spieler um mich herum, etwa Helmut Benthaus (damals auch Spielertrainer), Ottmar Hitzfeld, Peter Ramseier, Paul Fischli und Urs Siegenthaler. Wir waren auch Kameraden, das war sehr wichtig. Ich habe als Mittelfeldspieler 107 Tore geschossen, weil ich gute Passgeber hatte und viele Weitschüsse platzierte. Das fehlt uns heute ein bisschen beim FCB. Aber wir haben sehr hart trainiert, und daneben noch gearbeitet.

1965 kamen Sie in die Nationalmannschaft und haben dort zum Beispiel mit Köbi Kuhn gespielt.
Leider wurde Köbi abgewählt, und ich wurde Captain. Das war mir peinlich. Der Köbi war ein Freund von mir. Ich sagte ihm, ich würde das nicht machen. Er sagte, mach das; du kannst besser reden als ich. Mit der Nati hatte ich viele schöne Momente. Der Höhepunkt war im November 1971 das WM-Qualifikationsspiel gegen England im Wembley-Stadion vor 100 000 Zuschauern. Dort habe ich den Ausgleich zum 1:1 erzielt mit einem Weitschuss.

Wieso wechselten Sie nicht ins Ausland?
Weil wir keine Manager hatten. Als wohl einziger Schweizer damals hatte ich Angebote aus Stuttgart, Monaco und Turin. Dorthin wäre ich fast gegangen. Aber die Italiener haben sich nicht qualifiziert für die Weltmeisterschaft und dann eine Ausländersperre verhängt.

Und wo steht der FCB Ende Saison?
Ich glaube, unter den ersten vier können wir spielen. Ganz wichtig war, dass wir am 22. August auswärts gegen Zürich gewonnen haben.

Interview: Rolf Zenklusen



5 Bücher zu gewinnen
Regio aktuell verlost 5 × die Biografie «Karli Odermatt – immer am Ball – Forever Young» von Florian Blumer. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 20. September 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden benachrichtigt. Viel Glück.

New
Kia Sportage
Black Edition



Movement that inspires

Emil Frey Basel-Dreispitz

Unsere Lagerfahrzeuge:

LESER REISEN EXKLUSIV

KULTUR & GENUSS IM VENETO 5.–9. APRIL 2027



Ikonisch: Blick vorbei am Dogenpalast über die Piazzetta auf die Basilika San Giorgio Maggiore mit Campanile.

Fotos: stock.adobe.com

LA SERENISSIMA

Erleben Sie die Schönheit Norditaliens auf einer exklusiven Kultur- und Genussreise!

Von den weltberühmten Kunstschätzen in Padua und Venedig über kulinarische Sternstunden in der Franciacorta bis hin zur puren Entspannung im 5-Sterne-Wellnessresort in Abano Terme – geniessen Sie perfekt organisierte Wohlfühltage voller Kunst und Inspiration.

TAG 1
ANREISE NACH ABANO TERME
Reise nach Abano Terme über die Gotthardroute und durch die Lombardei. Unterwegs gemeinsames Mittagessen in einem Agriturismo der Franciacorta. Am Nachmittag erreichen wir das 5-Sterne-Hotel President Terme. Abendessen gemeinsam im Hotel.

TAG 2
PADUA – GLANZ DER VENEZIANISCHEN HERRSCHAFT
In Padua entdecken wir bei einer Führung bedeutende Sehenswürdigkeiten wie den Palazzo della Ragione, die Universität, das Baptisterium, die Scrovegni-Kapelle und die Basilika des Heiligen Antonius. Gemeinsames Mittagessen in der Altstadt. Individuelles Abendessen im Hotel oder in Abano Terme. Alternativ lädt der grosszügige Wellnessbereich zum Entspannen ein.

TAG 3
VENEDIG – HERZ DER SERENISSIMA
Ein weiterer Höhepunkt ist Venedig. Mit Booten gelangen wir über den Canal Grande direkt ins Herz der Serenissima. Wir besichtigen den Markusplatz, die Markuskirche und den Dogenpalast, geniessen einen Cappuccino im Caffè Florian und besuchen San Giorgio Maggiore sowie den Ca' Rezzonico. Freie Zeit rund um die Rialtobrücke. Gemeinsames Mittagessen auf der Insel Giudecca, Abendessen individuell in Abano Terme.

TAG 4
PADUA UND DIE VILLEN – REICHTUM UND NIEDERGANG
Entlang des Brenta-Kanals besuchen wir die eindrucksvolle Villa Contarini mit ihrem weitläufigen Park. Anschliessend entdecken wir den UNESCO-geschützten Botanischen Garten von Padua. Mittag- und Abendessen individuell.

TAG 5
RÜCKREISE IN DIE SCHWEIZ
Nach erlebnisreichen Tagen voller Kultur und venezianischer Lebensart erfolgt die Rückreise. Traditioneller Höhepunkt unserer Rückfahrt ist der Mittagshalt in der eleganten Villa Litta bei Monza, wo man sich inzwischen beinahe wie zu Hause fühlt.



1720 eröffnet, ist das Caffè Florian das älteste noch bestehende Café Italiens.



Entdeckung am Wasser: Die Villa Contarini am Brenta-Kanal.



Foto: zVg

Ein exklusives Erlebnis ist die Privataudienz in der Villa Litta in Monza.

BUCHEN SIE JETZT – DIE PLATZZAHL IST BESCHRÄNKT

T 062 296 12 61
born-reisen.ch

Weitere Informationen:



Meisterwerk: Die Kuppel des Baptisteriums mit Fresken von Giusto de' Menabuoi.

IHRE REISE-HIGHLIGHTS:

- **Venedig:** Mit Booten erreichen wir das Herz der Serenissima und entdecken die Höhepunkte rund um Markusplatz, Dogenpalast und Canal Grande.
- **Kultur in Venetien:** Padua begeistert mit bedeutenden Kunst- und Kulturschätzen wie der Scrovegni-Kapelle, der Basilika des Heiligen Antonius und der prachtvollen Villa Contarini.
- **Wellness & Genuss:** Das 5-Sterne-Hotel President Terme in Abano Terme bietet Entspannung auf höchstem Niveau.



Monumental: Der Prato della Valle in der Altstadt von Padua ist einer der grössten Plätze Italiens.

UNSER ANGEBOT

DURCHFÜHRUNG
Eine Reise des Heimatschutz Basel in Zusammenarbeit mit Born Reisen AG, Olten

REISEBEGLEITER


Andreas Häner, Geschäftsleiter des Heimatschutz Basel, ist während der ganzen Tour Ihr persönlicher Reisebegleiter. Er ist ein profunder Kenner der europäischen Kunst- und Kulturgeschichte.

PAUSCHALPREIS PRO PERSON

Im Doppelzimmer	CHF 2740.–
Im Einzelzimmer	CHF 2960.–

AKS-SOS-Versicherung CHF 140.– pro Person (falls keine eigene Deckung vorhanden)

LEISTUNGEN
- **Reisebus der Extraklasse**
  Fahrt im modernen Komfort-Bus mit Bordküche. Inbegriffen sind alle Getränke. Ebenerdige Bordtoilette. Ladestation für elektrische Geräte an jedem Sitzplatz. Sitz verstellbar.
- **Erstklassige Unterkunft**
  Wir wohnen alle vier Nächte im Hotel President Terme an bester Lage in Abano Terme. Das 5-Sterne-Hotel bietet nebst allen Annehmlichkeiten eines 5-Sterne-Hotels ein Thermalbad mit einem Innen- und Aussenpool. Das Restaurant bietet sowohl traditionelle venezianische, italienische und internationale Küche.
- **Im Preis inklusive**
  – 4 Nächte im Hotel President Terme, inkl. Frühstück
  – Abendessen am 1. Tag
  – Mittagessen, 1., 2., 3. und 5. Tag
  – Alle Eintritte und Führungen gemäss Programm
  – Bootsfahrten in Venedig
  – Kaffeepause im Caffè Pedrocchi und Caffè Florian
- **Mindestteilnehmerzahl** 25 Personen
- **Programmänderungen** sind nicht vorgesehen, bleiben aber ausdrücklich vorbehalten.

ANMELDUNG
Born Reisen
Aarauerstrasse 114, 4600 Olten
T 062 296 12 61, born-reisen.ch

HEIMATSCHUTZ BASEL

BORN REISEN born to travel



Fotos: Mimmo Muscio

Zum Start der kulinarischen Reise gibt Kuratorin Désirée Hess dem Publikum einen thematischen Überblick.



GEIST UND GAUMEN

Ein Stück Basler Geschichte der besonderen Art galt es diesmal an unserem exklusiven Leseranlass im Museum Kleines Klingental zu erkunden. Nebst dem historischen Einblick in die Basler Esskultur gab's obendrauf noch eine kulinarische Entdeckungstour.

Kuratorin Désirée Hess stellt von Anfang an klar: Sie hat schon als Kind gerne in die Kochtöpfe geschaut und sich für alles interessiert, was so auf dem Herd und im Ofen zubereitet wird. Diese Leidenschaft konnte sie bei der Organisation der Sonderausstellung «Basel auf dem Teller» ausleben. Dem Publikum – allesamt Gewinner unseres Wettbewerbs – bot sie eine fundierte einstündige Reise durch verschiedene Themen rund um die Basler Kulinarik.

Der «Bhaltis», ein bürgerlicher Brauch

Ausgehend vom Kochbuch «Basler Kochschule» von 1877, das 1980 zuletzt aufgelegt wurde, geht es los mit den Basler Spezialitäten. Dabei kommt dem berühmten «Sunnereedli» der Bäckerei Schneider ein besonderes Augenmerk zu. Andreas Schneider, dessen Urgrossvater als dessen Erfinder gilt, ist an diesem Abend auch zugegen und erzählt vom Traditionsgebäck. Weiter geht es mit der Entwicklung der Einkaufsmöglichkeiten vom Markt zum Supermarkt, den Hungersnöten, die auch die Stadt Basel im 18. und 19. Jahrhundert heimsuchten, hin zur Esskultur. Bemerkenswert, dass das Basler Grossbürgertum gegenseitige Einladungen zelebrierte. Zu den Sitten und Bräuchen gehörte das bis heute gelebte «Bhaltis», das den Abschluss eines mehrgängigen Menüs bildete und wie der heutige «Doggy Bag» mit nach Hause genommen werden durfte.

Erzählte Esskultur

Zuletzt kam Désirée Hess auf die Industrialisierung zu sprechen: Diese brachte unter anderem die ersten Essensträger hervor und ermöglichte es den Menschen, Arbeits- und Wohnort zu trennen. Eine grosse Errungenschaft war auch die Erfindung der Tube: 1934 füllte darin die Firma Thomy den Senf ab – weltweit das erste Lebensmittel, das in solcher Form auf den Markt kam.

Ein Schlumbi aus der Klosterküche

Nach so viel Theorie machen wir uns hungrig auf den Weg in die Klosterküche. Dort wartet bereits ein gedeckter Tisch auf uns mit Sunnereedli und Sonntagspastete. Nach einem Bell-Würstli – natürlich mit Tubensenf von Thomy – und einem Schlumbergerli runden drei verschiedene Leckerli das Mahl ab. Ob nun das von Jacobs Basler Leckerly, der Leckerlimanufaktur Spalentor oder vom Läckerli Huus das Beste ist, darüber wurde rege diskutiert. Angestossen wird mit dem Hypokras, einem typischen Basler Gewürzwein, der noch regelmässig am 1. Januar zur «Neijoorsaadringgede» von der Zunft zum Goldenen Stern ausgeschenkt wird.

Dorothea Gängel



Sahnehäubchen: In der Klosterküche werden zum Abschluss traditionsreiche Basler Spezialitäten aufgetischt.



Andreas Schneider erzählt von der stolzen 100-jährigen Geschichte der «Sunnereedli», eine Erfindung seiner Familie.



Wertvolles Tischgeschirr: Gegenseitige Einladungen gehören zu den Riten des Basler Grossbürgertums.



Nachhaltiges Einkaufen in Unverpackt-Läden: In den Kochtöpfen brodeln aktuelle Food- und Gastro-Aspekte.

Aufgetischt

Wer Lust bekommt, dieses kulinarische Erlebnis selbst einmal zu geniessen, dem bietet sich Gelegenheit: Am 8. Oktober und 12. November, jeweils ab 17.30 Uhr, tischt Désirée Hess noch einmal die «Geschichtshäppchen» auf. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Anmeldung ist erforderlich: mkk@bs.ch



Fotos: zVg

Besuch bei Oris: Begleiten Sie uns auf eine Reise durch mehr als 120 Jahre Schweizer Uhrmacherkunst.

ZEIT ERLEBEN

Zeit ist unser ständiger Begleiter. Wir messen sie in Sekunden und Stunden – und doch ist sie mehr als eine Zahl auf einem Zifferblatt. Seit 1904 widmet sich Oris in Hölstein der Kunst, Zeit mechanisch erlebbar zu machen. Gegründet von Paul Cattin und Georges Christian, ist Oris bis heute ein unabhängiges Schweizer Uhrenunternehmen und gehört zu den wenigen Marken, die sich konsequent der mechanischen Uhr verschrieben haben.

Auf einer rund zweistündigen Führung erhalten wir einen Blick hinter die Kulissen und erleben, wie aus präziser Technik, traditioneller Handwerkskunst und viel Erfahrung eine Oris-Uhr entsteht. Gleichzeitig lernen wir die Philosophie der Marke kennen: unabhängig zu bleiben, eigene Wege zu gehen und Funktion mit Sinn und Freude zu verbinden. Ein Besuch für alle, die sich für Uhrmacherkunst, Technik und die faszinierende Welt mechanischer Uhren begeistern und erfahren möchten, was hinter dem Zifferblatt steckt.

red

7×2 Plätze zu gewinnen

Regio aktuell verlost für diesen Einblick in die Uhrenwelt von Oris 7 × 2 Plätze. Der Anlass findet statt am Freitag, 30. Oktober 2026, und beginnt um 14 Uhr. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 13. September 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

Allianz Cinema Basel 2026
Markus Gaugler, Pratteln
Maria-Rosa Lupica, Basel
Romina Wyler, Basel

Hier hat alles begonnen: Im Treppenhaus des Hotels Krafft hält sich der CEO der Krafft-Gruppe besonders gern auf.

Franz-Xaver Leonhardt

Hoch hinaus

Gastrounternehmer, Fan historischer Orte, Sportler, Sänger, Grossrat, Kämpfer für eine lebendig grüne Innerstadt. Mit Ruhe, Organisation und viel Menschenkenntnis bringt Franz-Xaver Leonhardt (56), CEO der Krafft-Gruppe, alles unter einen Hut. Jetzt will er auch noch in den Nationalrat.

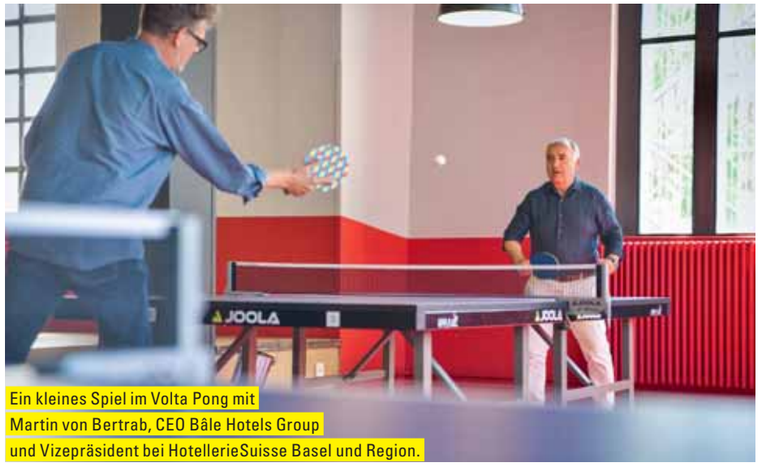
Text: Rolf Zenklusen, Fotos: Marc Gilgen



Die Eigentümer der Krafft-Gruppe (v. l.): Jonas Gass, Sabine Auciello, Catherine und Franz-Xaver Leonhardt.



«Alles gut bei euch?» Franz-Xaver Leonhardt schaut im Volta Bräu bei Geschäftsführer Philipp Langer vorbei.



Ein kleines Spiel im Volta Pong mit Martin von Bertrab, CEO Bâle Hotels Group und Vizepräsident bei HotellerieSuisse Basel und Region.

Franz-Xaver Leonhardt (56) lehnt sich entspannt zurück, einen Cappuccino vor sich an der Nomad Bar, einem «seiner» Gastrobetriebe. Das Designhotel am Brunngässlein ist noch erfüllt vom Nachhall der Jubiläumsparty im April. Zehn Jahre Nomad – gefeiert mit Cocktails, Streetfood, einem temporären Radiostudio, dekorierten Zimmern und einem üppigen Brunch. «Es war ein cooles Fest. Und das Nomad wirkt nach zehn Jahren immer noch frisch», sagt der CEO der Krafft-Gruppe. Der Entscheid, das Nomad zu eröffnen, war vor zehn Jahren ein Meilenstein für die Gastronomiegruppe. «Es war ein richtiger Hoselupf», sagt Leonhardt. Ein Jahr zuvor hat er mit der Gründung von «Volta Bräu» bereits eine schwierige Übung bewältigt.

Die Wurzeln der Krafft-Gruppe reichen weiter zurück. Leonhardt hatte das Hotel Krafft schon lange im Blick. «In einem Schulaufsatz hatte ich geschrieben, dass ich mal ein Hotel am Wasser führe. Und viele kommen da nicht infrage, wenn man in Basel bleibt.» Als das Haus mit Baujahr 1873 im Jahr 2002 plötzlich zum Verkauf steht, greift er zu. Er «kauft» das Hotel: Die Stiftung Edith Maryon wird Eigentümerin, Leonhardt führt das Haus fortan als Direktor. Ein Gastroberater hilft, ein Kochfreund springt ein, eine Servicekraft namens Catherine aus dem Burgund wird empfohlen – und später seine Frau. Aus Improvisation entsteht ein Team, aus dem Team ein Betrieb, aus dem Betrieb ein Unternehmen. Von 2003 bis 2010 wird das Krafft schrittweise erneuert – ein weiterer Hoselupf.

2008 eröffnet die Gruppe vis-à-vis vom Krafft die Bar Consum. Immer wieder stellt sich die Frage: klein bleiben oder wachsen? «Wir haben uns für Wachstum entschieden – aber kontrolliert», sagt Leonhardt. Inspiriert vom Historiker Yuval Noah Harari, der Gruppen nur bis etwa 200 Menschen für funktional hält. Nach dem Consum folgen weitere Betriebe, zuletzt das Silo-Hostel auf der Erlenmatt und das Volta Pong. Eine Expansion, die organisch wirkt, getragen von Haltung und Erfahrung. Heute zählt die Krafft-Gruppe rund 150 Mitarbeitende.

Krisen als Chancen

Klar gab es Krisen in der Firmengeschichte. Covid, starker Franken, neu ausgebrochene Konflikte. «Jede Krise ist eine Chance», sagt der CEO ruhig. Er ist katholisch aufgewachsen und lässt seit 2003 jährlich alle Betriebe segnen – nicht aus Aberglauben, sondern aus Zuversicht. «In einer Krise kannst du beten. Aber du musst trotzdem etwas machen.» Er bleibt strukturiert, gelassen, zuversichtlich. Ein Unternehmer, der nicht nur führt, sondern zusammenhält.

Seine wichtigste Aufgabe sind die Mitarbeitenden. Er kennt die meisten beim Namen, weiss, wer neu ist, wer Lehrling. Er hört zu, nimmt Reklamationen ernst, korrigiert Fehler – aus Überzeugung. Der schlimmste Fehler eines Hoteliers? «Mitarbeitende nicht gut behandeln, Gäste für dumm verkaufen.»

«Es gab keine finanziellen Sorgen, aber reichlich Kämpfe.»

Leonhardt ist ein Ästhet, liebt vor allem Orte, die Menschen berühren. Architektur ist für ihn Resonanzraum. Mit der Historic Hotel AG setzt er sich dafür ein, historische Häuser der Spekulation zu entziehen. Dass Basler Häuser wie Schweizerhof, Teufelhof, Merian, Volkshaus und das Drei König in Schweizer Händen geblieben sind, freut ihn. Auch die Entwicklung der Basler Gastronomie beurteilt er positiv. Trotz des gesellschaftlichen Wandels freut es ihn, dass traditionsreiche Lokale wie



Sitzung mit den Geschäftsführern der Krafft-Betriebe: Franz-Xaver Leonhardt wurde als «Hotelier des Jahres» 2023 mit dem Special Award für seinen innovativen und nachhaltigen Einsatz für seine Mitarbeitenden ausgezeichnet.



Franz-Xaver Leonhardt stösst in der Consum Bar an mit seiner Assistentin Zoë Marty (l.), Mister Rheingasse Tino Krattiger und Jacqueline Ullrich, Geschäftsleitungsmitglied bei Ullrich Getränke.



Im Vorzimmer des Grossratssaals
bereitet er sich auf die nächste Sitzung vor.

etwa der Braune Mutz, der Schnabel, die Hasenburg und andere sich halten können.

Als Präsident der Basler Sektion von HotellerieSuisse kämpft er für Ausbildung, Messe, Infrastruktur und bessere politische Rahmenbedingungen für die Branche. Wo wir bei der Politik sind: Vom damaligen Mitte-Präsidenten Balz Herter als Listenfüller angefragt, wurde Leonhardt im Herbst 2020 überraschend gewählt. «Ich hatte nur eine Stimme mehr als meine Nachfolgende.» Er hadert kurz, spricht mit der Familie, nimmt das Amt an. An der politischen Arbeit findet er schnell Freude und ist fasziniert vom Grossratssaal – wegen seiner Proportionen, Geschichte, Funktion. Seit knapp drei Jahren führt er nun gar Die Mitte Basel-Stadt im Co-Präsidium.

Für Basel nach Bern

In der Politik möchte er vor allem die Sicht des Unternehmers einbringen. «Wir Unternehmer müssen immer wieder betonen, dass wir nur das Geld ausgeben können, das wir haben.» In Zukunft will er diese Botschaft im Nationalrat vertreten und stellt sich zur Verfügung für die Neuwahlen im Herbst 2027. «Basel soll in Bern sichtbarer werden. Die Schweiz soll verstehen, was diese Stadt leistet – kulturell, wirtschaftlich, wissenschaftlich.»

«Wir wollen die grünste Innenstadt der Schweiz werden.»

Zur politischen Arbeit gehört sein Engagement bei «GOBasel GO!», der Initiative für einen tramfreien Marktplatz. «Wir müssen der Innerstadt Raum geben für den Fuss- und Langsamverkehr.» Statt Tramverkehr will die Initiative Bäume entlang der Falknerstrasse. «Wir wollen die grünste Innerstadt der Schweiz werden. Für das Tram braucht es mutige, neue Lösungen.»



«Das Üben mit der Altblockflöte
kommt zu kurz», sagt der Hotelier.



Gern besucht er Trudi Hartmann an
ihrem Kiosk gleich neben dem Hotel Krafft.



Von seinem Büro im Hotel Nomad aus ist es nicht
weit in den Rhein, wo Franz-Xaver Leonhardt auch mal
gegen den Strom schwimmt.

Gute Planung ist alles

Franz-Xaver Leonhardt gehört zu den Menschen, bei denen man sich fragt, wie sie das alles unter einen Hut bringen. «Mit guter Planung», erwidert er. «Nicht jammern, sondern sich freuen, dass es vielfältig ist. Und wenn es zu viel wird – nein sagen, Pausen einplanen.» Er lebt mit Ehefrau Catherine auf dem Bruderholz, Sohn Pierre (19) beginnt bald an der ETH, Tochter Sarah (16) ist in der Ausbildung zur Hotelkommunikationsfachfrau. «Meine Familie hat höchste Priorität», betont er. Dazu kommen Hobbys: Gartenarbeit, Jassen, Gesangsstunden mit Fokus auf alter Musik, Chorgesang – und das Spiel der Altblockflöte. Diesen Sommer trainierte er erfolgreich für den Jungfraumarathon.

«Meine Familie hat höchste Priorität.»

Leonhardt ist das siebte von acht Kindern aus einer gut situierten Familie. «Es gab keine finanziellen Sorgen, aber reichlich Kämpfe.» Er lernte früh, zwischen Rücksicht und Durchsetzen zu balancieren. «Ausgleichen ist wichtig, aber manchmal musst du deine Ziele durchsetzen.»

Nach der Matur beginnt er eine Kochlehre, bricht ab, geht an die Hotelfachschule Thun. Später arbeitet er im Service in gehobenen Lokalen wie der Kunsthalle, «dort habe ich mal einem Gast einen Tomatensaft über die Hose geschüttet», dem Restaurant Hübeli, später – wie erwähnt – im Krafft. Wie fit ist er heute noch im Service? Könnte er noch einen Viergänger servieren? «Ja, das kann ich noch. Das Schwierigste wäre wohl, die Kasse zu bedienen», schaut er zufrieden auf die Servicefachkraft, die im Nomad einen weiteren Cappuccino serviert.



Er hält sich mit Joggen fit,
hat diesen Sommer für den
Jungfraumarathon trainiert.



Tauben- und Krähenprobleme
ökologisch lösen

FALKNEREI
BASEL

www.falknerei-basel.ch
+41 76 564 43 52

Bezug 1.10.2026

GRELLA RIVA
Stilvoll wohnen an der Birs.

www.grellariva.ch
Varioserv AG

Erstvermietung 33 Neubau-Mietwohnungen
Gehrenackerweg 17 - 23, 4203 Grellingen







Kultur und Genuss
im Elsass

Jetzt Tagesausflug buchen!
Ab Basel für CHF 89
basel.com/ausflug-elsass

Schwarzwald erleben

Jetzt Tagesausflug buchen!
Ab Basel für CHF 89
basel.com/ausflug-schwarzwald

basel.com

BUSMIETE.CH

THIS IS BASEL





Fotos: zVg

Für Menschen, die mit allen Sinnen kochen:
Eine Küche der renommierten Marke Team 7.

20 bis 40 Prozent Steuervorteile bis Ende 2028

Der Wegfall des Eigenmietwerts ermöglicht Hauseigentümerinnen und -eigentümern ein einmaliges Zeitfenster. Wer seine Küchenrenovation bis Ende 2028 durchführt, kann – je nach persönlicher Situation – von attraktiven Steuervorteilen profitieren. Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin bei Möbel Roth.

GUTE KÜCHE, GUTES LEBEN

35 Jahre Küchenkompetenz: Möbel Roth in Reinach vereint vier starke Küchenmarken unter einem Dach. Jede steht für eine eigene Handschrift und für Qualität, die bleibt. Wer seine Küche erneuert, profitiert aktuell doppelt: von Erfahrung und attraktiven Steuervorteilen.

Die Küche ist mehr als ein Raum. Sie ist ein Ort, der mit den Bewohnerinnen und Bewohnern denkt, lebt und fühlt. Morgens das schnelle Frühstück, abends das gemeinsame Kochen, am Wochenende der grosse Brunch – diese Momente verlangen nach einer Küche, die sich intuitiv anpasst. Der Küchenspezialist von Möbel Roth in Reinach begleitet Kundinnen und Kunden durch diesen Prozess und entwickelt Lösungen, die jeden Tag funktionieren und Freude machen.

Ein kompetentes Team (v. l.):
Marc Roth, Sabine Bütikofer und Monica Udry.



Foto: Christian Jaeggi

Vollholzküchen von **Team 7** sind ein Beispiel dafür: handgefertigt in Österreich, geschaffen für Menschen, die mit allen Sinnen kochen. Offenporiges Holz, zeitloses Design und aussergewöhnliche Langlebigkeit prägen diese Marke mit Weltruf.

Auch unser Schweizer Spezialist **Stöcklin Küchen** aus Aesch (BL) gehört zur Spitzenklasse. Präzision bis ins letzte Detail, eine grosse Vielfalt an Oberflächen und Farben – von Kunstharz über Lack bis Holz – sowie durchdachte Lichtkonzepte machen jede Küche zu einem Unikat. Selbst ein Griff kann zum Statement werden.

Die Küchenmanufaktur **KH System Möbel** setzt auf klare Linien und edle Materialien: Feinbütte weiss, Schilfgrün, Nussbaum. Küchen, die nicht nur fantastisch aussehen, sondern ihre Qualität Tag für Tag beweisen.

Mit **Häcker** ergänzt eine starke deutsche Premium-Marke das Angebot von Möbel Roth. Moderne Ästhetik, clevere Stauraumlösungen und ein überzeugendes Preis-Leistungs-Verhältnis machen Häcker zur idealen Wahl für viele Wohnstile.

Welche Küche Sie auch wählen: Möbel Roth denkt mit, plant voraus und schlägt Lösungen vor, die ihre Schönheit lange bewahren. Wo die Küche glänzt, wächst die Lust am Kochen und Geniessen.

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen

Möbel Roth
Kägenhofweg 8, 4153 Reinach
T 061 711 86 16
info@moebel-roth.ch,
moebel-roth.ch
Mo – Fr 9 – 12 Uhr, 13 – 18.30 Uhr
Sa 9 – 17 Uhr
Gratisparkplätze

HANDGESCHABT IM ENDBOSS-STIL

An der Baselbieter Genusswoche 2026 geht es – Achtung, Wortspiel – wild zu und her. Spezialität des Jahres ist nämlich Wild, also Rehrücken, Wachtelbrust und Wildschweinragout. Die überlassen wir allerdings den Profis – und nehmen uns stattdessen umso passionierter den Beilagen an. Das sind unsere Favoriten.

Rotkraut

Es ist so eine Sache mit dem Rotkraut, denn es wird ziemlich oft konserviert serviert, also fertig zubereitet eingekauft, und zack, schon ist es auf dem Tisch. Das ist okay, wenn's mal schnell gehen soll, aber für eine Genusswoche? Da ist es uns dann doch zu fein geschnitten, zu süss gezuckert und zu weich gekocht. Deshalb setzen wir auf Selbermachen, schneiden eher grob und orientieren uns dabei an Spitzenkoch Andreas Caminada. Der bindet ein Gewürzsäckli mit Nelke, Zimt, Pfefferkörnern, Sternanis und Wacholder und kocht nicht nur mit Rotwein ein, sondern auch mit Apfelsaft, Portwein und Balsamico.

Gekauftes Rotkraut ist uns zu fein, zu süss und zu weich.

machen!

Spätzli

Selbstredend funktionieren Rehrücken, Wildschweinragout oder Hirschpfeffer ohne Spätzli. Aber jetzt mal ehrlich: Gibt es irgendwo da draussen eine verführerische, harmonischere Beilage? Das gilt allerdings nur, wenn sie hausgemacht sind. Ob handgeschabt, gehobelt oder durch die Flotte Lotte gedreht, ist zwar Geschmackssache. Endboss-Stil ist allerdings schon übers Brettchen geschabt und in Butter bis zur goldbraunen Herrlichkeit geschwenkt. Alternativen: Knödel, Kartoffelstock, Polenta oder Selleriepüree.



Fotos: stock.adobe.com



Marroni

Das allerletzte Quäntchen aus Marroni zu holen, ist nicht wirklich kompliziert, bedarf aber etwas Geduld und Verve und übrigens nicht zwingend Zucker. Denn klassisch wäre die glasierte Variante: karamellisiert, Butter – ein sicherer Wert. Doch etwas vom Vorzüglichsten, das wir je gegessen haben, war einst ein Marronisüppli im Allgäu. Wir haben das saisonübergreifend zu reproduzieren versucht, scheiterten, haderten – und sind mit folgendem «Rezept» zumindest dem Ziel recht nahe: Marroni im Ofen rösten, Zwiebeln anbraten, mit Pouletbouillon ablöschen, etwas Sauerrahm und Zitrone für die Säure unterrühren, ordentlich pürieren, geschrieben ist das Gedicht.



Waldpilze

Steinpilze, Eierschwämme und Totentrompeten machen sich dieses Jahr ja leider eher rar, zumindest bislang, noch so eine Auswirkung der Dürre. Doch bei Pilzen kann es ja bekanntlich schnell gehen. Und im Notfall gibt's ja noch den Supermarkt, aber selbst gesammelt ist halt schon ein anderes Level (wenn man sich auskennt und/oder die Pilzkontrolle zurate zieht). Sie machen sich vorzüglich in einem Wildragout mit kräftiger Sauce. Wir favorisieren sie allerdings als eigenständige Delikatesse. Dazu garen wir sie in wenigen Minuten mit etwas angedünsteter Zwiebel, einem Flöckchen Butter und einem Spritzer Weisswein.



Der Bäckerbrunch am Fusse von Liestals Aussichtsturm, Schlussbouquet der Baselbieter Genusswoche.



Fotos: zVg

Die Lange Tafel in Laufen macht aus dem historischen Stedtli für einen Tag eine Kulinarikmeile der Extraklasse.



Die Führungen durch die Genusswelt des Läckerli Huus erlauben einen Blick hinter die Kulissen und garantieren so manch süsse Versuchung.

GENUSSWOCHE FÜR …

… die verheissungsvollsten Talente
Wemotion in Waldenburg. Die Crew aus Gastroverband, Restaurant Leue sowie Tanz- und Musikschule bietet ihren grössten Talenten die grösstmögliche Bühne. Das Resultat: zwei Galaabende mit exklusivem Menü und reichhaltigem Bühnenprogramm aus Musik, Performance und Tanz.

… die besonders Wilden
Hof Herrenmatt in Bennwil. Volle Dröhnung Wild: vom Seemannsgarn der Jagdgesellschaft Bennwil, die als Gastgeberin amtet, über deren selbsterlegte Spezialitäten und das «Erlebnismobil Wald und Wild» bis zu den unverkennbaren Jagdhornklängen, die zu den drei Genussabenden rufen.

… die ganze Familie
Der Zwärgliweg bei Langenbruck kombiniert ein kunterbuntes Waldabenteuer mit rustikalem Genuss. Beim mühelosen Spaziergang begegnen die Kids den geheimnisvollen Zwergen. Unbedingt Picknickkorb vorbestellen und genug Neugier und Vorfreude mitbringen.

… die Allerhungrigsten
Ohne jemandem zu nahe zu treten, dürfte der Preis für den grössten Sättigungsfaktor an den Bäckerbrunch gehen. Das Outdoor-Happening beim Aussichtsturm hoch über Liestal beschliesst die Genusswoche traditionell – und lockt mit Spezereien nach allen Regeln der Kunst.

… den unerwartbarsten Überraschungsmoment
Wahrscheinlich das Fleischzerlegseminar in Arlesheim. Hier heisst es: Messer wetzen und selber Hand anlegen. Zwar nicht aus einem Wildschwein, dafür aber aus einem halben Freilandsäuli werden Schnitzel, Plätzli und würzige Salsiccia.

Unser Weintipp für den wilden Herbst

Üppige Frucht, würzige Nuancen

Auf dem Etikett grüsst das Wildschwein und im Glas lockt charaktervoller Genuss: Seinen grossen Auftritt hat der RhyServa zur Wildsaison; er ist der ideale Begleiter zu Rotkraut, Reh und kräftigen Saucen.

Der Rotwein der Siebe Dupf Kellerei in Liestal verquickt die Eleganz eines Pinot Noir mit der Herstellungsmethode, die an die Tradition des Amarone erinnert. Die Trauben trocknen erst in kleinen Kistchen über Wochen quasi zu Rosinen, bevor sie vergären und schliesslich während zwölf Monaten in Eichenholzfässern reifen.

Verkostungsnotiz: Kirsche und rote Beeren treffen auf gedörrte Früchte, Rosinen, Tabak und einen Hauch Vanille. Am Gaumen präsentiert sich der RhyServa konzentriert und samtig, mit viel üppiger Frucht, würzigen Nuancen und feinen Röstaromen. Lebendige Säure und weiche Gerbstoffe sorgen für Balance.

Eine elegante (und etwas günstigere) Alternative ist der Wintersinger Pinot Noir.



RhyServa Pinot Noir 2024
Siebe Dupf Kellerei Liestal, Fr. 42.–

Wintersinger Pinot Noir 2024
Siebe Dupf Kellerei Liestal, Fr. 16.50

TEMPRANILLO, SANGIOVESE, MONASTRELL. UND MARCEL.

Hier treffen wir uns:
WEINFESTIVAL BASEL
24.10 – 1.11.2026
Messe Basel

50 %
Rabatt auf Tagestickets mit dem Code: AKTUELL26

Partner

weinfestival BASEL



Foto: zVg



Gelato nach italienischem Vorbild, aber mit argentinischem Touch.

Ein Stück… Glück

Mascarpone Waldbeere, Cherry Cheesecake oder Fior di Latte mit Dulce de Leche: Pandito in Basel macht Gelato, um Freude zu verbreiten. Und die gibt's übrigens auch im extrakleinen Kindercornet. Schliesslich wollen nicht alle Knirpse teilen. Ihr Glacé produziert das Inhaberpaar nach italienischem Vorbild, aber mit argentinischem Touch. Das liegt daran, dass Lucia und Sara (im Bild) von dort stammen. Genauso wie der Name im Übrigen: Pandito bedeutet «seichtes Wasser» und steht sinnbildlich für Sicherheit und Geborgenheit. Oder eben «ein Stück Glück», wie Sara sagt. Deren Lieblingssorte ist übrigens Dulce de Leche (schon wieder Argentinien!) mit Schoggistückli. luc **pandito.ch**

mindestens **HALTBAR** bis …

Das soll jetzt nicht fatalistisch rüberkommen, aber man muss davon ausgehen, dass wir wohl spinnen. Anders ist es nicht zu erklären, dass man hierzulande pro Jahr und Kopf 80 Kilogramm essbare Lebensmittel in die Tonne tritt. Die «Nationale Woche gegen Food Waste» steuert dem gegen, und auch Basel ist mit zwei Anlässen dabei:

- **das Foodsave Bankett** (12. September, Unterer Rheinweg vor dem kHaus, 11–16 Uhr; kostenlos) rückt das Brot ins Rampenlicht
- **die Interaktive Ausstellung «Mindestens haltbar bis – kein Grund zum Wegwerfen»** (9.–18. September, Alte Markthalle) beweist, dass es eben tatsächlich «mindestens haltbar bis» heisst und nicht «tödlich ab». luc

mach-mehr-draus.ch | foodwaste.ch



Affront gegen Umwelt und alle mit knappem Budget: Die «Nationale Woche gegen Food Waste» gibt Gegensteuer.

Foto: zVg



Verjüngungskur: Anwar (l.) und Karim (r.) Frick übergeben an Martin Schreck.

Foto: zVg

Gut gebrüllt, Löwen

Am 1. August 2027 wird sich das Bruderduo Karim und Anwar Frick vom legendären «Löwenzorn» verabschieden. Sie hatten das Traditionslokal am Gemsberg quasi aus dem Dornröschenschlaf geweckt, als es 2019 übernahm und sich mit authentischer Genussküche eine kleine Fangemeinde erwirtete. Neuer Pächter wird Martin Schreck, zurzeit noch Küchendirektor beim Basler Edelcaterer Wassermann. Er plant in eine kulinarisch ähnliche Richtung und ebenso mit dem aktuellen Löwenzorn-Team. luc **loewenzorn-basel.ch**

20 Jahre MATTHÄUSMARKT

1040 Wochenmärkte und 78 Saisonmärkte: Das ist die nüchterne Seite der Bilanz nach 20 Jahren Matthäusmarkt. Die emotionale erzählt von einer ebenso treuen wie wachsenden Stammkundschaft, begeisterten Marktfahrern mit einem verblüffend exklusiven Sortiment – kurzum: einem Quartiermarkt, der nicht nur Gourmets happy macht, sondern auch Treffpunkt, ja Institution ist. Ende August feierte der Trägerverein grosse Jubiläumssause. luc **matthaeusmarkt.ch**



Matthäusmarkt, Institution mit Spezereien und Treffpunktqualitäten.

Foto: zVg

GAMSKEULE ODER REHHIRN?

Gute Nachrichten für jemanden, der den wilden Gourmetreigen der Baselbieter Genusswoche verpasst: Wild- respektive überhaupt Fleischgenuss für zu Hause. Und zwar in Kochbuchform. Fleischpapst Ludwig Maurer, selbst Wagyuzüchter und gefeierter Spitzenkoch, versammelt in seinem Standardwerk «Fleisch» nämlich auch manch Wildrezept. Hirschleber etwa, Rehhirn, Gamskeule oder Kaninchenschulter. luc



Foto: zVg

win

1 Exemplar zu gewinnen

Regio aktuell verlost 1 × Ludwig Maurers Kochbuch «Fleisch – Rezepte und Praxiswissen zu besonderen Fleischstücken». Mitmachen unter Regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 20. September 2026. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird benachrichtigt. Viel Glück.

Kleinod, Kunst und Kaffee



Bar, Rückzugsort und Galerie: Café For Art.

Foto: zVg

Basel hat einen neuen Treffpunkt für Kunstaffine, Urban Natives und alle, die einen guten Kaffee in besonderer Atmosphäre schätzen: die For Art Café-Bar nur einen Steinwurf von Kunstmuseum und Münster entfernt. «Wir verbinden Ausstellung und Alltag, Geschichte und Gegenwart», sagt Gastgeber Attila Arslan. Das «For Art» mit seinem behaglichen Hofgarten ist nämlich nicht nur Café, Bar und Rückzugsort für Zmorge, Zmittag, Apéro und Zvieri; die temporäre Location (bis Ende 2028) ist auch Galerie und Kunstintervention, hinter der übrigens die Basler Kunstvermittlung «Littmann Kulturprojekte» steckt. luc **forartcafe-bar.ch | klauslittmann.ch**

Abgespact

Ob diese sechs Minuten Schwerelosigkeit tatsächlich einen Unterschied machen? So lange war nämlich die Hefe im All, mit der die Brauerei Unser Bier ihre neueste Kreation braute, hochgefeuert am 31. Mai 2026 vom Esrange Space Center in Schweden. Das «Spacebier» ist ein hopfiges IPA, und der galaktische Ausflug natürlich nicht nur Marketinggag, sondern auch Forschung. Denn «das bisher wildeste Projekt» der Brauerei ist eine Collab mit der Space Biology Group der Hochschule Luzern, und die forscht immerhin an den Auswirkungen von Schwerelosigkeit auf Zellen. luc **unserbier.ch**



Abgehoben: Sechs Minuten verbrachte die Spacehefe im Weltall.

Foto: zVg



UNVERGESSLICHE FESTE

Die Bankett- und Seminarräume im Restaurant Seegarten in Münchenstein bieten den perfekten Rahmen für Ihren privaten Anlass.


Fotos: zVg

Das Restaurant Seegarten bietet die ideale Bühne für Anlässe jeder Art.

Der Seegarten im «Park im Grünen» ist einer dieser seltenen Orte, an denen Ruhe, Natur und Architektur ineinanderfliessen. Zwischen dem glitzernden See, weiten Grünflächen und der offenen, lichtdurchfluteten Bauweise liegen moderne, helle Räume, die sich flexibel für Workshops, Geburtstage, Taufen, Jubiläen oder Firmenanlässe kombinieren lassen.


Die Profis vom Seegarten unterbreiten gern Menu- und Buffetvorschläge.

Die Banketträume bieten Platz für kleine, persönliche Feiern ebenso wie für grössere Gesellschaften. Dank moderner Ausstattung, variabler Bestuhlung und der Nähe zur Natur lassen sich unterschiedlichste Anlässe stimmig inszenieren – vom eleganten Apéro über festliche Menus bis zu kreativen Workshops. Dazu kommen individuelle Menu- und Buffetvorschläge, die saisonal abgestimmt sind und den Charakter des Anlasses unterstreichen.

Besonders geschätzt wird die persönliche Betreuung: Das Seegarten-Team begleitet die Gastgeberinnen und Gastgeber von der ersten Idee bis zum letzten Schluck Kaffee. «Gemeinsam schaffen wir Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben», sagt Betriebsleiterin Franziska Dörig – und dieses Versprechen spürt man in jedem Detail.

seegarten
ANLÄSSE UND SEMINARE

Seegarten – Park im Grünen
Rainstrasse 6, Münchenstein, T 058 575 80 00
restaurant.seegarten@migrosbasel.ch
seegarten-parkimgruenen.ch

RISTORANTE
DA ROBERTO
BASILEA

UNA PASSIONE PER IL TARTUFO

Trüffelwochen

JETZT RESERVIEREN

Zwei Wochen stehen ganz im Zeichen des Trüffels – mit einer exklusiven Genusskarte

21. September bis 4. Oktober 2026

Täglich 11.30 – 14.00 Uhr · 18.00 – 22.00 Uhr



Schreinerei | Innenausbau | Renovation
Küchen | Schränke | Parkett | Fenster | Türen

Stolz GmbH
Tramstrasse 66
4142 Münchenstein
T 061 413 00 08
schreinereistolz.ch

stholz

Industrienacht Regio Liestal

18.09.2026

Pratteln Liestal Lausen Sissach
Füllinsdorf Bubendorf Itingen

handelskammer beider basel · BACHEM · CARBOGEN AMCIS A Dishman Group Company · BASEL LANDSCHAFT SWISSLOS · www.industrienacht.com



Jedes Stück Frisch-Schoggi eröffnet eine neue Genusswelt.



Mit den neuen Produkten beweist das Läckerli Huus seine Kompetenz als Chocolatier.



Wie viel darf es sein? Der Kunde bestimmt, wie gross das persönliche Stück Genuss sein soll.

Fotos: zVg

DIE NEUE SCHOGGI VOM LÄCKERLI HUUS

Ein feiner Schokoladenduft, ein zarter Knack – ein Moment, der bleibt. Im Läckerli Huus beginnt Genuss jetzt mit einem Ritual: Man wählt sein Stück Frisch-Schoggi – und es wird direkt vor den eigenen Augen frisch gebrochen.

Man spürt es sofort beim Betreten des Läckerli Huus. Etwas ist anders, etwas überrascht, etwas zieht einen magisch zur Theke. Dort liegen sie: grosse, kräftige, sinnliche Schokoladenplatten, jede ein kleines Kunstwerk. Der Blick wandert über zwölf Sorten Frisch-Schoggi – mal knusprig, mal fruchtig, mal samtig – und die Entscheidung fällt schwer.

Dann kommt der Moment, der hängen bleibt. Die Mitarbeiterin greift zur Platte, setzt an – und bricht genau das Stück heraus, das man sich ausgesucht hat. Ein feiner Knack – und das Stück ist bereit zum Geniessen. Vielleicht nimmt man noch ein zweites Stück. Oder ein drittes. Denn wie gross oder wie schwer das persönliche Genussstück sein darf, bestimmt jede Kundin und jeder Kunde selbst – ein Stück für sich, ein Moment zum Verweilen oder zum Teilen mit den Liebsten.

Hochwertige Chocolatier-Arbeit

Ab dem 10. September 2026 präsentiert das Läckerli Huus die neuen Produkte in ausgewählten Filialen – insbesondere in Basel an der Gerbergasse und an der Greifengasse sowie im Laden des Produktionsbetriebs in Frenkendorf, wo die Frisch-Schoggi entsteht. Dahinter steckt sorgfältiges Chocolatier-Handwerk, das sich deutlich von der industriellen Herstellung abhebt. In Frenkendorf werden die Platten von Hand gegossen, mit hochwertigen Zutaten und mit viel Erfahrung veredelt. Jede Sorte ist fein abgestimmt und zeigt die Chocolatier-Kompetenz, für die das Läckerli Huus neben dem Original Basler Läckerli seit Jahren steht. Die Platten sind gross, schwer, sinnlich – und genau dafür gemacht, frisch gebrochen zu werden.

Ein Stück für sich, ein Moment zum Verweilen



Für die Schoggi kommen nur die besten Zutaten in Frage.



Die Schokoladenplatten werden von Hand veredelt.

Jede Sorte Frisch-Schoggi eröffnet eine neue Genusswelt.

- Für Nussliebhaber/innen – reich belegt, aromatisch, mit gerösteten Zutaten, die sichtbar und spürbar bleiben.
- Für alle, die es fruchtig mögen – mit leuchtenden Farben, feinen Fruchtstücken und einer frischen Note.
- Für Caramel-Fans – samtig, süss, mit feinen Rahmtäfeli-Stücken
- Für Liebhaber/innen dunkler oder milder Schokolade – von kräftig bis weich und cremig.

Besonders stolz ist das Läckerli Huus auf die Sorte Rahmtäfeli aus Milchschokolade, Rahmtäfeli-Stücken und Fleur des Alpes – eine Kreation, die im Kundenprogramm «Saveurs» zur Favoritin unter drei Sorten gewählt wurde. Diese kleine Geschichte zeigt, wie eng Kundinnen und Kunden in die Genusswelt des Läckerli Huus eingebunden sind.

Mal knusprig, mal samtig, mal fruchtig

Wer neugierig ist, probiert die neue Frisch-Schoggi ab dem 10. September direkt in der Filiale, lässt sich beraten und findet vielleicht sein neues Lieblingsstück – frisch gebrochen, persönlich ausgewählt, sinnlich im Moment.

Läckerli Huus
DAS BASLER ORIGINAL

Läckerli Huus AG
Flachsackerstrasse 50
4402 Frenkendorf
T 061 264 23 00
info@laeckerli-huus.ch
laeckerli-huus.ch

DIE STILLE KRAFT IM ZENTRUM

Als Primarschülerin kickte sie mit Jungs. Nun hat die Fussballerin Flurina Vonmoos den Frauenfussballverein Basel (FFV) als Captain in die Nationalliga B geführt – mit Übersicht und Spielintelligenz.

Flurina Vonmoos (30) gehört zu jener Sorte Fussballerinnen, die ohne Umwege zu diesem Sport gefunden haben. Schon als Primarschülerin kickte sie mit den Jungs auf dem Pausenplatz, wurde akzeptiert, weil sie gut war – und blieb dem Sport treu, weil sie noch besser wurde. «Ich weiss gar nicht, wie ich zum Fussball gekommen bin; es ist einfach passiert», erzählt die Baslerin.

Am 9. Juni ist sie mit dem Frauenfussballverein Basel (FFV) in die Nationalliga B aufgestiegen und hat damit Vereinsgeschichte geschrieben. Dass sie Captain ist, mag sie nicht zu stark bewerten. «Geholfen hat für den Erfolg, dass wir als Team zusammengerückt sind – auf und neben dem Platz.» Als Captain hört sie zu, vermittelt, hält zusammen. Wenn Spielerinnen nicht direkt mit dem Trainer sprechen wollen, kommen sie zu ihr. Sie ist die ruhige Mitte, die Stabilität gibt. «Mein Ziel ist, dass das Team funktioniert», sagt sie bescheiden.

Leidenschaft ersetzt Lohn

Der Aufwand ist enorm: vier Trainings pro Woche, Spiele am Wochenende, teilweise lange Reisen ins Tessin oder nach Genf. Denn sie arbeitet ja Vollzeit als Sekundarlehrerin in Basel und organisiert ihren Alltag um den Fussball herum. Doch die Leidenschaft ersetzt den Lohn: «Wir verdienen nichts, spielen nur zum Spass.»



Foto: zVg/Oliwia Bajorek

Flurina Vonmoos spielt sowohl in der Innenverteidigung als auch auf der Position des Sechsers.

Auf keinen Fall will sie Frauen- und Männerfussball vergleichen: «Die körperlichen Voraussetzungen sind verschieden, die Strukturen ebenso.» Für den Frauenfussball wünscht sie sich mehr Sichtbarkeit, mehr Medienpräsenz und Aufmerksamkeit – schlicht mehr Normalität. Belächelt wird sie nicht mehr. Im Gegenteil: «Viele finden es cool, dass ich Fussballerin bin.»

«Wir verdienen nichts, spielen nur zum Spass.»

Übersicht und Spielintelligenz

Bereits mit acht Jahren hatte sie sich den Old Boys (OB) angeschlossen, zuerst bei den Mädchen, dann rasch bei den Jungs. Dort lernt sie Tempo, Robustheit, Direktheit – Eigenschaften, die sie später prägen. Bis zur Pubertät spielt sie bei den Junioren, wechselt dann zurück zu den Mädchen, weil die körperlichen Unterschiede zu gross werden. Ihre Positionen wandeln sich: Sie beginnt in der Rechtsverteidigung, wechselt in den Sturm, schliesslich ins Zentrum. Heute pendelt sie zwischen Innenverteidigung und Sechser – dort, wo Übersicht und Spielintelligenz gefragt sind. «Ich kann das Spiel gut lesen, Schnittstellenpässe abfangen.»

Ihre Karriere führt sie von OB zu Concordia, später nach Aarau, wo sie in der Nationalliga B und A spielt. Doch der Aufwand wird zu gross: Sie kehrt 2023 nach Basel zurück und schliesst sich dem neu gegründeten FFV an. Wie geht es nun weiter nach dem Aufstieg? Flurina Vonmoos weiss als 30-Jährige, dass die Jungen nachrücken. Doch sie bleibt ehrgeizig, will sich weiter verbessern, so lange es geht. Ihre Vorbilder sind der argentinische Superstar Lionel Messi («wegen der Magie») und die Schweizer Nationalspielerin Lia Wälti («wegen der Präsenz»). Wer weiss: Vielleicht ist Flurina Vonmoos selbst längst ein Vorbild für jene Mädchen, die heute auf dem Pausenplatz kicken und merken, wie viel Spass Fussball macht.

Rolf Zenklusen





Foto: Cédric Bloch

Roland Stohler und Brigitte Frei bei der ausführlichen Beratung eines Kunden.

STOHLER BETT – DO LIGSCH RICHTIG

Die Fachleute von Stohler Bett sorgen für ein komplett entspanntes Schlaferlebnis.

Kostenloser Fachvortrag
über Liegen und Schlafen
- **Donnerstag, 10. September 2026, 14 Uhr oder 18.30 Uhr**
- **Mittwoch, 21. Oktober 2026, 14 Uhr oder 18.30 Uhr**
- **Donnerstag, 12. November 2026 14 Uhr oder 18.30 Uhr**

Anmeldung erforderlich.
Platzzahl beschränkt.

Wer wirklich gut schläft und schön ausgeruht aufwacht, kommt viel besser durchs Leben. Dabei hilft Stohler Bett, das Kompetenzzentrum Schmerzfrei Schlafen in Pratteln. Brigitte Frei und Roland Stohler verfügen als zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten über ein fundiertes Fachwissen. Liegt es am Kissen, dass ich wie gerädert aufwache? War das neue Boxspring-Bett keine gute Idee? «Was auch immer für Bedürfnisse da sind: Wir setzen uns dafür ein, dass Sie einen erholsamen, entspannten Schlaf bekommen», sagt Brigitte Frei. Sie bietet mit Roland Stohler eine Schlafberatung an, die im Schnitt eine gute Stunde oder mehr dauert. So entwickeln die Experten gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden ein komplettes Schlafsystem, das genau auf deren Bedürfnisse zugeschnitten ist – von A bis Z ein Stohler-Bett.

Ausgeprägte Nachbetreuung

Ist das Schlafsystem installiert, hört die Arbeit der Experten von Stohler Bett nicht auf. Das Kompetenzzentrum Schmerzfrei Schlafen ist weitherum bekannt für die ausgeprägte Betreuung auch nach dem Verkauf. «Ich bin überrascht, was gutes Liegen und Schlafen wirklich bringen kann», sagt Doris Fähndrich aus Basel stellvertretend für viele zufriedene Kundinnen und Kunden.

Stohler Bett

Stohler Bett
Kompetenzzentrum Schmerzfrei Schlafen
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln, T 061 821 53 95
info@stohler-bett.ch, stohler-bett.ch



Trinkwasserleitungen sanieren

- **Rostwasser?**
- **Dünner Wasserstrahl?**
- **Wenig Druck?**
- **Rohrbruch?**



Bei rostigen Wasserleitungen gibt's Besseres als herkömmliche Ersatz-Verfahren. Das patentierte und preisgünstige Promotec®-Rohrsanierungssystem mit gesundheitlich unbedenklicher Beschichtung. Ganz ohne lärmiges Aufklopfen der Wände und ohne Wasserunterbruch. Promotec Rohrsanierung ist innovativ, schnell und preisattraktiv: eine saubere, sanfte und nachhaltige Lösung ohne bauliche Massnahmen.

Promotec
Leitungssanierung durch Innenbeschichtung

Promotec Service GmbH, 4153 Reinach
T 061 713 06 38, www.promotec.ch

Über 315 000 sanierte Rohrleitungen seit 1993



Fotos: Jasmin Haller/Sportamt Baselland

Impressionen vom Baselbieter Team-OL 2025 auf der «Challhöchi».

TEAM-OL VON DER ZUNZGERHARD NACH SISSACH

Rund 1500 Sportbegeisterte werden am Sonntag, 25. Oktober 2026, zum 74. Baselbieter Team-Orientierungslauf erwartet. Im Laufgebiet Zunzgerhard können die Teilnehmenden in 34 verschiedenen Kategorien auf Postensuche gehen. Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 12. Oktober 2026 über ol-events.ch möglich.

Der Baselbieter Team-Orientierungslauf gehört zu den grössten und beliebtesten Breitensportveranstaltungen im Kanton Basel-Landschaft. Auch bei der diesjährigen Austragung werden im Wettkampfzentrum und Zielgelände Tannenbrunn in Sissach rund 1500 Teilnehmende dabei sein, die im herbstlichen Baselbieter Wald die einmalige Atmosphäre eines Team-OL geniessen möchten.

Mit den 34 Kategorien bietet der Baselbieter Team-OL für alle Leistungs-, Alters- und Anspruchsgruppen eine passende Herausforderung. Anspruchsvolle Routen mit kniffligen Aufgaben stehen ebenso zur Verfügung wie einfachere und kürzere Strecken für weniger erfahrene Orientierungsläuferinnen und -läufer. Ergänzt wird das Programm durch einen Walk- und einen Trail-OL, die auch für Familien mit Kinderwagen oder für Menschen mit Beeinträchtigung geeignet sind. Besonders beliebt sind die Kategorien für Familien, Sie+Er sowie Schulklassen. Der Start in den Jugend- und Nachwuchskategorien ist kostenlos.

Bewältigt werden Strecken zwischen 3,5 und 11 Leistungskilometern. Die Teams bestehen, je nach Kategorie, aus zwei bis fünf Teilnehmenden. Die Bahnen werden wiederum von den ehemaligen Spitzenläufern Christoph Plattner und Reto Pusterla gelegt. Die digitale Anmeldung erfolgt bis spätestens Montag, 12. Oktober 2026, über ol-events.ch. Nachmeldungen sind am Wettkampftag bis 11 Uhr nur in den offenen Kategorien möglich.

Das Wettkampfzentrum befindet sich in der Schul- und Sportanlage Tannenbrunn Sissach. Dort erfolgen die Startnummernausgabe, die Verpflegung und die Rangverkündigung. Ein Shuttleservice bringt die Teilnehmenden vom Wettkampfzentrum zum Startgelände. Das Ziel befindet sich im Sportzentrum Tannenbrunn. Der Baselbieter Team-OL wird von der EGK-Gesundheitskasse und «FOCUSWATER» unterstützt.



Ausschreibung und Anmeldung

Ausschreibung: team-ol.ch

Anmeldetool:
https://ol-events.ch/races/679

BASEL LANDSCHAFT
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SPORTAMT

Sportamt Baselland
Rheinstrasse 44, 4410 Liestal
T 061 552 14 00
sportamt@bl.ch, sport-bl.ch



Fotos: Dominik Pluss

Beschauliche Lage im beschaulichen Quartier: Hostelmanager Tobias Wettstein vor der Jugi, die an Rhein und Dalbedych liegt.



Preisgekrönt auch dank der vielen Naturmaterialien: Hostelfoyer mit geschäftigem Gastgeber.



Vor 50 Jahren wollte man die stillgelegte Seidenfabrik abreissen; heute gilt sie als Architekturikone.

DER MEXIKANER UND DIE JUGI

Eingebettet in die Beschaulichkeit der St. Alban-Vorstadt befindet sich die Basler Jugendherberge. Tobias Wettstein hat das Haus nach dem viel beachteten Um- und Erweiterungsbau in ein neues Zeitalter geführt.

Massenschläge, Zähneputzen am Gemeinschaftstrog, fixe Nachtruhe und funktionale Speisesäle: Bis ins 20. Jahrhundert hinein genossen die Jugendherbergen in der Schweiz den Ruf, äusserst zweckmässig zu sein – aber eben auch günstig und somit ideal für Klassenfahrten, Studentenreisen und Gruppen. «In meiner Jugend musste man tagsüber die Herberge noch verlassen und spätestens um 22 Uhr im Bett sein», erinnert sich Tobias Wettstein.

Heute bietet der 66-jährige Manager der Jugendherberge Basel mit seinem Team einen 24-Stunden-Betrieb inklusive Nachtportier. Einzige Einschränkung: Checkt ein Gast in ein Mehrbettzimmer ein, muss dies vor Mitternacht erfolgen.

Jugendherbergen respektive Hostels sind weltweit beliebte Übernachtungsmöglichkeiten für Weltenbummler mit begrenztem Budget. Ein Paradebeispiel für einen Globetrotter ist Tobias Wettstein: Nach der Kochlehre zog es den Basler für ein Jahr nach Paris. Nach weiteren Stationen heuerte er als Koch auf einer Privatjacht in Brasilien an. Mit 30 absolvierte er die Hotelfachschule in Luzern und eröffnete in der Steinenvorstadt ein Lokal.

Das Fernweh meldete sich allerdings bald wieder. Als Reiseleiter zu den Stätten der Maya in Mexiko erfüllte er sich einen Traum, den er 15 Jahre lang lebte. Er heiratete eine Mexikanerin und hat heute sogar selbst die mexikanische Staatsbürgerschaft. Ein Jobangebot aus der Heimat machte den mittlerweile zweifachen Vater dann aber 2009 hellhörig. «Die Jugendherberge sollte komplett umgebaut und erweitert werden – und suchte einen Betriebsleiter.» Er erhielt die Stelle und zog mit seiner Familie nach Basel.

Von der Fabrik zur Herberge

Die Basler Jugendherberge atmet Industriegeschichte: Die hier einst situierte Seidenfabrik hatte der bekannte Architekt Melchior Berri entworfen. In den oberen Stockwerken wurde produziert, im heutigen Speisesaal befand sich die Färberei. Nach langem Leerstand entschloss sich der Verein Schweizer Jugendherbergen 1979, das Gebäude zu nutzen.

Rund 30 Jahre später wurde statt der nötigen Renovation ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, den das renommierte Basler Büro Buchner Bründler gewann. Sie verwandelten die «Jugi» in ein architektonisches Bijou. «Zu unseren Gästen gehören viele internationale Architekten, die sich für unser Gebäude interessieren», sagt Wettstein.

Rückkehr aus Mexiko wegen der Jugi.

Bereits der Zugang via Holzsteg über den St. Alban-Teich gefällt. Im Erdgeschoss wurden die kennzeichnenden Gewölbe und die eingefügten Stützen freigelegt. Die 50 Zimmer des Altbaus wurden komplett neu organisiert und mit Lavabo und Gepäckfach ausgestattet. Der Erweiterungsbau schliesst nahtlos an und bietet 21 Zweibettzimmer. Das ganze Gebäude ist seit dem Umbau hindernisfrei.

Bunt gemischtes Publikum

Aber entsprechen Doppelzimmer mit Bad noch dem Geist der Jugendherberge? «Der Grossteil unserer Räume sind nach wie vor Mehrbettzimmer mit Etagen-Dusche und -WC. Mit der Ergänzung durch Doppelzimmer werden wir unserem Ziel gerecht, ein bunt gemischtes Publikum anzuziehen», erklärt Wettstein. Und das kommt seit ESC und Women's EURO vermehrt auch für Kurztrips nach Basel.

Simon Eglin



Mit dem 4B Renovationsfenster erfolgt der Einbau entspannt und sorgenfrei.

Das patentierte Wechselrahmensystem aus Holz-Metall ermöglicht eine Montage in nur 90 Minuten pro Fenster. Reduzieren Sie den Energieverlust um bis zu 75 %. Deutlich merkbar ab dem ersten Tag und eine der effizientesten Massnahmen überhaupt.

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie unsere kostenlose Live-Montage in PRATTELN.

Hier scannen und anmelden

4B AG
Salinenstrasse 61
4133 Pratteln

Tel. +41 61 717 27 02
info@4-b.ch
www.4-b.ch



Foto: Cédric Bloch

Raphael von Arx (l.) und Ali Bilecen arbeiten bei der ESB auf dem Schild Areal.

ZWEI AUS EINEM STARKEN TEAM

Bei der ESB ziehen viele Mitarbeitende an einem Strang. Zwei von ihnen sind Ali Bilecen aus der mechanischen Fertigung und Raphael von Arx aus der industriellen Montage.

In der Regel einmal monatlich treffen sich die Boxitos zur Probe. Steht ein Live-Auftritt bevor, treffen sich die Mitglieder der inklusiven Band der ESB noch öfter und proben zusammen. Am Mikrofon sorgt Raphael von Arx (27) für den Gesang im Einklang mit den Instrumenten. Als er vor neun Jahren seine Arbeit bei der ESB aufgenommen hat, war dieses Engagement nur schwer vorstellbar. «Ich war eher ein verschlossener Typ. Durch meine Arbeit auf dem Schild Areal in Liestal habe ich neue Kollegen kennengelernt und bin offener geworden.» Zuerst war er in der mechanischen Fertigung als Mitarbeiter mit Unterstützungsbedarf tätig. Mit der Zeit wurde ihm die Arbeit zu repetitiv. Raphael konnte intern einen Wechsel in die Industrielle Montage vornehmen, in welcher er nun anspruchsvollere Arbeiten ausführen kann, die einiges an Feingefühl erfordern, wie z.B. das Montieren komplexer Baugruppen.

Handwerk trifft Soziales

Seit anderthalb Jahren ist Ali Bilecen im gleichen Gebäude wie Raphael tätig, aber eine Etage tiefer. Bevor er seine Stelle als Gruppenleiter Mechanik bei der ESB angetreten hat, war er in einem Industriebetrieb Mechaniker und später Teamleiter. Seine Diplomarbeit absolvierte er in der ESB. Er erinnert sich an seinen ersten Tag in Liestal: «Das Arbeitsklima war von Anfang an hervorragend und ich wurde sehr herzlich willkommen geheissen». So wurde aus dem temporären Besuch später eine feste Anstellung. «Die Kombination von Handwerk mit einer sozialen Tätigkeit entspricht mir. Es ist bereichernd, mitzuerleben, wie sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterentwickeln», sagt der 43-Jährige, der nun eine erste Weiterbildung in Arbeitsagogik absolviert. Als Gruppenleiter ist er unter anderem dafür verantwortlich, dass externe Aufträge auf einzelne Arbeitsschritte heruntergebrochen werden, die man auf die Mitarbeitenden verteilen kann.

Von Langenbruck bis Laufen

Die Mechanische Fertigung und die Industrielle Montage am Eichenweg 8 auf dem Schild Areal in Liestal sind zwei von 23 Standorten der ESB zwischen Langenbruck und Laufen – mit einem kleinen Ableger im Gundeli in Basel. Rund 900 Mitarbeitende mit und ohne Unterstützungsbedarf sorgen an allen Standorten dafür, dass die externe Kundschaft die gewünschten Produkte und Dienstleistungen in einwandfreier Qualität erhalten. Auch gehen Mitarbeitende der ESB auf Kundenwunsch in mobilen Teams für einen definierten Zeitraum zur Kundschaft vor Ort und verrichten dort die anfallenden Arbeiten. Das ist für die Mitarbeitenden eine Abwechslung und ebenso eine wichtige Dienstleistung für die Kundschaft.

ESB

Schauenburgerstrasse 16, Liestal
T 061 905 14 84, esb-bl.ch, esb@esb-bl.ch



Fotos: zVg

Höhenverstellbare Komfortbetten bieten ein Maximum an Funktionalität und Bequemlichkeit.



Mehr Komfort, mehr Flexibilität – auch beim Reinigen.

HEUTE BEQUEM. MORGEN GUT UNTERSTÜTZT.

Ein gutes Bett soll erholsamen Schlaf ermöglichen und den Alltag erleichtern. Im Bettenhaus Bettina finden Sie Komfortbetten, individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst – für mehr Bequemlichkeit, Selbstständigkeit und Lebensqualität.

Komfort, der den Alltag leichter macht

Ein Komfortbett bietet zahlreiche praktische Vorteile. Dank der elektrischen Höhenverstellung lässt sich die Liegefläche auf die gewünschte Höhe bringen. Das erleichtert das Ein- und Aussteigen und macht auch die Reinigung unter dem Bett deutlich einfacher.

Auch das Wechseln des Fixleintuchs wird leichter und rückenschonender: Kopf- und Fussteil lassen sich elektrisch hochstellen, sodass die Matratze gut zugänglich ist und das Fixleintuch bequem gewechselt werden kann.

Individuell verstellbar für entspanntes Liegen

Ob zum Schlafen, Lesen oder Fernsehen: Mit der elektrischen Verstellung von Kopf- und Fussteil lässt sich die Liegeposition individuell anpassen. So wird das Bett zu einem komfortablen Ort, an dem man sich gerne aufhält. Besonders praktisch ist, dass sich ein Komfortbett individuell erweitern und anpassen lässt. Je nach persönlicher Situation können zum Beispiel ein Aufstehhilfe-Galgen oder ein Ausfallschutz ergänzt werden. Dadurch kann das Bett bei Bedarf auch in Richtung eines Pflegebettes angepasst werden – ohne dabei auf eine wohnliche und ansprechende Optik verzichten zu müssen.

Ein Bett, das mit den Bedürfnissen mitwächst

Nicht alle Funktionen werden von Anfang an benötigt. Ein gut ausgewähltes Komfortbett passt sich deshalb den persönlichen Bedürfnissen an. Was heute vor allem mehr Bequemlichkeit bietet, kann morgen das Aufstehen erleichtern oder zusätzliche Sicherheit geben.

Im Bettenhaus Bettina in Therwil steht die persönliche Beratung im Mittelpunkt. Gemeinsam finden wir heraus, welche Ausstattung wirklich sinnvoll ist und zu Ihrem Alltag und Ihrer Wohnsituation passt.

Komfort selbst erleben

Ein Komfortbett muss weder kompliziert sein noch nach einem Pflegebett aussehen. Es kann ein modernes, wohnliches Bett sein, das vieles angenehmer macht – vom Bettenbeziehen über die Reinigung bis zum bequemen Aufstehen. Praktische Funktionen sorgen dabei für mehr Flexibilität und erleichtern den Alltag ganz selbstverständlich.

Lassen Sie sich persönlich beraten und erleben Sie bei uns, wie komfortabel ein Bett sein kann, das sich Ihren Bedürfnissen anpasst.

Bettenhaus Bettina – für guten Schlaf und mehr Komfort im Alltag.

Bettenhaus Bettina

Bettenhaus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil,
T 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Parkplätze vorhanden, Tram Nr. 10/17 (Haltestelle Therwil)

Öffnungszeiten:
Di – Fr: 9 – 12 Uhr,
13.30 – 18.30 Uhr, Sa: 9 – 16 Uhr

Eine Session mit der Chefin

Über 65 prominente Gäste konnte der Business Club Farnsburg bereits zum Mittagslunch und Talk begrüssen. Am 14. August 2026 fand Beatrice Stirnimann, CEO Baloise Session, den Weg in die beliebte Eventlocation Landgasthof Farnsburg.



Fotos: Michael Kunz, Vollbild Fotografie

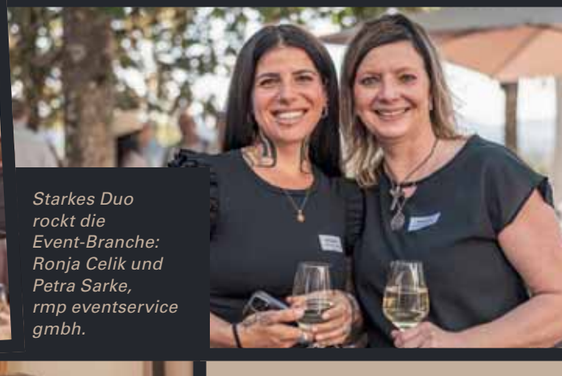
Von der freiwilligen Helferin an die Festivalspitze: Beatrice Stirnimann, Inhaberin und CEO Baloise Session, im Interview mit Dani von Wattenwyl, Clubmoderator und Direktor Kulturhuus Häbse.



Flankiert von Vater und Tochter: Dieter Ruf, Madiba, und Sarra Blum, Wincasa, nehmen Beatrice Stirnimann in ihre Mitte.

Publireportage





Starkes Duo rockt die Event-Branche: Ronja Celik und Petra Sarke, rmp eventservice gmbh.



Fröhliches Quartett (v.l.): Alain Santschi, Michel Zürcher und Laura Santschi von The Cover Media und Ramadan Shabani von SFG.



Präsentierte ihre Firma: Janine Steiner, stellvertretende Geschäftsführerin von HR Explore GmbH.



Genossen den herrlichen Sommertag: Daniel Staub, Gründer Business Club Farnsburg, und Beatrice Stirnimann.

Unterhielten sich bestens (v.l.): Daniel Hirschi von LT Building Solution, Reto Galliker von Vita Bad und David Koch von Hartmann&Koch.

Ein hochwertiges Netzwerk ist wichtig: Stephane Haberthür, Immo Family, Aline Jost, Farbenkönig, und Markus Mathis, Birchmeier Baumanagement.

Haben sich gut verstanden: Patrick Tschudin, Geschäftsführer und Inhaber Brunner Storen, und Beatrice Stirnimann.

FARNSBURG
Business Club

Jetzt Mitglied werden

Ihre Vorteile

- starke Persönlichkeiten
- echte Verbindungen
- erfolgreiche Zusammenarbeit
- eine Gemeinschaft, die wächst und bewegt
- und grosser Erfolg dank 500 neuen Kontakten an nur 10 Lunches pro Jahr

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Business Club Farnsburg
Farnsburgweg 194, 4466 Ormalingen
T 061 843 77 77
club@farnsburg.swiss,
farnsburg.swiss/business-club



Fotos: zVg

Die Spezialisten von Regio Fenster helfen dabei, das Design der neuen Tür dem Haus anzupassen.



Eine massive Aluminiumtür, klare Linien, starke Beschläge: Das Haus steht für Sicherheit, Stabilität, Verlässlichkeit.

TÜREN, DIE MEHR KÖNNEN

Bei Regio Fenster entsteht eine Haustür gemeinsam mit den Menschen, die dahinter wohnen. Der Arlesheimer Spezialist verbindet hochwertige Materialien, modernste Sicherheitstechnik und eine Beratung, die so individuell ist wie jedes Zuhause.

Eine Haustür ist mehr als ein Durchgang, sie ist die Visitenkarte eines Hauses. Deshalb beginnt bei Regio Fenster die Beratung nicht beim Produkt, sondern bei den Menschen, die hinter der Haustür wohnen. «Wir bieten massgeschneiderte Türenlösungen in Holz, Holz-Aluminium, Kunststoff-Aluminium und Aluminium an», sagt Alexander Schild, stellvertretender Geschäftsführer bei Regio Fenster. Haustüren aus Aluminium setzen sich immer mehr durch, weil sie sehr widerstandsfähig sind und sich nicht verziehen. Aluminiumtüren haben zudem ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Automatisches Schloss gehört zum Standard.

Viele Kundinnen und Kunden entscheiden sich aussen für Grau- oder Anthrazittöne und innen für eine weisse Oberfläche. Aber bei den Farben und den eingebauten Glasflächen gibt es viel mehr Möglichkeiten – ob schlichte Eleganz oder ein Design, das den Charakter eines Hauses unterstreicht. Auch Griffe oder Stangen sind individuell wählbar.

Allerhöchster Sicherheitsstandard

Die Haustüren stammen von namhaften, in der Schweiz domizilierten Firmen, wobei die Qualität natürlich an oberster Stelle steht. Türen von Regio Fenster erfüllen die allerhöchsten Sicherheitsstandards und sind standardmässig mit einem Automatikschloss ausgerüstet. Wie sich die Haustüre öffnen lässt, entscheiden die Kundinnen und Kunden. Neben dem klassischen Schlüssel sind elektronische Lösungen mit Fingerprint, Zahlenkombination oder einer App auf dem Handy möglich.

Mit offenen Ohren und einem hohen Mass an Fachwissen begleitet Regio Fenster jede Kundin und jeden Kunden so, dass am Ende nicht einfach eine Tür entsteht, sondern ein Stück persönliche Wohnqualität. So, dass man ab dem Moment, in dem die Haustür ins Schloss fällt, sich sicher und geborgen fühlt – einfach zu Hause.

REGIO FENSTER
Fenster ▪ Türen ▪ Service ▪ Beratung

Regio Fenster AG
Altenmatteweg 2, 4144 Arlesheim
T +41 61 713 72 81, info@regiofenster.ch
regiofenster.ch

Öffnungszeiten Showroom
Mo–Do 8–12 Uhr, 13–17 Uhr
Fr 8–12, 13–16 Uhr

Beratung als Erfolgsrezept

Was vor acht Jahren als Zweimannbetrieb begann, ist heute ein Unternehmen mit elf Mitarbeitenden – und einer klaren Haltung. Die Regio Fenster AG hat sich dank ihrer konsequent kundenorientierten Philosophie und umfangreichen Serviceleistungen zu einem führenden Anbieter der Nordwestschweiz entwickelt. Die persönliche Beratung steht immer an erster Stelle: In der Ausstellung in Arlesheim oder direkt bei den Kundinnen und Kunden entstehen Lösungen, die exakt zu den jeweiligen Menschen passen. Neben dem Kerngeschäft mit Fenstern ist die Firma Regio Fenster auch bei Türen einer der führenden Anbieter der Region.



Warm unter den Füssen, leise im Alltag und sehr robust: Vinylböden sind die stillen Helden der Bodenbeläge.



Fotos: Cédric Bloch

Gregor Mössinger präsentiert die Vielfalt der Vinylböden in der Ausstellung in Oberwil.

VINYLBÖDEN MACHEN SEHR VIELES MIT

Robust, leise und pflegeleicht – Bodenbeläge aus Vinyl von der Mössinger AG schaffen Komfort im Alltag und passen sich jeder Wohnwelt harmonisch an.

Vinylböden sind die stillen Helden moderner Haushalte. Warm unter den Füssen, leise im Alltag und robust genug, um auch turbulente Momente gelassen auszuhalten. «Deshalb erfreuen sich die Vinylböden bei unseren Kundinnen und Kunden einer steigenden Beliebtheit», sagt Gregor Mössinger, Geschäftsführer in dritter Generation und Projektleiter beim Familienunternehmen Mössinger AG.

Dank der hohen Strapazierfähigkeit eignen sich Vinylböden gut für Familien, in denen es zuweilen sehr lebendig zugeht, aber auch Haustiere können den modernen Bodenbelägen kaum was anhaben. Vinyl hält Kratzern, Stössen und täglicher Belastung gut stand. Zudem sind Vinylböden wasserfest, quellen nicht auf wie Bodenbeläge aus Holz und sind deshalb auch die perfekte Lösung für Küche, Bad und Eingangsbereiche. Vinyl ist auch beliebt, weil es sehr pflegeleicht ist: Feucht wischen reicht. Es sind keine Seifen, Polituren oder Spezialreiniger nötig.



Die Bodenbeläge imitieren Holz, Stein, Beton oder Marmor sehr authentisch.

Harmonie für jede Wohnwelt

Böden aus Vinyl bieten sehr viel gestalterische Freiheit. Beim Design gibt es fast unbeschränkte Möglichkeiten. Die Bodenbeläge imitieren Holz, Stein, Beton oder Marmor sehr authentisch. Jede Oberfläche erzählt eine eigene Geschichte – von der warmen Eiche über die ruhige Schieferstruktur bis hin zum modernen Sichtbeton-Look. Die feinen Maserungen, fühlbaren Prägungen und matten oder leicht glänzenden Oberflächen schaffen eine Optik, die sich harmonisch in jede Wohnwelt einfügt.
Vinyl lässt sich grundsätzlich überall verlegen, auch ohne den alten Boden herauszureissen. Dank des Klicksystems verlegen die Profis der Mössinger AG einen Vinylboden rasch, unkompliziert und sauber. Dünn, schnell verlegt, leise und vor allem langlebig. «Für uns Verkäufer halten diese Bodenbeläge viel zu lange», erklärt Gregor Mössinger schmunzelnd.

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Mössinger AG
Parkett, Bodenbeläge, Vorhänge
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil BL
Haltestelle Hüslimatt
Tram 10/17, Bus 64/49
T 061 681 38 38
info@moessinger-ag.ch
moessinger-ag.ch
Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–12 Uhr, 13–18 Uhr,
Sa 9–16 Uhr

Raumausstatter seit 40 Jahren

Die Profis der Mössinger AG sind Raumausstatter par excellence. Das Familienunternehmen berät seine Kundinnen und Kunden seit 40 Jahren in der Raumausstattung – ob klassisches Parkett, moderne Bodenbeläge, Teppiche, Vorhänge, Insektenschutzgitter oder individuelle Wohnberatung. Alle im Team sind echte Profis: Parkettleger, Bodenleger und Wohnberater, die jedes Detail im Blick haben. Seit 20 Jahren ist die Firma auf zwei Etagen in Oberwil zu Hause, im zweiten Stock ist das Bettenfachgeschäft Bella Luna untergebracht.



Foto: Linda Schier

TRAUMBERUF INMITTEN VON BÜCHERN

Mit der Eröffnung ihrer eigenen Buchhandlung in Liestal hat Bettina Bieder nach langer Suche ihre persönliche Erfüllung gefunden.

Bettina Bieders Angebot ist handverlesen – nach visuellen und inhaltlichen Aspekten.

In grossen Lettern steht FORUM auf dem Schaufenster an der Rathausstrasse 1 in Liestal. «Lesekultur & Begegnung» heisst es darunter. Forum, der römische Marktplatz, auf dem sich Menschen trafen, um sich auszutauschen und Waren zu kaufen. Bettina Bieder (44) hatte schon immer eine klare Vorstellung von ihrer eigenen Buchhandlung mitsamt Name, Einrichtung und Ausrichtung. Bis sie ihren Traum realisieren konnte, vergingen aber Jahre.

Schon als Kind hatte Bieder zig Ideen, was sie beruflich einmal werden könnte. Diese Ideen wandelten sich stetig, was später sogar Berufsberaterinnen an ihre Grenzen brachte. Nach der Diplommittelschule erhielt die Liestalerin auf Umwegen eine Lehrstelle bei der Buchhandlung Jäggi in Basel. Damit war die Leidenschaft für das Buch geweckt. Trotzdem fand sie in unterschiedlichen Tätigkeiten keine persönliche Erfüllung. Auch das Studium der Sozialen Arbeit, zu dem die Berufsberaterin geraten hatte, und mehrere Berufsjahre in diesem Bereich brachten nicht das erhoffte Glück.

2024 entschloss sich Bieder schliesslich zur Selbstständigkeit. Mit ihrer Buchhandlung bringt sie ihre zwei beruflichen Standbeine in Einklang, denn dank Veranstaltungen ist ihr Forum auch sozialer Treffpunkt.

In den Fussstapfen des Urgrossvaters

Bettina Bieder ist ihre eigene Chefin, sie lebt ihre Kreativität aus, ist Gastgeberin; so schliesst sich für sie mit ihrer Buchhandlung ein Kreis. «Ja, man kann sagen, ich bin angekommen», sagt sie beim Anblick der fein sortierten Bücher und «Nonbooks» wie Geschenkkarten, Socken und Taschen, die sich natürlich allesamt ums Lesen drehen.

Ausserdem sei es wie ein Nachhausekommen, denn schon ihr Urgrossvater Oskar Bieder hatte mit der Kunstschreinerei Bieder ein eigenes Geschäft in Liestal geführt. Von der älteren Einwohnerschaft wird sie regelmässig auf ihren Urgrossvater angesprochen, wenn sie den Namen Bieder hören.

Mit Sachbüchern, Belletristik und Kinderbüchern bietet Bettina Bieder eine gezielte Auswahl an Lesestoff an. Zudem sucht sie jedes Buch mit viel Sorgfalt selber aus. Neben dem Inhalt lasse sie sich als visuell denkender Mensch auch von ausgefallenen Covers beeindrucken. Elementar bei der Auswahl sei stets auch ihr Gefühl für Geschichten und Themen. Damit trifft sie immer wieder den Nerv ihrer lesefreudigen Kundschaft.

Tobias Gfeller

Anerkennung und Preisgeld bekommen

Die Buchhandlung «FORUM» von Bettina Bieder war vom Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband (SBVV) für den Preis als Schweizer Buchhandlung des Jahres nominiert. Angemeldet wurde sie von mehreren Kundinnen und Kunden. Eine Jury hat eine Auswahl von drei Buchhandlungen getroffen – darunter jene von Bettina Bieder. «Eine grosse Ehre, und das nach nur zwei Jahren», meint die Liestalerin voller Dankbarkeit. Gewonnen hat eine Buchhandlung aus Luzern, während Bettina Bieder eine Anerkennung und ein Preisgeld erhalten hat.



Foto: zVg

Dank regelmässiger Veranstaltungen ist die Buchhandlung auch sozialer Treffpunkt.

TCS TIPP des Monats

Fluch und Segen im Innenraum



Ich gebe es gerne zu: Ich hasse dreckige Autoteppiche. Hat man sich einmal an einen sauberen und gepflegten Innenraum gewöhnt, gibt es kein Zurück mehr. Das Problem: Ein dauerhaft sauberer Autoteppich ist ein Ding der Unmöglichkeit. Nur einmal kurz auf Kies oder erdigem Untergrund ausgestiegen, und schon ist er wieder dreckig. Eine echte Sisyphus-Arbeit! Zum Glück gibt es im TCS Center in Füllinsdorf zwei Teppichreinigungs-Automaten. Jetons rein, Autoteppich einlegen und los geht's: saugen, waschen, trocknen. Weniger als zwei Minuten später kommt die Fussmatte auf der anderen Seite blitzblank wieder heraus. Fast schon Zauberei.

Und dann habe ich erfahren, dass die Fahrermatte noch etwas ganz anderes kann: Sie verrät unseren Fahrstil. Schliesslich wird keine andere Matte im Auto so stark beansprucht. An der Stelle, an der die Ferse aufliegt, lässt sich mit etwas Fantasie sogar ablesen, wie oft wir Gas geben, bremsen oder schalten. Im Rennsport geht man übrigens einen Schritt weiter: Dort werden Teppiche ersetzt oder gleich ganz weggelassen. Dies aufgrund des Gewichts. Falls Ihre Fussmatten auch dringend eine kleine Wellnessbehandlung nötig haben: Kommen Sie im TCS Center Füllinsdorf vorbei oder machen Sie beim Gewinnspiel mit!

Birgit Kron ist stv. Geschäftsführerin beim TCS beider Basel

GEWINN SPIEL

Teppichreinigung

Wir verlosen exklusiv für Regio aktuell-Leserinnen und -Leser 10×10 TCS-Waschjetons.

Stichwort «Teppichreinigung» senden an wettbewerbbsbl@tcs.ch oder per Post an TCS beider Basel (Adresse unten).

Einsendeschluss ist der Donnerstag, 1. Oktober 2026. Viel Glück.

TCS beider Basel
Uferstrasse 10, 4414 Füllinsdorf
T 061 906 66 66
www.tcs-waschcenter.ch



Foto: stock.adobe.com

Ein paar Tröpfchen sollen es richten.

MIKRODOSIERUNG

VOM PARTYKICK ZUR THERAPIE

Zauberpilze gegen Depressionen, Ketamin gegen Angststörungen: Was einst absurd klang, wird heute von wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen untersucht.

Die psychedelische Therapie ist kein neues Konzept: Bereits Ende des 19. Jahrhunderts und vor allem ab den 1950er-Jahren wurde mit Psychedelika experimentiert. Nach jahrzehntelangem Stillstand erlebt die Forschung heute eine Renaissance. Dabei geht es nicht darum, Patienten zu berauschen, sondern das therapeutische Potenzial der Substanzen gezielt zu nutzen.

Ein viel diskutierter Ansatz ist das Mikrodosierung, also die Einnahme winziger Mengen psychoaktiver Substanzen, die für ein High gar nicht ausreichen. Ob dadurch Depressionen und Ängste tatsächlich gelindert werden, bewertet die Forschung für Psilocybin und Ketamin unterschiedlich. Für Psilocybin-Mikrodosierung etwa fehlen bislang überzeugende Wirksamkeitsnachweise.

Vielversprechend bei Depressionen

Kontrollierte Studien zeigen zwar vereinzelt subjektiv positive Effekte; diese lassen sich jedoch häufig durch Erwartungshaltungen erklären. Anders sieht es bei therapeutischen, höheren Psilocybin-Dosen unter psychologischer Begleitung aus: Mehrere Studien belegen eine deutliche Linderung von Depressionssymptomen.

Auch für Ketamin ist die Evidenz gut – allerdings nur für medizinisch verabreichte Ketamin-Infusionen oder Esketamin-Nasenspray. Studien zeigen, dass Symptome bei einer therapieresistenten Depression oft schon innerhalb von Stunden bis Tagen abflauen. Die Wirkung hält jedoch meist nur einige Tage bis wenige Wochen an, sodass häufig wiederholte Behandlungen nötig sind. Entscheidend sind die ärztliche Überwachung und das therapeutische Setting.

Die Forschung macht Hoffnung, doch für selbst praktiziertes Mikrodosierung gibt es bislang keinen überzeugenden wissenschaftlichen Wirksamkeitsnachweis. In sozialen Medien wird es dennoch oft als harmlose Lösung für Depressionen, Ängste oder mehr Leistungsfähigkeit beworben. Dabei werden die gesundheitlichen Risiken und die Gefahren illegal beschaffter, unkontrollierter Substanzen häufig unterschätzt.

Stephanie Weiss

Risiken minimieren

1. **Keine Selbstmedikation:** Psychedelika sollten nicht in Eigenregie zur Behandlung von Depressionen oder Angststörungen eingesetzt werden. Bei psychischen Beschwerden Hausarzt oder Fachperson für Psychiatrie und Psychotherapie konsultieren.
2. **Nicht im Internet oder auf der Strasse kaufen:** Produkte aus Online-Shops, dem Darknet oder vom Schwarzmarkt können falsch dosiert, verunreinigt oder mit anderen Substanzen versetzt sein.
3. **Substanzen testen lassen:** Wer dennoch illegale Substanzen konsumiert, sollte sie vorab analysieren lassen. In der Schweiz bieten Drug-Checking-Stellen anonyme Prüfungen auf Inhaltsstoffe und Dosierung an.
4. **Risiken kennen:** Psychedelika können Angst, Panik oder Wahrnehmungsveränderungen auslösen. Ketamin kann unter anderem Blutdruck und Puls erhöhen sowie bei regelmässigem Konsum abhängig machen und die Harnblase schädigen.
5. **Besondere Vorsicht:** Menschen mit Psychosen, bipolaren Erkrankungen oder entsprechender familiärer Vorbelastung sollten auf psychedelische Substanzen verzichten, da sie Krankheitsschübe auslösen können.
6. **Keine Therapie ersetzen:** Psychedelische Substanzen sind kein Ersatz für eine professionelle Behandlung. Psychotherapeutische Verfahren bleiben die erste Wahl und sollten nicht eigenmächtig abgesetzt werden.

Forschende des Universitätsspitals und der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel haben in einer Studie LSD-Mikrodosierung bei ADHS untersucht:

Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

Kantonsspital
Baselland
genau für Sie

SPITAL ZUHAUSE

ZUHAUSE GESUND WERDEN

Genesung beginnt oft dort, wo man sich am wohlsten fühlt. Mit dem Versorgungskonzept «Spital zuhause» ermöglicht das Kantonsspital Baselland eine Akutversorgung auf Spitalniveau – in vertrauter Umgebung.

Das Spital kommt nach Hause. Was vor wenigen Jahren noch aussergewöhnlich war, ist heute für ausgewählte Patientinnen und Patienten eine sichere Alternative zum stationären Aufenthalt. Unter den richtigen medizinischen Voraussetzungen kann eine akute hospitalisationspflichtige Erkrankung zuhause oder in einem Alters- und Pflegeheim behandelt werden – mit derselben Qualität und Sicherheit wie im Spital.

Jetzt auch im Leimental

Mit «Spital zuhause» bietet das Kantonsspital Baselland (KSBL) dieses Versorgungskonzept seit 2025 im Laufental an. Ab September 2026 wird das Angebot auf das Leimental ausgeweitet. Damit erhalten auch Patientinnen und Patienten in Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Burg im Leimental, Ettingen, Oberwil, Schönenbuch und Therwil Zugang zu dieser wohnortsnahen Akutversorgung.

Ein interprofessionelles Team des KSBL betreut die Patientinnen und Patienten in ihrer vertrauten Umgebung und trägt während der gesamten Behandlung die medizinische Verantwortung. Bei Bedarf ergänzt telemedizinische Überwachung die persönliche Betreuung. Entscheidend für den Erfolg ist die enge Zusammenarbeit von KSBL, Hausärztinnen und Hausärzten, Spitex, Alters- und Pflegeheimen sowie den Patientinnen und Patienten selbst.

T 061 400 84 30
spital-zuhause@ksbl.ch
ksbl.ch/spital-zuhause



Fotos: zVg

Das Behandlungsteam versorgt die Patientinnen und Patienten in den eigenen vier Wänden.

Alters- und Pflegeheime: Gemeinsam Verantwortung tragen



Christian Saladino, Leiter Betreuung, Pflege und Aktivierung am Alterszentrum Am Bachgraben

Für Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen bedeutet «Spital zuhause», dass sie auch bei einer akuten Erkrankung in ihrer vertrauten Umgebung und im gewohnten Tagesrhythmus bleiben können.

«Mit Spital zuhause tragen wir gemeinsam Verantwortung für Menschen in einer akuten Erkrankungssituation. Die enge Abstimmung mit dem Behandlungsteam des KSBL macht akutmedizinische Versorgung in der vertrauten Umgebung möglich.»

Pflegefachpersonen: Nah am Menschen



Euryanthe Sprachta, Leiterin Pflege «Spital zuhause» KSBL

Wer Patientinnen und Patienten zuhause betreut, erlebt ihren Alltag unmittelbar. Das ermöglicht eine individuelle Begleitung und stärkt die persönliche Beziehung. Gleichzeitig arbeiten Pflegefachpersonen sowie Ärztinnen und Ärzte als eingespieltes Team eng zusammen und gewährleisten eine Behandlung auf Spitalniveau.

«Bei einer akuten Erkrankung können wir Ressourcen aus dem häuslichen Umfeld sehr gut zur Gesundheitsförderung und Erhaltung der Autonomie nutzen, was Stürze, Infektionen und Verwirrungszustände, die bei einem Spitalaufenthalt vermehrt auftreten können, reduziert.»

Spitex: Ein wichtiger Teil des Versorgungsnetzes



Martin Ambühl, Leitung Pflege SPITEX Laufental

Die Spitex kennt die Menschen in ihrem häuslichen Umfeld und ergänzt das Behandlungsteam des KSBL mit ihrer Erfahrung. Der enge Austausch ermöglicht eine koordinierte Betreuung aus einer Hand.

«Spital zuhause funktioniert dann besonders gut, wenn alle Beteiligten ihre Stärken einbringen und auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Klare Zuständigkeiten und ein enger Austausch schaffen Vertrauen und kommen letztlich den Patientinnen und Patienten zugute.»

Patientinnen und Patienten: Zuhause gesund werden



Mireille Küng-Bloch aus Roggenburg hat sich für das Angebot «Spital zuhause» entschieden.

Für viele Menschen ist das vertraute Umfeld ein wichtiger Faktor für die Genesung. Sie können ihren Alltag beibehalten, Angehörige einfacher einbeziehen und wissen, dass das Behandlungsteam des KSBL rund um die Uhr erreichbar ist.

«Ich konnte meine Lungenentzündung zuhause auskurieren. Jeden Tag kamen Ärzte und Pflegefachpersonen vorbei und kümmerten sich um mich. Für mich war das ein echter Glücksfall. Ich fühlte mich zuhause bestens aufgehoben – fast wie eine Erstklasspatientin.»



Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 130 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum
Elektronische Datenverarbeitung
Treuhand
kreativAtelier
Gastronomie
Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77
info@wbz.ch





Gelenkschmerzen sind häufig – doch die Ursache ist nicht immer dieselbe. Erfahren Sie, worin sich Arthrose und Arthritis unterscheiden und welche Behandlungsmöglichkeiten heute zur Verfügung stehen.

Beim abschliessenden Apéro haben Sie die Möglichkeit, sich mit den Referentinnen persönlich auszutauschen. Besten Dank für Ihre Anmeldung über den blauen QR-Code.

SCHMERZKLINIK Basel
SWISS MEDICAL NETWORK MEMBER
Hirschgässlein 11 – 15 · 4010 Basel · T 061 295 89 89



TAG DER OFFENEN TÜR

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 2026, 10–15 UHR

Blicken Sie hinter die Kulissen der Klinik Birshof. Entdecken Sie unsere Notfallstation, die Operationssäle und die Patientenzimmer, lernen Sie unser Team kennen und erkunden Sie an interaktiven Themenstationen den Bewegungsapparat – von Fuss, Knie, Hüfte, Hand und Schulter bis zur Wirbelsäule. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

JETZT SCANNEN UND MEHR ERFAHREN
KLINIK-BIRSHOF.CH/35JAHRE

35 JAHRE



Bye-bye Krampfadern

Ganz ohne Schnitte
Ganz ohne Narben

Unsere minimalinvasiven Methoden hinterlassen keine Narben und ermöglichen eine sofortige Rückkehr in den Alltag.
Wir nehmen uns Zeit für Ihre individuelle Beratung.

Jetzt Termin vereinbaren!
+41 61 566 00 00

VENENZENTRUM RHEINFELDEN

Kaiserstrasse 1
4310 Rheinfelden/AG
www.venenzentrum-rheinfelden.ch

Parkplätze vor der Praxis
2 Gehminuten vom Bahnhof Rheinfelden

Publireportage



Frühzeitige Vorsorge kann Erkrankung im besten Fall verhindern: Dr. med. Léonore Branco, Fachärztin für Gastroenterologie FMH (r.) und Pflegefachfrau Bernadette Sommer (l.).

Fotos: zVg

DARMKREBS FRÜH ERKENNEN

Darmkrebs gehört zu den häufigsten Krebserkrankungen – gleichzeitig ist er eine der Erkrankungen, bei denen Vorsorge besonders viel bewirken kann. Denn Darmkrebs entsteht meist nicht plötzlich.

In bis zu 95% der Fälle entwickelt sich Darmkrebs in einem mehrstufigen Prozess über Jahre aus gutartigen Schleimhautveränderungen, sogenannten Polypen. Hier setzt die Vorsorge an. In der Darmspiegelung lässt sich die Schleimhaut des Dickdarms direkt beurteilen. Polypen können dabei meist direkt entfernt und feingeweblich untersucht werden. Die Koloskopie dient nicht nur der Früherkennung von Darmkrebs: Sie bietet die besondere Möglichkeit, Krebsvorstufen während derselben Untersuchung zu entfernen und damit die Entstehung eines Karzinoms zu verhindern. Gerade deshalb ist die regelmässige Darmkrebsvorsorge so wichtig – auch dann, wenn keinerlei Beschwerden bestehen.

In der Schweiz wird die Darmkrebsvorsorge für Menschen ohne erhöhtes Risiko in der Regel ab 50 Jahren empfohlen. Andere Länder wie z.B. die USA und Österreich beginnen bereits ab 45 Jahren, da Darmkrebs immer häufiger auch bei jüngeren Menschen auftritt. Unabhängig vom Alter sollte eine Abklärung erfolgen, wenn Blut im Stuhl, neu veränderte Stuhlgewohnheiten, ein ungeklärter Eisenmangel oder Gewichtsverlust auftreten. Bei familiärer Belastung kann eine frühere Vorsorge sinnvoll sein.



Ein Polyp, eine gutartige Wucherung der Darmschleimhaut, wird abgetragen, bevor sich Darmkrebs entwickeln kann.

Abklärung schafft Klarheit

Auch andere gastroenterologische Erkrankungen bleiben lange unerkannt. Ein Beispiel ist die Zöliakie: Bis zur Diagnose können Jahre vergehen, da die Beschwerden sehr unterschiedlich sein können. Eine gezielte gastroenterologische Abklärung kann hier Klarheit schaffen.

Magendarm Baselland in Münchenstein ist eine eigenständige gastroenterologische Praxis in den Räumen des früheren Polizeipostens, die zu modernen, hellen, angenehm klimatisierten Untersuchungsräumen umgebaut wurden. Das Personal verfügt über langjährige Erfahrung aus der Tätigkeit im Spital. Angeboten werden Magen- und Darmspiegelungen, Ultraschall der Bauchorgane inklusive Leberelastographie sowie die Abklärung und Behandlung von Hämorrhoiden. Die Praxis nimmt an den Darmkrebs-Screeningprogrammen beider Basel und des Kantons Solothurn teil.

Neue Patientinnen und Patienten können derzeit ohne lange Wartezeiten aufgenommen werden; Termine sind kurzfristig verfügbar. Auch Selbstanmeldungen ohne Überweisung sind möglich. Im Mittelpunkt steht eine persönliche, sorgfältige und unkomplizierte Betreuung – von der Vorsorge bis zur gezielten Abklärung von Beschwerden.

magendarm baselland

Magendarm Baselland
Dr. med. Léonore Branco
Fachärztin Gastroenterologie FMH
Loogstrasse 14
4142 Münchenstein
T 061 501 22 50
mdbl@hin.ch, mdbl.ch



Fotos: zVg/HaurtXposure

HOCHMODERNE ZAHNMEDIZIN



Medizinische Präzision in lichtdurchfluteten Räumen: In der Zahnklinik Rennbahn in Muttenz fühlt man sich einfach wohl.

Seit Juli 2025 steht die Zahnklinik Rennbahn an der Birsfelderstrasse 44 in Muttenz für hochwertige Zahnmedizin mit einem klaren Anspruch: Funktion, Ästhetik und nachhaltige Lebensqualität in Einklang zu bringen.

In grosszügigen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten verbindet das erfahrene Team der Zahnklinik Rennbahn medizinische Präzision mit moderner digitaler Infrastruktur. Das Behandlungsspektrum reicht von Prophylaxe und Zahnerhalt über ästhetische Zahnmedizin und Kieferorthopädie bis hin zu komplexer implantologischer Versorgung. Dank digitaler Diagnostik, 3D-Planung und hauseigenen Laborprozessen werden Therapien effizient, präzise und individuell umgesetzt.

Feste Zähne an einem Tag

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der implantologischen Gesamtsanierung mit dem bewährten All-on-4®-Konzept. Dieses Verfahren ermöglicht es, einen vollständig zahnlosen Kiefer mit nur vier strategisch gesetzten Implantaten dauerhaft zu versorgen – häufig innerhalb eines Tages mit einer festsitzenden provisorischen Brücke.

Die Vorteile

- Festsitzender Zahnersatz statt herausnehmbarer Prothesen
- Verkürzte Behandlungsdauer
- Oft kein aufwendiger Knochenaufbau notwendig
- Hohe Stabilität und natürliche Ästhetik

Die Klinik in Muttenz ist als All-on-4®-Center of Excellence zertifiziert und verfügt über umfassende Erfahrung in der Planung und Durchführung komplexer implantologischer Fälle. Modernste 3D-Navigation und digitale Implantatplanung sorgen dabei für maximale Sicherheit und Vorhersagbarkeit. Neben chirurgischer Expertise legt das Team grossen Wert auf eine einfühlsame Betreuung – insbesondere auch für Angstpatientinnen und -patienten. Ziel ist es, nicht nur Zähne zu rekonstruieren, sondern Lebensqualität nachhaltig wiederherzustellen.

Dank guter Erreichbarkeit mit dem Bus (Nr. 47, Haltestelle Muttenz Pantheon) sowie eigener Tiefgarage bietet die Klinik zudem hohen Komfort für Patientinnen und Patienten aus der gesamten Region.



Foto: zVg

Sören Nielsen, med. dent., dipl. Zahnarzt.



Foto: zVg

Andreas Graber, Dr. med. et med. dent., Klinikleiter.

Zahnklinik Rennbahn
by Adent

Zahnklinik Rennbahn
Birsfelderstrasse 44, 4132 Muttenz
rennbahn@adent.ch, adent.ch

Bus Nr. 47, Muttenz Pantheon
Tiefgarage unter dem Gebäude
(Einfahrt über Stegackerstrasse)



Foto: Thomas Rauch, Basel

Für schwerkranke Menschen fehlt ein Ort, an dem sie ihre letzten Lebensmonate verbringen können. Um diese Versorgungslücke drehen sich ein Podiumsgespräch und eine Ausstellung im Bethesda Spital.

(K)EIN HOSPIZ IN DER REGION?

Wieso fehlt in der Region ein Hospiz – ein Ort, an dem unheilbar Kranke bis zum Lebensende bleiben können? An der Palliativwoche widmet das Bethesda Spital dem Thema am 28. Oktober ein Podiumsgespräch und eine Ausstellung.

Was die Gäste am 28. Oktober erwartet, erläutert Chefarzt Prof. Dr. Jan Gärtner vom Palliativzentrum Bethesda Spital.

Herr Prof. Gärtner, die Wanderausstellung «Du zählst, weil du bist» zeigt die Entwicklung der Palliative Care von der Idee hin zu einem wichtigen Teil der modernen Medizin. Was hätte Cicely Saunders wohl an dieser Geschichte besonders beeindruckt?
Prof. Dr. Jan Gärtner: In der modernen Palliative Care kümmern wir uns um die Linderung von Leid, wenn nach Krankheiten wie Krebs, Herzschwäche oder Lungenerkrankungen keine Heilung mehr möglich ist. Oft sind betroffene Menschen schon Monate oder Jahre vor dem Tod deutlich in der Lebensqualität eingeschränkt. Ich denke, Cicely Saunders wäre stolz darauf, dass wir es mittlerweile geschafft haben, dass auch Patientinnen und Patienten, die nicht an einer Tumorerkrankung erkrankt sind, frühzeitig Zugang zur Palliative Care bekommen. Cicely Saunders wäre glücklich zu erfahren, dass es in fast allen gut entwickelten Ländern zahlreiche Hospize gibt – also Orte für die letzten Lebenstage besonders schwer betroffener Menschen, die nicht zu Hause oder in einem Pflegeheim sein können.



Prof. Dr. Jan Gärtner leitet das Palliativzentrum Bethesda Spital.

Gibt es auch etwas, was Cicely Saunders enttäuschen würde?
Sie würde sich wohl wundern, dass es ausgerechnet in einem wohlhabenden Land wie der Schweiz keine flächendeckende Hospizversorgung gibt. Und mehr noch: Im Gegensatz zu den Nachbarkantonen gibt es in den Kantonen Basel-Stadt und Baselland zwar unser Palliativzentrum, unser Mobiles Palliative Care Team und andere palliative Angebote, aber überhaupt kein Hospiz.

Das Podiumsgespräch «(K)ein Hospiz in Basel?» thematisiert die Versorgungslücke. Was bedeutet diese für schwerkranke Menschen?
Besonders jüngere schwerkranke Patientinnen und Patienten, die bei uns im Palliativzentrum eine hochkomplexe Schmerztherapie erhalten haben, finden im Anschluss an die Behandlung nur schwer einen guten Ort, an dem sie ihre letzten Lebensmonate verbringen können. Alters- und Pflegeheime können diese Betreuung nicht gewährleisten, insbesondere dann nicht, wenn zunehmend schwere und komplizierte Verschlechterungen drohen.

Was lernen Gäste der Ausstellung und des Podiumsgesprächs dazu?
Sie werden am Beispiel Bern erfahren, wie Hospizversorgung auch in der Schweiz gelingen kann. Und sie werden hören, was wir in Basel tun, um die derzeitige Situation zu ändern. Besonders gerne werden wir auf die hoffentlich vielen, auch kritischen Fragen antworten.

Podiumsgespräch und Ausstellung

Mittwoch, 28. Oktober 2026,
Aula Bethesda Spital, Gellertstrasse 144, Basel

17 Uhr: Ausstellungseröffnung: «Du zählst, weil du bist» von Cicely Saunders, Mutter der Palliative Care. Die Ausstellung läuft im Anschluss vom 29. Oktober bis 13. November 2026 im Bethesda Spital, Raum der Stille.

18 – 20 Uhr: Podiumsgespräch «(K)ein Hospiz in Basel?» Ein Blick zurück, nach vorn und in andere Kantone mit Gästen aus der Schwesterngemeinschaft Bethesda und dem Hospiz Bern. Anschliessend Apéro.

Anmeldung: bethesda-spital.ch/palliativwoche

bethesda
SPITAL

Bethesda Spital
Gellertstrasse 144, 4052 Basel
bethesda-spital.ch/palliativzentrum

GEMEINSAM MEHR CHANCEN Tumorzentrum

SICHER OPERIEREN, FUNKTION BEWAHREN

Am Universitätsspital Basel verbindet das Kopf-Hals-Augen-Tumorzentrum modernste Tumorchirurgie mit funktioneller und ästhetischer Wiederherstellung – für möglichst viel Lebensqualität nach der Krebsbehandlung.

Tumore im Kopf-Hals-Bereich sind eine besondere Herausforderung: Atmung, Sprechen, Schlucken, Mimik – zentrale Funktionen hängen davon ab, wie operiert und was wiederhergestellt wird. Aber es geht nicht nur um Funktionen: Im Gesicht und am Hals ist auch das äussere Erscheinungsbild eng mit der Identität und dem Wohlbefinden verknüpft. Am Kopf-Hals-Augen-Tumorzentrum (KHATZ) des Universitätsspitals Basel (USB) arbeitet ein interdisziplinäres Team um PD Dr. Laurent Muller (Zentrumsleiter), Dr. Jens Jakscha (HNO) sowie Prof. Dr. Florian Thieringer (Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, MKG) mit dem Ziel, Tumore chirurgisch sicher zu entfernen und gleichzeitig möglichst viel Funktion und natürliches Aussehen zu erhalten oder wiederherzustellen.

Zunge: Tumor entfernen, Gewebe wiederherstellen

Ein Schwerpunkt ist die Chirurgie von Zungentumoren. Muss viel Tumorgewebe entfernt werden, entsteht ein Defekt, den der Körper nicht von selbst schliessen kann. In solchen Fällen wird Gewebe von einer anderen Körperstelle – etwa dem Unterarm oder Oberschenkel – mitsamt versorgenden Blutgefässen verpflanzt. Dieses sogenannte Transplantat ersetzt das fehlende Gewebe und ermöglicht es, Funktion und Form wiederherzustellen.

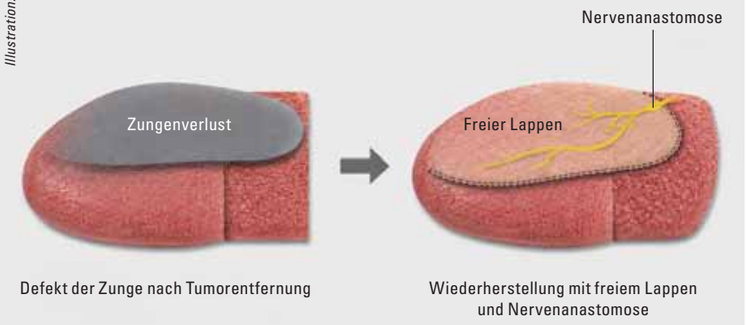
Bei Zungentumoren wird zusätzlich ein Gefühlsnerv übertragen, damit die rekonstruierte Zunge Empfindungen wiedererlangen kann. Keine Wiederherstellung kann die Natur vollständig ersetzen. Unser Ansatz lautet deshalb: so viel erhalten wie möglich. Wo eine Rekonstruktion nötig ist, arbeiten wir interdisziplinär – insbesondere mit PD Dr. Tarek Ismail und weiteren Kollegen der Plastischen Chirurgie.



«Keine Wiederherstellung kann die Natur ersetzen. Unser Ansatz lautet deshalb: so viel erhalten wie möglich.»

PD Dr. Laurent Muller
Leiter KHATZ HNO-Klinik

Illustration: zVg



Defekt der Zunge nach Tumorentfernung

Wiederherstellung mit freiem Lappen und Nervenanastomose



Fotos: Mimmo Muscio

PD Dr. Laurent Muller untersucht die Mundhöhle eines Patienten.

Roboterassistierte Chirurgie

Bei Tumoren der oberen Atem- und Speisewege setzen die Chirurgen roboterassistierte Verfahren ein. Der Roboter erlaubt die Entfernung über den Mund – ohne Kiefer oder Rachen grossflächig zu eröffnen. Mit feinen, abwinkelbaren Instrumenten werden Stellen erreicht, die für die menschliche Hand schwer zugänglich sind. So wird gesundes Gewebe geschont und die Erholung beschleunigt. Neben dieser roboterassistierten Chirurgie durch den Mund setzt das KHATZ den Roboter auch für die Rekonstruktion ein: Transplantate können durch kleine Zugänge eingebracht und präzise im Defekt platziert werden – ohne grosse äussere Schnitte. So profitieren Betroffene sowohl funktionell als auch ästhetisch. Dieses Verfahren wird bisher nur an wenigen Zentren weltweit durchgeführt.

Individuelle Lösungen

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglicht für jede Patientin und jeden Patienten eine individuelle Behandlungsplanung. Die MKG-Chirurgie setzt patientenspezifische 3D-Druckmodelle zur präoperativen Planung ein. Die Onkologie bringt perioperative Immuntherapien ein, die Radioonkologie ergänzt mit gezielten Bestrahlungstechniken. Für die Wiederherstellung von Schlucken, Essen und Sprechen begleiten Logopädie, Ernährungsberatung und Physiotherapie die Betroffenen vor und nach der Operation.

Lehre und Forschung

Das Team entwickelt operative Techniken und Behandlungskonzepte kontinuierlich weiter. In Zusammenarbeit mit der Plastischen Chirurgie und der MKG entstehen neue Ansätze: dreidimensional geplante Transplantate aus körpereigenem Gewebe ebenso wie diagnostische Verfahren – etwa Nanopartikel im Blut –, die künftig eine frühere Tumorerkennung ermöglichen könnten. Diese Erkenntnisse fliessen auch in die Ausbildung der nächsten Ärztegeneration ein.

PD Dr. Laurent Muller, Leiter KHATZ
HNO-Klinik

Universitätsspital Basel

Universitäres Tumorzentrum
Petersgraben 4, 4031 Basel
unispital-basel.ch/tumorzentrum



Foto: Cédric Blooch

Dr. med. Maria Avramidou bei der Untersuchung einer Patientin.

GELENKSCHMERZEN RICHTIG ERKENNEN

Arthrose oder Arthritis – was steckt hinter Ihren Gelenkschmerzen? Die Schmerzklinik Basel klärt auf: Eine frühzeitige Diagnose ist entscheidend für den Behandlungserfolg.

Die Arthrose ist die häufigste Gelenkerkrankung. Sie entsteht durch Abnutzung des Gelenkknorpels und verursacht vor allem Belastungs- und Anlaufschmerzen sowie eine zunehmende Einschränkung der Beweglichkeit. Die Arthritis hingegen ist eine Gelenkentzündung. Typisch sind Schwellungen, Überwärmung, Schmerzen auch in Ruhe, nächtliche Schmerzen, nächtliches Erwachen und eine ausgeprägte Morgensteifigkeit. Häufig ist sie Ausdruck einer entzündlich-rheumatischen Erkrankung. Bei beiden hilft die Schmerzklinik Basel.

Die meisten entzündlich-rheumatologischen Erkrankungen sind Autoimmunerkrankungen. Das Immunsystem greift dabei irrtümlich körpereigene Strukturen an und verursacht eine chronische Entzündung. Unbehandelt kann diese nicht nur Gelenke schädigen, sondern auch das Risiko für Herzinfarkt und Schlaganfall erhöhen. Eine wirksame Behandlung schützt deshalb den ganzen Körper.

Heute stehen immunmodulierende Medikamente zur Verfügung. Sie bremsen die fehlgeleitete Immunreaktion, kontrollieren Entzündungen und können Gelenkschäden verhindern. Bei anhaltenden Gelenkbeschwerden, Schwellungen oder ausgeprägter Morgensteifigkeit ist eine frühzeitige Abklärung wichtig. In meiner Funktion als Leitende Ärztin und Fachärztin für Rheumatologie FMH leite ich die entzündlich-rheumatologische Sprechstunde der Schmerzklinik Basel. Hier werden Patientinnen und Patienten umfassend abgeklärt und bei entzündlich-rheumatischen Erkrankungen individuell behandelt. Ergänzend können sonografisch gesteuerte Infiltrationen Schmerzen lindern. Gelenke, Schleimbeutel und Sehnenansätze werden unter Ultraschallkontrolle präzise behandelt.

Je früher, desto besser

Fazit: Nicht jeder Gelenkschmerz ist Abnutzung. Halten Beschwerden über mehrere Wochen an oder bestehen Schwellungen und Morgensteifigkeit, empfehlen wir eine rheumatologische Abklärung. Die Schmerzklinik Basel bietet diese Abklärung an und hilft auch bei Arthroseschmerzen. Je früher entzündliches Rheuma erkannt und behandelt wird, desto besser lassen sich Gelenke, Gesundheit und Lebensqualität erhalten.

Dr. med. Maria Avramidou, Leitende Ärztin, Fachärztin für Rheumatologie FMH, Schmerzklinik Basel

SCHMERZKLINIK Basel

Schmerzklinik Basel
Hirschgässlein 11 – 15
4010 Basel, T 061 295 89 89
info@schmerzklinik.ch
schmerzklinik.ch

Publikumsveranstaltung und Podcast

Dienstag, 22. September 2026, 18 Uhr

Die Schmerzklinik Basel lädt zu einer Publikumsveranstaltung zum Thema «Arthrose oder Arthritis?» ein. Fachpersonen erläutern die Unterschiede zwischen beiden Erkrankungen, typische Warnzeichen sowie moderne Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten. Zum gleichen Thema wird im September auf YouTube ein Podcast veröffentlicht. Darin werden zentrale Fragen rund um Gelenkschmerzen, entzündlich-rheumatische Erkrankungen sowie Diagnostik und Therapie praxisnah und verständlich beantwortet.

Um Anmeldung via QR-Code wird gebeten



Dr. med. dent. Tobias Pflug MSc Kieferorthopädie

MODERNE KIEFERORTHOPÄDIE IN BASEL

SCHIEFE ZÄHNE MÜSSEN NICHT SEIN

Ein strahlendes Lächeln steht für Gesundheit und Attraktivität. Wer nicht von Natur aus perfekte Zähne hat, findet heute moderne Lösungen.

Moderne Zahnkorrektur mit klarer Planung
Dank innovativer Technologien lassen sich Zahnfehlstellungen in jedem Alter sanft und präzise korrigieren. In Basel setzt die ABA Zahnklinik am Aeschenplatz auf digitale Planung und massgeschneiderte Methoden, die den Weg zum Traumlächeln komfortabel machen.

Kostenloser 3D-Zahn-Scan: Korrektur im CleanCheck mitverfolgen

Der Schlüssel zum Erfolg liegt in exakter Diagnostik. Ein kostenloser 3D-Zahn-Scan ersetzt den früher unangenehmen Abdruck mit Löffel und Masse. Ein Intraoralscanner erfasst das Gebiss dreidimensional und schmerzfrei. Bei der anschliessenden CleanCheck-Simulation wird die Zahnkorrektur Schritt für Schritt am Bildschirm visualisiert. Patienten sehen das voraussichtliche Endergebnis sowie jeden Zwischenschritt live vor dem Behandlungsstart. Diese Transparenz schafft Vertrauen und steigert die Vorfreude auf das neue Lächeln.

Fortschrittliche Aligner-Therapie mit durchsichtigen Zahnschienen

Für die Korrektur kommen fortschrittliche Aligner zum Einsatz. Diese durchsichtigen, hauchdünnen Zahnschienen bieten eine ästhetische Alternative zur klassischen Metallzahnspange. Die Aligner sind fast unsichtbar, schränken beim Sprechen nicht ein und lassen sich zum Essen und zur Zungenbeziehungsweise Zahnpflege herausnehmen. Das macht sie bei Erwachsenen und Jugendlichen beliebt.

Moderne Pins-Therapie mit TAD

Zudem erlauben es moderne Technologien, komplexe Fehlstellungen elegant zu lösen. Durch die moderne Pins-Therapie mit TADs (Temporary Anchorage Devices) – winzigen, temporären Verankerungspins – werden einzelne Zähne präzise bewegt, ohne Nachbarzähne zu belasten. Diese Methode verkürzt die Behandlungszeit und erweitert die schienenbasierte Kieferorthopädie enorm.

Der Weg zu geraden Zähnen ist in der ABA Zahnklinik am Aeschenplatz damit effizient, sanft und unauffällig. Wer etwas für seine Zahngesundheit tun möchte, profitiert von Abläufen auf allerhöchstem Niveau, die sich perfekt in den Alltag integrieren lassen.



Dank PIN-Verankerungen verläuft die kieferorthopädische Behandlung einfacher und schneller als mit herkömmlichen festen Zahnspangen. So verkürzt sich die Behandlungsdauer bei Jugendlichen und Erwachsenen.

ABA Aeschenplatz Zahnklinik

ABA Aeschenplatz Zahnklinik
Aeschengraben 26, 4051 Basel
T 061 226 60 00
aba-zahnklinik.ch
Mo – Fr 6.45 – 21 Uhr
Sa 6.45 – 20 Uhr



Klinikneubau: © ARGE 9grad+ BSS/Foto: Stijn Poelstra

Geborgen in der Krone des Bauwerks:
die Patientenzimmer im zweiten Obergeschoss.

GEBAUT FÜR EINE MENSCHLICHE MEDIZIN

Es sind nur noch wenige Monate bis zur Inbetriebnahme: Was erwartet die Patientinnen und Patienten im Neubau der Klinik Arlesheim?

Die Vorstellung von einem Spital aus Holz hat etwas Heimeliges. Doch im Massivholzbau der Klinik Arlesheim steckt weit mehr als ein gutes Gefühl: ein durchdachtes Gesamtkonzept über drei Etagen. Das Erdgeschoss ist die Etage der schnellen Abläufe und Entscheidungen. Hier finden sich Empfang, Notfall samt Überwachungsstation, Untersuchungszimmer, diagnostische Infrastruktur und Labor. Einen Stock höher schalten wir einen Gang zurück: Es ist die Etage der onkologischen Tagesklinik, der ambulanten Sprechstunden und Therapien. Im zweiten Obergeschoss schliesslich geben die Genesungsprozesse das Tempo vor. Hier finden sich die Patientenzimmer in harmonischen Räumen, die Gesundheit und Wohlbefinden fördern. Architektonisch bildet dieser Stock die Krone des ganzen Bauwerks. Verbunden sind die drei Etagen über ein grosses Atrium und eine skulpturale Wendeltreppe.

Licht, Farben und Baustoffe

Wie wir Räume wahrnehmen und erleben, wirkt innerlich nach und hat Einfluss auf unser Wohlbefinden. Architektur und Medizin rücken im Neubau deshalb eng zusammen. Dabei haben wir uns an der Heilenden Architektur orientiert. Dieser evidenzbasierte Planungsansatz für den Spitalbau beherzigt wissenschaftlich nachgewiesene Wirkungen der Architektur auf den Menschen. Alle Patientenzimmer haben Ausblick ins Grüne, viel Tageslicht und warme Farben. Augenfällig ist der hohe Holzanteil. Es handelt sich um naturbelassenes, chemiefrei verbautes Mondholz. Es ist dichter, langlebiger und widerstandsfähiger gegen Keime als gewöhnliches Holz. Zudem veranschaulichen wir in der Architektur eine Grundauffassung der ganzheitlichen Medizin: die biologische Selbstregulation. Das heisst die Fähigkeit, Gegensätze auszugleichen und ein dynamisches Gleichgewicht aufrechtzuerhalten. Deswegen finden wir im Neubau viele Polaritäten ausgeglichen, sowohl in der architektonischen Formensprache (eckig und rund, gerade und geschwungen) wie auch im Verhältnis von Holz- und Lehmwänden.

Inbetriebnahme 2027

Die Vorbereitungen für den Bezug des Neubaus zu Beginn des Jahres 2027 laufen auf Hochtouren. Die Region Basel erhält in Arlesheim ein modernes Spital, das gleichzeitig an ein historisches Vermächtnis anknüpft. Denn vor über 100 Jahren legte Dr. med. Ita Wegman mit der Klinikgründung den Grundstein zu einer erfolgreichen Verbindung von Schulmedizin und Anthroposophischer Medizin. Diese Erfolgsgeschichte führen wir mit dem Neubau weiter.

Willkommen zum nächsten Gesundheitsforum der Klinik Arlesheim

Angela McCutcheon, Chefärztin Onkologie, spricht über:

Die Mistel – Wirksamkeit und Bedeutung in der Behandlung der Krebserkrankung

Mittwoch, 23. September, 18.30 Uhr, Kulturhaus Setzwerk Arlesheim

Ohne Anmeldung
Eintritt frei

Klinik Arlesheim

Klinik Arlesheim AG
Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim
klinik-arlesheim.ch



Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.



Aus privilegiertem Haus: Gertrud Dübi-Müller in ihrem Cabriolet der Schweizer Marke Piccard-Pictet, dem wohl ersten Auto im Kanton Solothurn.

Foto und Bild: zVg

MUSE UND MÄZENIN

Gertrud Dübi-Müller (1888–1980) zählt zu den bedeutendsten Kunstsammlerinnen der Schweiz. Gleichzeitig war sie passionierte Fotografin, Autofahrerin, Bergsteigerin und Modell für Künstler wie Ferdinand Hodler. Das Kunstmuseum Basel zeichnet ihr bemerkenswertes Leben nach.

«Van Gogh, Hodler und ein Cabriolet»: Unter diesem Titel steht ab diesem Herbst Gertrud Dübi-Müller im Zentrum einer erstmals ihr gewidmeten Retrospektive. Eingebettet in rund 80 Werke aus ihrer internationalen Sammlung und begleitet von Fotografien und bisher unveröffentlichten Dokumenten erzählt die Ausstellung die facettenreiche Lebensgeschichte einer aussergewöhnlichen Frau und macht deren prägenden Einfluss auf die Kunst- und Kulturgeschichte deutlich.

Gertrud Dübi-Müller wurde in eine wohlhabende Solothurner Industriellenfamilie hineingeboren, ihr Vater war Inhaber der Schrauben- und Uhrenteilefabrik «Sphinxwerke Müller & Cie.». Durch den Malunterricht bei Cuno Amiet kam sie als junges Mädchen mit der Kunst in Berührung. Nach dem Tod ihrer Eltern war sie früh finanziell unabhängig. Sie begann – ausgestattet mit einem bemerkenswert sicheren Urteilsvermögen – als junge Erwachsene mit dem Aufbau einer aussergewöhnlichen Sammlung moderner Kunst. Dazu gehörten Werke von Vincent van Gogh, Paul Cézanne, Giovanni Giacometti, Ferdinand Hodler, Gustav Klimt und Henri Matisse.

Auf dem Matterhorn

Dübi-Müller pflegte enge Freundschaften mit zahlreichen Kunstschaffenden, insbesondere mit Ferdinand Hodler, der sie in 17 Porträts festhielt. Mit ihrer Kamera dokumentierte sie Künstler, Reisen und ihr eigenes Leben. In einem Cabriolet der Schweizer Marke Piccard-Pictet bereiste sie europäische Kunstmetropolen und unternahm anspruchsvolle Bergtouren bis hin zur Besteigung des Matterhorns – Ausdruck ihrer aussergewöhnlichen Unabhängigkeit.

Die Ausstellung vereint Meisterwerke internationaler und Schweizer Künstlerinnen und Künstler sowie persönliche Fotografien, Briefe und handgemalte Postkarten, die einen Einblick in Dübi-Müllers Leben und Netzwerk geben. Mit der Gründung der Dübi-Müller-Stiftung (1964) und der Josef-Müller-Stiftung (1969) wurde ihre Sammlung dauerhaft gesichert und bildet bis heute den Kernbestand des Kunstmuseums Solothurn.

Thomas Kramer

«Van Gogh, Hodler und ein Cabriolet»,
Die Sammlerin und Pionierin Gertrud Dübi-Müller.
19.9.2026 – 7.2.2027, Kunstmuseum Basel

Als Sammlerin war Gertrud Dübi-Müller auch mit Ferdinand Hodler eng befreundet und stand ihm mehrmals Modell, wie hier als 23-Jährige für das Gemälde *«Bildnis Gertrud Müller»* von 1911.

Tickets und Katalog zu gewinnen

Zur Ausstellung ist ein 240 Seiten starker Katalog erschienen. Dieser zeichnet das Bild einer unabhängigen Frau, die ihre Handlungsspielräume entschlossen nutzte und die Kunst ihrer Zeit aktiv mitprägte. Regio aktuell verlost zwei Bücher und dazu 1×2 Ausstellungstickets, gültig an einem Tag nach Wahl. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 13. September 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Foto: zVg

Treibende, perkussive Basslinien, körperlicher Rhythmus: Anfisa Letyago steht für Old-School-Techno mit viel Groove.

Anfisa Letyago

KEINE KOMPROMISSE

19.9.2026 | 23 Uhr | Nordstern, Basel

Elektronisch, treibend und ziemlich kompromisslos: Die in Russland geborene DJane Anfisa Letyago gehört zu jener Generation von Techno-Acts, die Härte nicht mit maximalem Tempo verwechseln. Ihr Sound lebt von groovenden Kicks, hypnotischen Sequenzen und einer spürbaren Portion Melodie. Zwischen Acid-Anleihen, Rave-Energie und modernen Techno-Produktionen entstehen auf die 80er- und 90er-Jahre referenzierende Sets, die weniger auf stumpfen Druck als auf einen stetig wachsenden Sog setzen. Mit einem Wort: «Groovy Techno» ist angesagt.

tok



ROCK POP JAZZ

7.9.2026 | 19.30 Uhr
Guggenheim, Liestal
ALEXIA GARDNER & BEAT BAUMLI

Fesselnde Interpretationen von Songs aus dem Great American Songbook sowie Titeln aus eigener Feder. **guggenheimliestal.ch**

9.9.2026 | 18 Uhr
Theodorskirche, Basel
CANTUCCINI – HERE COMES THE SUN

A-cappelle Konzert mit Werken von den Beatles, Sting, Patent Ochsner und A. Beul. **umsteigen-theodor.ch**

10.9.2026 | 18 Uhr
Sudhaus, Basel
SOUND & CHILL

Entspannter After-Work-Rock-Abend mit The Ghost Riders, Deviation und Sugar Bone. **sudhaus.ch**

10.9.2026 | 19.30 Uhr
Bredella Village, Pratteln
LIVERISH

Die Rockband aus Liestal bringt Eigenkompositionen auf Englisch, Deutsch und Mundart auf die Bühne. **ueparties.ch**

10.9.2026 | 20 Uhr
Stockwerk 1, Münchenstein
SAM HIMSELF *Tipp*

Der Schweiz-Amerikanische Indierocker eröffnet den neuen Walzwerk-Club mit neuen Songs.

10.9.2026 | 20.30 Uhr
Kuppel, Basel
SKINSHAPE

Musik zwischen Traum und Wirklichkeit, psychedelisch und trotzdem leicht wie ein Sommertag. **kuppel-basel.ch**

10.9.2026 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
PINK PEDRAZZI & THE BIG EASY

Der Basler Singer/Songwriter verzaubert mit grossartiger Stimme, Gitarre, Mandoline, Ukulele und grandiosen Songs. **atlantis-basel.ch**

10.9.2026 | 23 Uhr
Kaschemme, Basel
LANDSCAPE

Die genreübergreifenden Sets von DJ Féline treffen auf die furchtlose Improvisationen des Concept Store Quartet. **kaschemme.ch**

11.9.2026 | 19.30 Uhr
Kath. Kirche Muttenz
MICHAEL SCHÜTZ

Der Berliner Organist spielt Kompositionen von ABBA, Queen und Filmmusik aus Harry Potter. **orgel-basel.ch**

11.9.2026 | 16 Uhr
Theater BAU3, Basel
TAMINA SIMONE & ISSON

Zwei musikalische Welten treffen mit atmosphärischem Alternative Rock und feinfühligem Indie Folk aufeinander. **theater-bau3.ch**

11.9.2026 | 17 Uhr
Bar Rouge, Basel
RED FRIDAY

Club Classics, R'n' B, Charts, dazu Salsa & Bachata auf dem Salsa Floor. **barrouge.ch**

11.9.2026 | 20 Uhr
Gannet, Basel
ANDA MORTS

Hochenergetische Punkshow mit mitreissenden Hooklines und Mosh-Pits inklusive. **gannet.lv**

11.9.2026 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
BOROVSKY

Abwechslungsreicher 80's-Style Sound, der zwischen eingängigen Melodien und kraftvollen Riffs pendelt. **atlantis-basel.ch**

11.9.2026 | 21.30 Uhr
Kaserne, Basel
LA FIESTA DOBLE CANDELA

Cumbia, Punk, elektronische Beats, Latin-Trap und Reggaeton mit La Terrorista del Sabor und Zairandy. **kaserne-basel.ch**

11.9.2026 | 22 Uhr
Parterre One Music, Basel
PURE – HOUSE CLASSICS

Mit DJ Joseph M., Juiceppe und Fabio Tamborrini. **parterre-one.ch**

11.9.2026 | 22 Uhr
Kaschemme, Basel
KNALLBUNT

Downtempo, House, Minimal mit Auf Dauerwell, Black Juice, Guacamolebois und Gummitwist. **kaschemme.ch**

11.9.2026 | 23 Uhr
Kuppel, Basel
ZEITGEIST

Tanzen zu den aktuellsten Hits der Welt. **kuppel-basel.ch**

11.9.2026 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
SOUTHSTAR

Der deutsche Produzent kreiert Tracks, die einem den Schweiss auf die Stirn treiben. **nordstern.com**

11. und 12.9.2026 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
VÖLKERBALL

Die Rammstein Tribute Band punktet mit perfektem Sound und gewaltigen pyrotechnischen Effekten. **z-7.ch**

11. und 12.9.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
CARLO MOMBELLI

Poetischer, experimenteller Jazz aus Südafrika. **birdseye.ch**

12.9.2026 | 14 Uhr
Schlossgelände, Schloss Binningen
NORDAIR

Für die Openair-Klanglandschaft sorgen Layla Benitez, AIIA, Michel Sacher, Shaka und Virgi Nou. **nordstern.com**

12.9.2026 | 16 Uhr
Viertel Dach & Klub, Basel
CLT X URBAN VIBEZ ONE DAY FESTIVAL

Von Day-Vibes unter freiem Himmel bis zur energiegeladenen Club-Nacht – hier kommt alles zusammen. **dasviertel.ch**

12.9.2026 | 17 Uhr
Leonhardskirche, Basel
LAURA & LUZIUS SCHULER

Musikalischer Schwebezustand zwischen akustischem Ambient und experimenteller Klangkunst. **birdseye.ch**

12.9.2026 | 18 Uhr
Bar Rouge, Basel
ALL THAT SHE WANTS

Safe Space, Sounds zum Abtanzen, nur für Frauen & Tiny Tattoos. **barrouge.ch**

12.9.2026 | 19.30 Uhr
Guggenheim, Liestal
LIVING IN THE 80S

Die Band lässt den unverkennbaren Sound dieses Jahrzehnts mit Leidenschaft wieder aufleben. **guggenheimliestal.ch**

12.9.2026 | 20 Uhr
Metro Club, Grand Casino Basel
LIVE / WIRE

Die AC/DC Tribute Show gehört in den Kalender aller, die Rock nicht nur hören, sondern fühlen wollen. **grandcasinobasel.com**

12.9.2026 | 20 Uhr
Zic Zac, Allschwil
VOCAL NIGHT – SING MY SONG – A LITTLE CHEVY TRIBUTE NIGHT

30 junge Sängerinnen und Sänger präsentieren Songs ihres Vocal Coachs Evelyne Péquignot. **vocal-night.ch**

12.9.2026 | 20.30 Uhr
Wydekantine, Dornach
COLLIE HERB & THE MIGHTY ROOTS

Der Oltner mixt munter Mundart-Texte mit globalen Sounds, Reggae und Rap, Afrobeats und Dancehall. **wydekantine.ch**

12.9.2026 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
MONO MOCHI

Indie-Rock und Dream-Pop, nahbar und dennoch eigensinnig. **atlantis-basel.ch**

12.9.2026 | 20.30 Uhr
Marabu, Gelterkinden
SCHLAGER-TANZPARTY

Die besten deutschen Schlager zum Tanzen und Feiern mit DJ Tim Gladis. **marabu-bl.ch**

12.9.2026 | 21 Uhr
Fiera, Basel
TANZNACHT40

Bis in die Morgenstunden das Tanzbein schwingen mit DJ Daniel Sol. **tanznacht40.ch**

12.9.2026 | 21 Uhr
Sudhaus, Basel
BACK TO 90S

Tanzen zu Musik der 90er-Jahre. **ueparties.ch**

12.9.2026 | 21 Uhr
Parterre One Music, Basel
SCHWARZ.TON

Die Party mit dem kunterschwarzen Mix aus New Wave, New Romantic, NDW, Gothic Classix. **parterre-one.ch**

12.9.2026 | 22 Uhr
Basso, Basel
SHITS & HITS

Pablito & Zucchero servieren Guilty Pleasures und richtige Knaller, bis der Saal nachgibt. **bassoverse.space**

12.9.2026 | 23 Uhr
Sandoase, Basel
2000ER-PARTY

Von Justin Biber über Ariana Grande und Rhianna bis Harry Styles, The Weekend und Britney Spears. **sandoase.ch**

12.9.2026 | 23 Uhr
Elysia, Basel
OIO AND FRIENDS

An den Reglern stehen OIO, Pius, OG Lotti und Tio Mau Mau. **elysia.ch**

12.9.2026 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
FIONA ZANETTI

Die Wahl-Pariserin lebt House – progressiv, tranceartig, schwungvoll, raverisch. **nordstern.com**

13.9.2026 | 17 Uhr
Kulturraum Doble A, Basel
TRIO JASIRI

Die lateinamerikanische und spanische Musikwelt entdecken mit Violone, Gesang und Gitarre. **doblea.ch**

13.9.2026 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
EISBRECHER

Die Vertreter der Neuen Deutschen Härte stampfen die Lethargie der Welt in Grund und Boden. **z-7.ch**

13.9.2026 | 19 Uhr
Tabourettli, Basel
SHELLSTONE

Die Pop-Folk-Band aus dem Raum Basel schafft eine warme, intime Atmosphäre, die zum Innehalten und Zuhören einlädt. **fauteuil.ch**

15. und 16.9.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
ARGOT LUNAIRE

Das Sextett der Pianistin Anne Quillier fasziniert mit seiner verspielten Verschmelzung von Salon-Rock und Kammerjazz. **birdseye.ch**

16.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Musical Theater Basel
BLISS – KATER

Mit einem Prost auf die Prostata und einem Ja zur Lesebrille widmen sich Bliss den Herausforderungen der Lebensmitte. **musical.ch**

16.9.2026 | 20.30 Uhr
Marabu, Gelterkinden
LES PAPILLONS – PRISMA

Unvergleichliche Mischung aus Virtuosität, Charme und augenzwinkernder Anarchie. **marabu-bl.ch**

17.9.2026 | 19.30 Uhr
Bredella Village, Pratteln
ACOUSTIC NIGHT

Sherry-ou und Leo Billen spielen zwei eigenständige Sets, persönlich und ganz nah am Publikum. **ueparties.ch**

17.9.2026 | 20 Uhr
Barakuba, Basel
IRMA KREBS

Bluespoprockige Ohrwürmer in Berner Mundart zum Schmunzeln und Schunkeln. **barakuba.ch**



Foto: Ronja Burkard

Odd Beholder erzählen und vertonen auf ihrem vierten Album «Honest Work» Geschichten aus dem heutigen Berufsalltag.

Odd Beholder

HELDIN DER ARBEIT

1.10.2026 | 20 Uhr | Kuppel, Basel

Mit ihrem Projekt Odd Beholder gehört Daniela Weinmann seit Jahren zu den spannendsten Stimmen des Schweizer Indie-Pop. Ihre «Honest Work Tour» führt sie auch nach Basel.

Im Zentrum des gleichnamigen Konzept-Albums stehen im Werksleben stehende Menschen. Im Alltag zwischen Job, Leistungsdruck und gesellschaftlichen Erwartungen suchen sie sich ihren Platz. Sie machen Nachtschichten im Spital, pumpen sich Muttermilch in Lagerräumen ab, fragen sich, ob sie sich Ritalin verschreiben lassen sollen. Oder werden vom Chef ins Büro zitiert, weil sie die falschen Kleider tragen.

Weinmann erzählt ihre Geschichten mit feinem Gespür für Zwischentöne und verbindet melancholischen Indie-Pop mit warmen Synthesizerflächen, eingängigen Melodien und präzisen Texten. Live entwickelt die Musik von Odd Beholder eine besondere Intensität: Elektronische Klanglandschaften, organische Rhythmen und Weinmanns klare, eindringliche Stimme verschmelzen zu einer ebenso intimen wie mitreissenden Atmosphäre. Die Mischung aus Zerbrechlichkeit und Zuversicht macht ihre Konzerte zu einem besonderen Erlebnis.

Den Abend eröffnet die Basler Singer-Songwriterin Iuri im Solo-Set. Ein Konzert für alle, die intelligente Popmusik mit Tiefgang schätzen und sich gerne auf ebenso nachdenkliche wie berührende Klangwelten einlassen.

red

2×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für den Kuppel-Auftritt von Odd Beholder 2×2 Tickets. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 13. September 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!


Foto: © Madethese

Passt in keine gängige Schublade: Frollein Smilla mit Frontfrau Desna Wackerhagen.

Frollein Smilla

GESPÜR FÜR DIE SPREE

25.9.2026 | 20.30 Uhr | Wydekantine, Dornach

Berlin kann laut, widersprüchlich und wunderbar unvernünftig sein. Genau in dieser Unruhe fühlt sich Frollein Smilla hörbar zu Hause. Die siebenköpfige Formation verbindet rotzfreche Punk-Attitüde mit Funk, Soul, Pop und Brass. Ihre Musik ist vorlaut und politisch, manchmal zynisch, dann wieder verletzlich und verträumt. Vor allem aber immer wunderbar tanzbar, wie ein übermütiger Spaziergang entlang der Ufer der Spree. Wer Lust auf einen Abend zwischen Punk und Party, Tiefgang und Übermut hat, sollte sich Frollein Smilla nicht entgehen lassen.

tok



17.9.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
TOBIAS HAUG QUINTET

Ein Leckerbissen für alle Fans des abwechslungsreichen, vielschichtigen Latin Jazz und Swing. **birdseye.ch**

17.–20.9.2026
Diverse Orte, Basel
FOG – FESTIVAL OFFENER GENRES

Innovatives Programm experimenteller elektronischer Musik aus Live-Konzerten, Sound-Art und DJ-Sets. **basellive.ch**

18.9.2026 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
STRANGE KIND OF WOMEN

Die fünf Musikerinnen begeistern mit Klassikern der britischen Hardrock-Legende Deep Purple. **z-7.ch**

18.9.2026 | 20 Uhr
Sudhaus, Basel
Ü50 PARTY

Tanzen zu Musik von gestern bis heute aus allen Musikrichtungen. **sudhaus.ch**

18.9.2026 | 20.13 Uhr
Palazzo, Liestal
SIX CHICKS – GLUCK & GLORIA

Die A-cappella-Formation singt sich durch die Höhen und Tiefen ihrer 20-jährigen Karriere. **palazzo.ch**

18.9.2026 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
PEDRO LIBRE & FRIENDS

Latin, Salsa, Jazz und groovige Eigenkompositionen. **atlantis-basel.ch**

18.9.2026 | 20.30 Uhr
Marabu, Gelterkinden
DISCO

Mit den DJ-Legenden DJ Criss T & DJ Frosch aus Gelterkinden. **marabu-bl.ch**

18.9.2026 | 21 Uhr
Wäberei, Liestal
CENTURY PARTY

Jede Stunde ein neues Jahrzehnt, jede Stunde ein neuer Vibe – von den 80's bis heute. **waeberei.ch**

18.9.2026 | 22 Uhr
Kaschemme, Basel
HOUSEKEEPING

Die fünfte Ausgabe mit den beiden Gästen Parton Ways und Waxfreq. **kaschemme.ch**

18.9.2026 | 22 Uhr
Parterre One Music, Basel
PLANET 90S

Zwischen Techno und Grunge, zwischen Boygroups und Girlpower. Der Gemischtwarenladen neu aufgelegt. **parterre-one.ch**

18.9.2026 | 23 Uhr
Viertel Klub, Basel
HITS

Die Partyserie um Disco Dave und Hensen & Yansen gehört zum fixen Inventar des Klubs. **dasviertel.ch**

18. und 19.9.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
AGNAS BROS.

Differenziertes Understatement in sphärisch-konzentrierter Atmosphäre aus Schweden. **birdseye.ch**

19.9.2026 | 14–23 Uhr
Bredella Village, Pratteln
PSYCHEDELIC VILLAGE

Eintauchen in eine Welt voller Freude und Farbe mit Critical Mitch, Deejane Foxy, Eskilat, Mowgli und Pyronem4. **ueparties.ch**

19.9.2026 | 17 Uhr
Parterre One Music, Basel
ARCI BASILEA

Dayrave mit House und Melodic Techno. **parterre-one.ch**

19.9.2026 | 18 Uhr
Sandoase, Basel
BEACH PARTY 2026

Heisse Beats, eiskalte Drinks und eine unvergessliche Partynacht direkt am Rhein. **sandoase.ch**

19.9.2026 | 20 Uhr
Musical Theater Basel
THE MUSIC OF QUEEN – LIVE

Valentin Findling bringt die Magie von Freddie Mercury auf die Bühne, begleitet von einer Liveband. **musical.ch**

19.9.2025 | 20 Uhr
Offene Kirche Elisabethen, Basel
Ü30 PARTY

Tanzen, tanzen, tanzen. Zur Musik aus den 1970er-Jahren bis heute. **ueparties.ch**

19.9.2026 | 20.15 Uhr
Marabu, Gelterkinden
SIMPLY BLUES GANG UND A-JAM

Ein Abend voller Blues, Rock und musikalischer Erinnerungen ist garantiert. **marabu-bl.ch**

19.9.2026 | 21 Uhr
Kuppel, Basel
DANCE DANCE DANCE

D.Hazelnut und Flavah Nice servieren einen Mix aus Tropical Vibes, World Music, Cocktail Grooves und Future Beats. **kuppel-basel.ch**

19.9.2026 | 20 Uhr
Sommercasino Basel
CASINO BIANDAPID VOL. 5

Die legendäre Live-Rave-Reihe trumpft mit der Plattentaufe-Pre-Release-Show von Recollection auf. **sommercasino.ch**

19.9.2026 | 23 Uhr
Cube Concept Club, Basel
REGGAETON VS. HIP-HOP

Zwei Welten. Zwei Musikrichtungen. Eine unvergessliche Nacht. **bambusnest.ch**

19.9.2026 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
ANFISA LETYAGO *Tipp*

Die in Russland geborene Techno-DJane steht für intimen und sich transzendent anfühlenden Sound. **nordstern.com**

20.9.2026 | 18 Uhr
Bird's Eye, Basel
DIE FRISCHE IM QUARTIER

Mitreissende Kombination aus Jazz und afrokubanischer Kultur. **birdseye.ch**

22. und 23.9.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
APPLE TREE

Zeitgenössischer Jazz mit Eleganz und Groove. **birdseye.ch**

23.9.2026 | 20 Uhr
Barakuba, Basel
JAZZNIGHT #17

Dominik Schürmann und Lucio Marelli laden Claudio Bergamin und Marco Schudel ein. **barakuba.ch**

23.9.2026 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
AXEL RUDI PELL

Der deutsche Gitarrist stellt sein aktuelles Album «Ghost Town» vor. **z-7.ch**

24.9.2026 | 18.30 Uhr
Kloster Dornach
PATRICK JORAY TRIO FEAT. WILLIAM EVANS

Das Quartett verbindet Tradition und Gegenwart zu einer lebendigen, zeitgenössischen Form des Jazz. **klosterdornach.ch**

24.9.2026 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
PFEFFERKORN

Philippe Pavlu erzählt Geschichten, die zwischen Poesie, Politik und Familiengeschichte schwingen. **atlantis-basel.ch**

24.9.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
BASEL JAZZ ORCHESTRA

Zauberhafter Abend mit sattem Orchesterklang an der Big Band Night. **birdseye.ch**

24.9.2026 u.w. | 21 Uhr
Kaserne, Basel
ABDULLAH MINIAWY TRIO

Konzert für Stimme und zwei Posaunen voller Poesie, traditioneller Sufi-Musik, Jazz und experimentellen Klängen. **kaserne-basel.ch**

25.9.2026 | 20 Uhr
Kaschemme, Basel
CARAMELO

Hip-Hop aus dem deutschen Untergrund voller urbaner Elemente und experimenteller Frische. **kaschemme.ch**

25.9.2026 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
ERIC STECKEL

Der moderne, kraftvolle Sound begeistert sowohl Blues-Puristen als auch Hard-Rock-Fans. **z-7.ch**

25.9.2026 | 20.30 Uhr
Wydekantine, Dornach
FROLLEIN SMILLA *Tipp*

Deutscher Punk, englischer Indie-Pop mit spanischen Träumen – rotzfrech, ansteckend funky, ehrlich fragil. **wydekantine.ch**

25.9.2026 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
GABRIEL BENEDEK

Pop aus Basel mit universellen Ohrwürmern mit poetischer Tiefe. **atlantis-basel.ch**

25.9.2026 | 21.30 Uhr
Kaserne, Basel
EBOW

Rap mit leichtfüssigen R&B-Beats, gedichtartigen Intros und Outros sowie Old-School-Storytelling. **kaserne-basel.ch**

25.9.2026 | 22 Uhr
Basso, Basel
LENTO

Downtempo und Bounce – gemacht für die lange Nacht statt für den schnellen Höhepunkt. **bassoverse.space**

25.9.2026 | 22 Uhr
Bar Rouge, Basel
JAMBO NIGHT

Die besten Hits aus Black Music, Charts, Reggaeton, Son & Latin auf zwei Floors. **barrouge.ch**

25.9.2026 | 22 Uhr
Schall und Rauch, Basel
ELECTRONIC FRIDAY

DJ Ribose bewegt sich mühelos zwischen Nu-Disco, Funk, Deep House und Techno. **schallundrauchbar.ch**

25.9.2026 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
FUTURE.666

Der Berliner gilt als einer der prägenden Köpfe des schnellen Groovy- und Hardgroove-Techno-Genres. **nordstern.com**

25.–27.9.2026
SCHUPFART FESTIVAL

Rock mit Frei.Wild und Shakra, Swiss Sounds mit Kunz und Alexander Eder und Schlager mit Seerugge Feger, Mickie Krause u.a. **schupfartfestival.ch**

26.9.2026 | 17 Uhr
Bar Rouge, Basel
MAMACITA

Hot Latin trifft Cool Urban: Die Hüften schwingen zu den heissesten Latin Sounds der City. **barrouge.ch**

26.9.2026 | 18 Uhr
Basso, Basel
SUMMER DAYDANCE

Der frühe Raver fängt den Ohrwurm. Sonnenlicht statt Stroboskope. Aperol statt Afterhours. **bassoverse.spacebassoverse.space**

26.9.2026 | 19 Uhr
Marabu, Gelterkinden
BANDXNORDWEST

Vorrunde des Nachwuchsband-Festivals für junge Musiker/innen aus der Nordwestschweiz. **marabu-bl.ch**

26.9.2026 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
TANZNACHT 40

Vergiss den Alltag, komm vorbei und schwing das Tanzbein bis in die Morgenstunden. **atlantis-basel.ch**

26.9.2026 | 21 Uhr
Sudhaus, Basel
SCHLAGERNACHT

Feiern mit Spass-Garantie zu den Schlager-Hits aller Generationen. **ueparties.ch**

26.9.2026 | 21 Uhr
Cube Concept Club, Basel
ABBA PARTY

Ein Abend voller Glitzer, Disco-Feeling und den grössten Hits einer der erfolgreichsten Bands aller Zeiten. **bambusnest.ch**


Foto: zVg

Bettina Schelker tritt am Samstag, 26. September im Sommercasino auf.

202 Jahre Sommercasino

IN FEIERLAUNE

24.–27.9.2026 | Sommercasino Basel

Das Sommercasino feiert Geburtstag: 202 Jahre nach seiner Eröffnung wird das legendäre Veranstaltungshaus vom 24. bis 27. September 2026 mit einem Mini-Festival gewürdigt.

Mit zahlreichen und diversen Programmpunkten wird das Sommercasino an vier aufeinanderfolgenden Tagen bespielt. Das abwechslungsreiche Programm umfasst eine szenische Lesung und Konzert mit Flurina Schlegel, Anna Jeger & Roli Frei, eine Jam Session, die legendäre Trämli-Party The B-Side: Bei Label Gründer und Resident DJ Dan-Kenobi steht nicht der Mainstream im Vordergrund, sondern schräge, elektronische und sphärische Klänge sowie Gitarrenlastiges und eingängig-melodiöses Material. Beim Filmriss Musikquiz kann man sein Wissen zu Musik, Film und weiterem unter Beweis stellen; mit vielen lustigen Kategorien und tollen Preisen! Weiter gibt's die Highenergyfunk-Party mit DJ Luxus sowie die 5-Liber-Party, Auftritte von Les Reines Prochaines, Balz Aliesch, Sodll, Das Pferd und Bettina Schelker. Die Basler Musikerin, LGBT-Aktivistin und Poetin hat fast überall auf der Welt Bühnenluft geschnuppert und betreibt seit 24 Jahren auch ihr eigenes Plattenlabel.

Vom 21. September bis zum 31. Oktober findet ausserdem die Ausstellung «202 – Memory and Voice of Sommercasino» statt, die anhand von Bildern, Geschichten und Archivmaterial zeigt, wie Jugendkultur bis heute eine lebendige, prägende Kraft und ein wesentlicher Bestandteil der kulturellen Identität Basels ist.

red


Foto: Stefan Tschumi

«Fondue Western» als eigener Musikstil: Sam Himself.

Sam Himself

MONDSÜCHTIG

10.9.2026 | 20 Uhr | Stockwerk 1, Münchenstein

Das neu eröffnete Stockwerk 1 im Walzwerkareal startet sein Opening mit dem Basler und Wahlamerikaner Sam Himself. Der Indie-Rocker stellt Songs aus seinem neusten Album «Moonsongs» vor. Seine unverkennbare Charakterstimme vereint mitreissende Hymnen mit intimen Balladen, selbstbewusst und minimalistisch. Nach mehreren Swiss Music Award-Nominierungen und einer Zusammenarbeit mit dem Basler Symphonieorchester zog sich Sam in den Bundesstaat New York zurück, um neues Material aufzunehmen. Nun ist er wieder auf Tournee, im Trio oder auch mit seiner fünfköpfigen Band, im Stockwerk 1 nun als Solo-Sänger.

cko

BuchBasel
Internationales Literaturfestival
13.–15. November 2026

Mit:
Carolin Emcke
Robert Habeck
Felicitas Hoppe
Deborah Levy

26.9.2026 | 23 Uhr
Sandoase, Basel
CLOSING PARTY 2026
Grosses Saisonfinale mit den grössten Hits unserer Zeit. **sandoase.ch**

27.9.2026 | 17 Uhr
Sudhaus, Basel
SILVER GROOVE – 60+ PARTY
Jeden letzten Sonntag im Monat wird zu den besten Grooves der 60er bis 90er getanzt. **sudhaus.ch**

29. und 30.9.2026 | 20.30 Uhr
Bird's Eye, Basel
BOKANI DYER TRIO
Lyrischer, eleganter Mix aus kontemporärem Jazz und südafrikanischer Tradition. **birdseye.ch**

1.10.2026 | 20.45 Uhr
Kuppel, Basel
ODD BEHOLDER Tipp
Daniela Weinmanns Electro Wave/Indie Pop-Projekt strotzt vor umarmender, dunkler Popmusik. **kuppel-basel.ch**

2.10.2026 | 20 Uhr
Walzhalle, Münchenstein
Ü50 PARTY
Tanzen zu Musik von gestern bis heute aus allen Musikrichtungen. **ueparties.ch**

2.10.2026 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
CAMELIN & BYJENCE
Singer/Songwriter, Soul und Folk aus heimischen Gefilden. **atlantis-basel.ch**

2.10.2026 | 21 Uhr
Sudhaus, Basel
DEPECHE MODE SPECIAL
80er-Party mit viel Depeche Mode und Musikvideos auf Grossleinwand. **sudhaus.ch**

2.10.2026 | 21 Uhr
Wäberei, Liestal
TANZNACHT40
DJ Daniel Sol ist für seine mitreissenden Gigs bekannt. **waeberei.ch**

2.–4.10.2026 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
UP IN SMOKE FESTIVAL
Die Konzertfabrik verwandelt sich erneut ins Mekka für Stoner-, Doom- und Psychedelic-Fans. **z-7.ch**

3.10.2026 |19 Uhr
Rock Fact, Münchenstein
MYTHEMIA
Die deutsche Fantasy-Folk-Rock-Band ist auf Wolkenjäger-Tour. Support: Lautenfeyn. **rockfact.ch**

3.10.2026 | 19Uhr
Sommercasino Basel
SWISS DEATH METAL MASSACRE 2
Vier oldschoolig-rumpelige Bands donnern mit schweren Riffs, hämmernden Drums und keifenden Vocals. **sommercasino.ch**

3.10.2026 | 20 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
ADRIANO CELENTANO TRIBUTE SHOW
Die Live-Band mit Sänger Maurizio Schweizer spielt Hits wie Azzurro, Soli oder Susanna mit originalgetreuen Arrangements. **baselsinfonietta.ch**

3.10.2026 | 21 Uhr
Kaserne, Basel
AUSGESTORBEN
Punk aus Hamburg. Support: Hundefutter Gruppe. **kaserne-basel.ch**

3.10.2026 | 22 Uhr
Metro Club, Grand Casino Basel
THE ROCKSET
Tribute to Roxette mit deren unvergesslichen Pop-Rock-Melodien. **grandcasinobasel.com**

KLASSIK

6.–13.9.2026
Diverse Orte, Basel
ERASMUS KLINGT! FESTIVAL LAB – AUF REISEN Tipp
Die epochale Figur des Erasmus von Rotterdam steht im Zentrum des Barockfestivals. **erasmus-klingt.ch**

9.9.2026 | 19.30 Uhr
Martinskirche, Basel
KAMMERORCHESTER BASEL – AUF REISEN
Händels Concerti grossi sowie «Koffer-Arien» von Ariosti, Porpora, Galuppi, Hasse u.a. **kammerorchesterbasel.ch**

11.9.2026 | 19.30 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel
VOICES FROM JAPAN AND BASEL – BACH MEETS BUDDHA Tipp
Japanische und europäische Musik im Einklang. **kulturkirche-paulus.ch**

12.9.2026 u.w. | 18 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
AUFSTIEG UND FALL DER STADT MAHAGONNY
Oper in drei Akten mit Musik von Kurt Weill und Text von Bertolt Brecht. **theater-basel.ch**

12.9.2026 | 19 Uhr
Haus zur Musik, Basel
NEUE GESÄNGE AUS EUROPA
Christine Simolka (Sopran) und René Wohlhauser (Bariton und Klavier) mit 10 Uraufführungen von Komponist/innen aus 5 europäischen Ländern. **renewohlhauser.com**

12.9.2026 | 20 Uhr
Ref. Kirche, Waldenburg
IV. CLASSIC FESTIVAL WALDENBURGERTAL – I QUATTRO
Pop Classic Gala an der Gentlemen's Night mit den schönsten Stimmern der Schweiz. **kulturclub-kirschgarten.ch**

13.9.2026 | 16 Uhr
Kloster Mariastein
BASLER MADRIGALISTEN – SALVE
Werke von Joachim Raff, Anton Bruckner, Edvard Grieg, Benjamin Britten, Johannes Brahms u.a. **orgel-basel.ch**

13.9.2026 | 17 Uhr
Martinskirche Basel
CAPRICCIO BAROCKORCHESTER – MOZART VIELSAITIG
Werke von Josef Mysliveček und Wolfgang Amadeus Mozart. **capriccio-barock.ch**

13.9.2026 | 17 Uhr
Setzwerk Arlesheim
AEHAM AHMAD
Der syrische Pianist, Komponist und Autor spielte in den Trümmern der zerstörten Flüchtlingslager. Heute gibt er Konzerte und Lesungen in ganz Europa. **aeham-ahmad.com**

16.9.2026 | 12.15 Uhr
Offene Kirche Elisabethen, Basel
MUSIKALISCHE GESCHICHTEN – MIT UND OHNE WORTE
Elisa Siber, Violoncello und Gesang; Richard Erig, Blockflöten; Brian Franklin, Gamben. **orgel-basel.ch**

17.9.2026 | 11 Uhr
Kloster Dornach
DIE WELT ZU STIMMEN
Eine Zeremonie mit Harfe, Tanz und Poesie mit Janna Hoffmann (Tanz) und Giovanna Pessi (Harfe). **klosterdornach.ch**

17.9.2026 | 19 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel
BENEFIZKONZERT HERZNETZ.CH
Unterhaltsamer Abend mit demTölzer Knabenchor und Musik zum Thema Lebensgeschichten. **kulturkirche-paulus.ch**

17.9.2026 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
KAMMERORCHESTER BASEL – EIN GESCHENK
Mozarts Sinfonie Nr. 36 in C-Dur und Grosse Messe in c-Moll, das Geschenk an seine Ehefrau. **kammerorchesterbasel.ch**

19.9.2026 | 19.30 Uhr
Goetheanum, Dornach
DA VINCI ORCHESTER BASEL UND HRISTO KAZAKOV
Ludwig van Beethoven: Triplekonzert und Sinfonie Nr. 5. Leitung: Dieter Wagner. **goetheanum-buehne.ch**

19.9.2026 | 19.30 Uhr
Setzwerk Arlesheim
NEUES ORCHESTER BASEL – MY WAY
Drei Werke voller Lebensfreude von Purcell, und Beethoven. Mischa Cheung, Klavier; Christian Knüsel, Dirigent. **neuesorchesterbasel.ch**

20.9.2026 | 17Uhr
Druckereihalle im Ackermannshof, Basel
NEL CUORE DEL SUONO
Konzert mit den Ensembles SoloVoices und Court-circuit. **druckereihalle.ch**

21.9.2026 | 16 Uhr
Kirche St. Clara, Basel
NORDDEUTSCHER ORGELBAROCK
Anneke Brose spielt Werke von Dietrich Buxtehude, Georg Böhm und Nicolaus Bruhns. **orgel-basel.ch**

21.9.2026 | 19.30 Uhr
Peterskirche, Basel
ENSEMBLE SOMEÄL – DER KLANG DES UNSICHTBAREN
Werke von Komponistinnen für Frauenstimmen und Orgel. **orgel-basel.ch**

23.9.2026 | 19.30 Uhr
Martinskirche, Basel
OIDIPOUS TYRANNOS
Ensemble Melpomen, Jürg Kienberger, Sprecher, und Armonía Danza. **famb.ch**

24.9.2026 | 19.30 Uhr
Martinskirche, Basel
LA CETRA BAROCKORCHESTER
Orchesterwerke von J.S. Bach, G.F. Händel, J.F. Fasch, J.D. Zelenka und A. Vivaldi unter dem Motto «Ispirazione barocca». **lacetra.ch**

25.9.2026 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
COLLEGIUM MUSICUM BASEL – ANNA TRITT (DR)AUF
Die britische Organistin Anna Lapwood ikombiniert traditionelles Orgelrepertoire mit Pop und Filmmusik. **collegiummusicumbasel.ch**

26.9.2026 | 12 Uhr
Bruder Klaus Kirche Liestal
APPETIZER
Dorische Toccata und Fuge von J. S. Bach und Präludium in fis-Moll von Dieterich Buxtehude. Cyrill Schmiedlin, Orgel. **appetizer.li**

27.9.2026 | 19 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
BASEL SINFONIETTA – TRÄNEN DER NATUR
Drei elektrisierende Werke von James Dillon, Nina Šenk und Tan Dun bringen Naturereignisse zum Klingen. **baselsinfonietta.ch**

28.9.2026 | 19 Uhr
Kirche St. Clara, Basel
VIERHÄNDIGE TASTENKLÄNGE AN ALLERLEI CLAVIEREN
Mit Thomas Schmid und Alexander Schmid, Fortepiani. **orgel-basel.ch**

Musical Theater Basel
29.9.2026 | 20 UHR
SCHWANENSEE
Eintauchen in eine Welt voller Schönheit, Eleganz und Harmonie mit dem United European Ballet. **musical.ch**

3.10.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
MOSES UND ARON – OPER
Die Verwerfungen der 1920er-Jahre prägen Schönbergs Schlüsselwerk und münden in ein ergreifendes Plädoyer für ein Miteinander ohne Feindbilder. **theater-basel.ch**

4.10.2026 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal
TERRA NOVA COLLECTIVE
Das Ensemble spielt auf historischen Instrumenten Werke von Pierre van Maldere und Wolfgang Amadeus Mozart. **stadtcasino-basel.ch**

THEATER

10.9.2026 | 20 Uhr
Guggenheim, Liestal
BRÖCKELMANN & BRÖCKELFRAU – WARTEN
Die beiden haben sich intensiv mit den Leerläufen des Lebens auseinandergesetzt. **guggenheimliestal.ch**


Foto: Andy Staples

Das britische Vokalensemble Voces8 tritt am 12. September in der Peterskirche Basel auf.

Erasmus klingt! – Festival Lab

AUF REISEN

6.–13.9.2026 | Diverse Orte, Basel

Die epochale Figur des Erasmus von Rotterdam steht im Zentrum des Barockfestivals, das im Hinblick auf sein 500. Todesjahr 2036 stattfindet. Für die dritte Ausgabe dienen Erasmus' Reiseberichte als Quelle der Inspiration für zahlreiche Konzerte und Veranstaltungen zum Thema «Viaggio» – Erasmus unterwegs. Für die Hauptkonzerte konnten international bekannte Künstlerinnen und Künstler gewonnen werden, etwa das Vokalensemble Voces8, Vox Luminis, Il Caravaggio, Mariana Flores. Tagsüber finden diverse Begleitveranstaltungen statt.

red





Foto: zVg

Klang, Spiritualität, Ästhetik:
Japans Shingon-Tradition trifft auf europäische Sakralmusik.

Voices From Japan And Basel

BACH TRIFFT BUDDHA

11.9.2026 | 19.30 Uhr | Kulturkirche Paulus, Basel

Ein musikalischer Bogen zwischen Ost und West wird in der Kulturkirche Paulus aufgespannt: 30 Shingon-Mönche aus Japan bringen die jahrhundertealte Klangwelt buddhistischer Tempel nach Basel. Mit ihren Gesängen und Ritualen, ihren farbenprächtigen Roben und dem kraftvollen Klang der Taiko-Trommeln entsteht ein Erlebnis, das visuell wie klanglich begeistert. Im Dialog dazu interpretiert der Basler PourChœur eine Motette von Johann Sebastian Bach. Der Abend wird abgerundet mit «Unity», einem zeitgenössischen Werk des Geigers Yury Revich, inspiriert von beiden Welten.

red



10.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Kulturhuus Häbse, Basel
DIE DRITTE – E GOLDIGI GENERATION

Die Verwechslungskomödie «Jesses, Walti – dä bhalti!» aus der Feder von Marcel Rohr verspricht jede Menge Spass. **haebse.ch**

10.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Schauspielhaus Basel
GESPENSTER

Gesellschaftsdrama von Henrik Ibsen über Verdrängung und Befreiung, inszeniert von Anna Bergmann. **theater-basel.ch**

11.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Sommercasino Basel
DECONSTRUCTING NORA – DAS HELLRAUMPROJEKT

Ibsens «Nora oder ein Puppenheim» als modernes Antimärchen, als bildmächtige und interaktive Laufgeisterbahn. **sommercasino.ch**

11.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
EYAL/GOECKE – BALLETT *Tipp*

Zwei Welten verschmelzen zu einem elektrisierenden Tanzerlebnis – kontrastreich und von hypnotischer Kraft. **theater-basel.ch**

12.9.2026 u.w. | 14.30 Uhr
Theater Arlecchino, Basel
GLAINI HÄGGS DINTEGLÄGGS

Ein Hexenmärchen mit vielen Liedern. **theater-arlecchino.ch**

12.9.2026 u.w. | 19 Uhr
Goetheanum, Dornach
DER BESUCHER

Stück nach Eric-Emmanuel Schmitts «Le visiteur». Deutsche Fassung von Annette und Paul Bäcker. **goetheanum-buehne.ch**

13.9.2026 u.w. | 15 Uhr
Neues Theater, Dornach
DIE ABENTEUER DES FARBEN-MONSTERS

Mitmach-Musical für Klein bis Gross ab 4 Jahren voller Fantasie, Mut und vielen bunten Songs. **neuestheater.ch**

17.9.2026 u.w. | 20.15 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
JUDITH BACH – STREUSELKUCHEN

Herzerfrischendes Chansonkabarett; frech, fein und vehlerfrei. **theater-teufelhof.ch**

18.9.2026 | 20 Uhr
Trotte, Münchenstein
DOMINIK MUHEIM – SOFT ICE

Eine Show über die Widersprüche unserer Zeit, satirisch, berauschend, berührend. **trafohalle.ch**

18.9.2026 | 20 Uhr
Elefantehuus, Liestal
ANET CORTI – QUANTENSPRUNG

Ein Stück temperamentvolles, audiovisuelles Theater – aktuell, absurd und zutiefst menschlich. **guggenheimliestal.ch**

18.9.2026 u.w. | 18.30 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
DAS WORT FÜR WELT IST WALD

Ausgehend von Ursula K. Le Guins Erzählung erkundet Franz Broich eine spekulative Welt. **theater-basel.ch**

18.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Arlecchino, Basel
MALLAS & TATJ – NOVE CANZONI

Musikalische Komödie von Tatjana Pietropaolo und Manuel Müller, die im Campingbus im Gotthardstau proben. **theater-arlecchino.ch**

18.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
BARBARA HUTZENLAUB – SPRECHSTUNDE

Gruppen-Therapien für Laktoseintolerante, Intervall-Singles und anonyme Zalando-Opfer. **fauteuil.ch**

18.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Barakuba, Basel
SARAH ALTENAICHINGER – STICH

Programm zwischen Spoken Word und feiner Erzählung über Gesundheit und Arbeit, Schmerz und Care. **barakuba.ch**

18.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Vorstadttheater Basel
FLIEGEN FÖGEL FALSCH?

Eine Liebeserklärung an die Schrift, erzählt von einem Legastheniker. Ab 10 Jahren. **vorstadttheaterbasel.ch**

18.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Theater BAU3, Basel
STILL STILL – WIE KLINGT STILLE?

16 Performende etablieren eine Beziehung aus Lauten, Nebengeräuschen, Bewegung und dem Dazwischen. **theater-bau3.ch**

19.9.2026 | 17.30 Uhr
Kulturhaus Cheesmeyer, Sissach
S'CHLIINE GSPÄNGST

Schweizerdeutsches Erzähltheater mit Musik für die ganze Familie mit Rafael Moser und Tamino Weggler. **cheesmeyer.ch**

19.9.2026 | 20 Uhr
Neues Theater, Dornach
JOZO BRICA – ALLI KENNED DE JOZO, UND DE JOZO KENNT NÜT

Humorvoll und tiefgründig spricht Jozo über Verlust, Liebe, Selbstfindung und das Erwachsenwerden. **neuestheater.ch**

19.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Schauspielhaus Basel
BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

Max Frischs Parabel über die fatalen Folgen fauler Fahrlässigkeit ist das Stück der Stunde. **theater-basel.ch**

19.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Roxy, Birsfelden
RAISING FLAGS

Zwei Tänzerinnen und eine Musikerin erforschen die Spannung zwischen Verführung und Widerstand. **theater-roxy.ch**

23.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
SIRENEN

Manuela Infante erforscht, was uns die antiken Sirenen über unsere Welt im Alarmzustand zu erzählen haben. **theater-basel.ch**

24.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Neues Theater, Dornach
DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK

Berührende Monooper in 21 Szenen von Grigori Frid mit Meike Hartmann. **neuestheater.ch**

24.9.2026 u.w. | 20.15 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
PATRICK TSCHAN – DAS LOS

Theatralische Lesung mit Colt, Handorgel und Maultrommel, begleitet von Ursina Gregori und Doris Hintermann. **theater-teufelhof.ch**

25.9.2026 | 20 Uhr
Club Metro, Grand Casino Basel
SPARKLING COMEDY MIT GÉRÉMY CRÉDEVILLE

Französischsprachiger Comedy-Abend zwischen Stand-up, Sketch und musikalischen Momenten. **grandcasinobasel.com**

25.9.2026 | 20.15 Uhr
Marabu, Gelterkinden
JOËL VON MUTZENBECHER

Präziser Stand-up und radikale Spontaneität. **marabu-bl.ch**

25.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
EXPERIMENT SCHNEUWLY

Hansjörg und Margrit Schneuwly machen ein Theater, ihr kühnstes Experiment bisher. **fauteuil.ch**

2.10.2026 | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
JOHANNES R. MILLIUS – IM ABGANG LEBHAFT

Ein Abend im Spannungsfeld zwischen Liebesgeschichte und vorgedruckter Beileidskarte. **fauteuil.ch**

3.10.2026 u.w. | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
FÖRNBACHER THEATER GOES SPALEBÄRG – ZUM DESSERT MOUSSE AU CHOCOLAT

E heerligi Dialäggt-Komödie über Liebi, Yyfersucht – und au übers gmeinsame Elterwärde. **fauteuil.ch**

AUSSTELLUNGEN

8.–26.9.2026
Kunstpart, Basel
WOLFGANG INK MARK ZIEGLER ALIAS NEAN

Die Installation 2,5 stellt Wandobjekte zwischen der zweiten und der dritten Dimension aus. **kunstpart.ch**

Bis 13.9.2026
Kunsthaus Baselland
ANOTHER BIRTH – NEXT GENERATION

Diplomausstellung Bachelor und Master Institut Kunst Gender Natur HGK Basel FHNW **kunsthausbaselland.ch**

Bis 13.9.2026
Kunsthalle Basel
SHUANG LI – ALLIANCE

In ihren Videos, Performances und Installationen erforscht Li die Verflechtungen von Menschen, Medien und den Infrastrukturen der digitalen Welt. **kunsthallebasel.ch**

Bis 13.9.2026
Fondation Beyeler, Riehen
PIERRE HUYGHE

Der Bildhauer und Videokünstler ist bekannt für grenzüberschreitende Arbeiten, in denen Fiktion und Realität ineinander übergehen. **fondationbeyeler.ch**

16.–26.9.2026
Trafohalle, Bottmingen
LEIMENTALE 26

Gezeigt werden zwölf künstlerische Positionen zum Thema «PARADIGMA – Kunst im Feld der Kräfte». **trafohalle.ch**

Ab 19.9.2026
Museum für Musikautomaten Seewen
TANZMOTOREN

Wenn Musikautomaten Charleston, Jive und Rock 'n' Roll spielen, bewegen wir uns durch Lokalgeschichten. Tanz mit! **musikautomaten.ch**

19.9.2026–7.2.2027
Kunstmuseum Basel
VAN GOGH, HODLER UND EIN CABRIOLET

80 Werke aus der Sammlung von Gertrud Dübi-Müller, einer der bedeutendsten KunstsammlerInnen der Schweiz. **kunstmuseumbasel.ch**

Bis 20.9.2026
Birsfelder Museum, Birsfelden
KATJA LIENHARD/RAPHAEL ROTH

Filigrane Drahtwerke treffen auf urbane Graffitimalerei. **birsfeldermuseum.ch**

23.9.2026–7.3.2027
Museum Tinguely, Basel
ZILLA LEUTENEGGER. ZWISCHENRAUM/ HINDURCHZUSCHAUN *Tipp*

Monotypien und multimediale Installationen erlauben Einblicke in eine geheimnisvoll bewohnte Architektur und Skizzen eines Lebens. **tinguely.ch**

25.9.–15.11.2026
Kunsthaus Baselland
YANIK SOLAND – WALKING ON RUBBER EGGSHELLS

Der Basler Künstler und Musiker verbindet Sound, Skulptur und Performance miteinander. **kunsthausbaselland.ch**

25.9.–4.4.2027
Kunsthaus Baselland
SINNESUMSCHMEICHELUNGEN

Werke der spanischen Sammlung zeitgenössischer Kunst «la Caixa» Foundation u.w. **kunsthausbaselland.ch**

26.9.2026–28.2.2027
Vitra Design Museum, Weil am Rhein
GEOFFREY BAWA. ARCHITEKTUR FÜR DIE SINNE

Umfangreiche Auswahl an Zeichnungen, Modellen, Möbeln, Fotografien und Filmen. **design-museum.de**

Bis 27.9.2026
BelleVue – Ort für Fotografie, Basel
GENERATIONEN *Tipp*

Ausstellung mit Fotografen und Fotografinnen des BelleVue-Ateliers. **bellevue-fotografie.ch**

Bis 11.10.2026
Kunstmuseum Basel
CAO FEI – TESTIMONIES TO THE NEAR FUTURE

Eindrucksvolle Installationen und Videowelten aus zwanzig Schaffensjahren der chinesischen Künstlerin. **kunstmuseumbasel.ch**



Foto: Sabastian Hoppe

Die drei Herren im Frack beweisen, dass man mit ABBAs Musik nicht zusammen alt wird, sondern gemeinsam jung bleibt.

ABBA Jetzt!

SCHWEDENHAPPEN

17. und 18.9.2026 | 20 Uhr | Fauteuil, Basel

ABBA ist Kult: Jede Menge Fans und Hasser und Ohrwürmer, die selbst die Hasser mitsingen können. Mit abgründiger Finesse und vollem Körpereinsatz variieren Tilo Nest, Hanno Friedrich und Alexander Paeffgen am Piano die bekannten Hits und begeben sich auf eine urkomische und pietätlose Odyssee durch alle Winkel der Weltmusik. Mutige Tanzdarbietungen und handgreifliche Reibereien würzen das musikalische Smörgåsbord, das seit zweieinhalb Jahrzehnten das Publikum von Göteborg bis Wien begeistert.

red



Foto: Patric Vögelin

Die Ausstellung lädt dazu ein, über Generationen nachzudenken.

Generationen

NEUE PERSPEKTIVEN

Bis 27.9.2026 | BelleVue – Ort für Fotografie, Basel

Seit letztem Winter setzt sich eine Gruppe von Fotografinnen und Fotografen im BelleVue-Atelier mit dem Thema «Generationen» auseinander. In fünf Arbeiten, jeweils von Personen unterschiedlichen Alters entwickelt, werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede sichtbar und die Frage gestellt, ob jede Generation ihre speziellen Charakteristika besitzt. Mit Werken von Deni Rothenfluh, Joe Theiler; Alain Di Gallo, Jugendlichen Patientinnen und Patienten anonym; Kylie Wirth, Peter Eckard; fred.illy, V.I.; Rolf Fischer und Patric Vögelin.

red



Foto: © picture alliance/dpa/Soeren Stache

Die österreichische Autorin Eva Menasse liest aus ihrem Buch «Alleinruhelage».

Eva Menasse

ZWISCHENBILANZ

16.9.2026 | 19 Uhr | Literaturhaus Basel

Nach dem Ende der Ehe steht eine Frau mit ihrem Wochenendhaus plötzlich allein da. Hier hat sie einst mit der Familie die Idylle gesucht und will nun den Neuanfang wagen. Die Allrounder Alla und Bolek aus Polen kommen da wie gerufen. Die Renovierungen und Rückschläge lösen viele Erinnerungen und neue Erkenntnisse aus. Auch die Fallstricke der deutsch-deutschen Geschichte nimmt die Erzählerin als Wienerin in der doppelten Fremde sehr genau wahr. Eva Menasse hat eine kluge Reflexion über Fremdheit, Heimat und Abschied geschrieben.

red

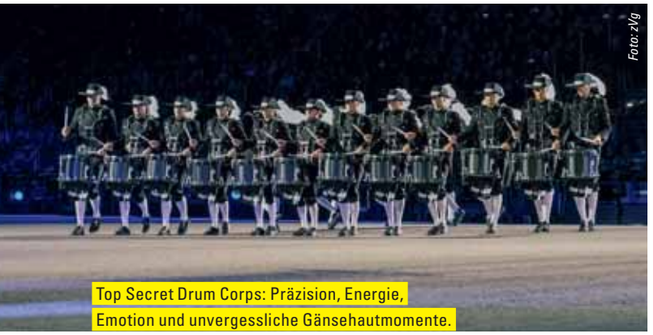


Foto: zVg

Top Secret Drum Corps: Präzision, Energie, Emotion und unvergessliche Gänsehautmomente.

Top Secret & Friends 2026

PHÄNOMENALES TROMMELN

10.–13.9.2026 | 19.30 Uhr | Musical Theater Basel

Top Secret & Friends vereint einige der besten Drumlines und Performer der Welt zu einer eindrucksvollen Show von Rhythmus, Präzision und internationaler Zusammenarbeit. Kraftvolle Beats, perfekte Synchronität und emotionale Momente verschmelzen zu einer mitreissenden Inszenierung. Zu den Gästen von Weltformat gehören unter anderen The Massed Corps of Drums of The Band of His Majesty's Royal Marines, Grossbritannien; Flings & Things Highland Dancers, Schottland; The Blue Devils International Drum Corps, USA.

red

Bis 19.10.2026
Pantheon Basel, Muttenz
BRITISH SPORTS CARS

Auswahl ikonischer Marken, die mit ausgeprägter Motorsport-DNA und innovativem Design Sportwagengeschichte schrieben.
pantheonbasel.ch

Bis 25.10.2026
Palazzo, Liestal
PETER BRUNNER BRUGG

Der Künstler verwandelt einfache Materialien wie Karton in überraschend poetische Raumgebilde.
palazzo.ch

Bis 8.11.2026
Museum Tinguely, Basel
LABOURING BODIES

Aus feministischer Perspektive werden die vielfältigen Beziehungen zwischen Körper und Technologie beleuchtet.
tinguely.ch

Bis 15.11.2026
Haus der elektronischen Künste Basel
STUDIO LEMERCIER

Licht wird als zentrales Medium genutzt, um Räume in immersive und poetische Erfahrungen zu verwandeln. **hek.ch**

Bis 15.11.2026
Cartoonmuseum Basel
EMIL FERRIS – BETWEEN SELVES

Die Comiczeichnerin verbindet illustrative Meisterschaft mit einer radikal subjektiven, tief poetischen Erzählweise.
cartoonmuseum.ch

Bis 29.11.2026
Kunstmuseum Basel
GRAFIK GRENZENLOS – DIE SCHWEIZERISCHE GRAPHISCHE GESELLSCHAFT

Die 34 gezeigten druckgrafischen Arbeiten sind zwischen 1917 und 2026 entstanden.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 29.11.2026
Kloster Schönthal
RICHARD LONG

Die ortsspezifischen Werke entfalten ihre Wirkung im unmittelbaren Dialog mit dem Ort.
schoenthal.ch

Bis 3.1.2027
Museum Baselland, Liestal
FIX IT! – VOM GLÜCK DES REPARIERENS

Ausstellung und Reparaturschule mit Raum zum Tüfteln, Kleben, Verkabeln, Schrauben und Nähen. Nachmittags stehen Profis mit Tipps zur Seite.
museum.bl.ch

Bis 3.1.2027
DISTL, Liestal
BADEKUREN IM ENTDECKERLAND

Interessantes und Überraschendes zur Geschichte des Fremdenverkehrs zwischen Jura und Rhein.
distl.ch

Bis 7.3.2027
Museum Tinguely, Basel
NICOLAS DARROT. FUZZY LOGIC

Fuzzy-Logik ahmt mit Computern menschliches Denkvermögen nach.
tinguely.ch

Bis 14.3.2027
Kunstmuseum Basel
ROY LICHTENSTEIN – SWEET DREAMS, BABY!

Die Ausstellung zeigt, wie der US-Amerikaner mit eingängigen Motiven und Experimentierfreude in den 1960er-Jahren zum Wegbereiter der Pop Art wurde.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 23.3.2027
Bürgermuseum Pratteln
ALDER & BAHN. EINE AUSSTELLUNG ZU EISENBAHN UND MODELLBAU

Die Geschichte der Eisenbahn in Pratteln wird verbunden mit der einzigartigen Modelleisenbahn von Pfarrer Kurt Alder.
buergerhaus-pratteln.ch

Bis 2.5.2027
Forum Würth Arlesheim
HAP GRIESHABER – EINSCHNITT I AUSDRUCK. SAMMLUNG WÜRTH

Ausgewählte Werke aus den 1960er- bis 1980er-Jahren, darunter der «Totentanz von Basel» und der «Osterritt». **kunst.wuerth-ag.ch**

Bis 2.5.2027
Kunstmuseum Basel
MARC BAUER – FEAR RAGE DESIRE STILL STANDING

Der Schweizer Künstler setzt er sich aus einer queeren Perspektive mit Geschichte, Erinnerung, Geschlecht und Identität auseinander.
kunstmuseumbasel.ch

Bis 9.5.2027
Vitra Design Museum, Weil am Rhein
VERNER PANTON. FORM, FARBE, RAUM

Zum 100. Geburtstag des dänischen Designers und Architekten widmet das Vitra Design Museum ihm eine umfassende Retrospektive.
design-museum.de

Bis 23.1.2028
Kunstmuseum Basel
BÖCKLIN – JENSEITS DES MYTHOS

Die vier erhaltenen Versionen der «Toteninsel» werden erstmals zusammengeführt – eine Sensation.
kunstmuseumbasel.ch

DIVERSES

7.–27.9.2026
Rosentalanlage, Basel
DAS ZELT

Magic Club, Comedy Club, Swiss Proms Chor, A Tribute to ABBA, Betty Bossis Koch- und Dinner-Spektakel, Schwiizer Hits u.a. **daszelt.ch**

10.9.2026 | 19 Uhr
Basel, Dreispitz
ATELIER LEFEUVRE & ANDRÉ – PARBLEX!

Das Programm ist ein Universum des Absurden mit einer grossen Portion Schalk. **stationcircus.ch**

10.9.2026 u.w. | 19.30 Uhr
Musical Theater Basel
TOP SECRET & FRIENDS 2026 *Tipp*

Das Top Secret Drum Corps präsentiert eine einzigartige Show voller Präzision, Energie, Emotion und unvergesslicher Gänsehautmomente. **musical.ch**

10.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Tanzhaus Basel
TANZTHEATER DRITTER FRÜHLING – ALRIGHT LOVE

Tanzstück voller Leichtigkeit und Kraft mit Performenden über 60 J.
tanzhausbasel.ch

10.–20.9.2026
Diverse Orte
BASELBIETER GENUSSWOCHE

Ein Fest für alle Sinne mit der Spezialität des Jahres 2026: Wald & Wild.
baselbieter-genusswoche.ch

11.9.2026 | 20 Uhr
Guggenheim, Liestal
FLORIAN SCHNEIDER TRIO – DER MAA VO WEISS NIT WO

Der Baselbieter Sänger und Erzähler feiert Premiere mit seinem neuen Programm. Gleichzeitig wird das Mundartalbum «Schangsongs 5» getauft.
guggenheimliestal.ch

11.9.2026 | 20.15 Uhr
Sudhaus, Basel
SLAM BASEL

Poetinnen und Poeten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum liefern sich eine Wortschlacht.
sudhaus.ch

11.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Kaserne, Basel
JEREMY NEDD – SLIDIN' THRU

Drei PerformerInnen greifen soziale Tänze der 1970er- und 80er-Jahre aus den USA auf – und die Sounds, die sie begleitet haben.
kaserne-basel.ch

11.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Corrientes, Basel
FRIDAY HOP

Feinste Swingmusik zum Lindy Hop, Balboa, Shag und Solo tanzen. Feiere Jazz, Swingtanzen und das Leben.
baseljitterbugs.ch

11.–13.9.2026
Riehen
ENCHANTÉ SINGFESTIVAL – SING MIT!

Das Festival feiert die Lust am gemeinsamen Singen und bringt professionelle Musikschaffende mit Amateuren auf Augenhöhe zusammen. **enchante-riehen.ch**

12.9.2026 | 10 Uhr
Reigoldswil und Wasserfallen
NORDWESTSCHWEIZERISCHES ALPHORNTREFFEN

Alphorntag mit Gesamtchören und kleineren Formationen voller berührender Klänge.
region-wasserfallen.ch

12.9.2026 | ab 11 Uhr
Theater Basel
THEATERPLATZ-FEST

Das Programm umfasst Performances, Lesungen, Musik, Unterhaltung für Kinder und ein kulinarisches Angebot.
theaterplatz-quartier.ch

12.9.2026 | 14–18 Uhr
Bredella Village, Pratteln
DISCO4KIDS

Kinder tanzen zusammen mit den Eltern oder Begleitpersonen. DJ und Animatoren-Team. **ueparties.ch**

12.9.2026 | 15–24 Uhr
Laufen
LANGE TAFEL LAUFEN

Kulinarischer Ausnahmezustand im Stedtli mit buntem Rahmenprogramm und Livemusik.
baselland-tourismus.ch

12.9.2026 | 20 Uhr
Piano di Primo al Primo Piano, Allschwil
VIVIANE CHASSOT – FOLK FLOW

Die Akkordeonistin verbindet Elemente aus Jazz, Volksmusik und freier Improvisation.
piano-di-primo.ch

13.9.2026 | 11 Uhr
Metzerlen-Mariastein
13.9.2026 | 17.30 Uhr
Arlesheim
WANDERKONZERTE MIT FLAVIAN GRABER

Rund zweistündige Routen mit Musik und Texten, begleitet von Anna Gosteli und Simon Spiess.
wanderkonzerte.ch

Bis 27.9.2026
Arlesheim
INKLUSIV ARLESHEIM

Freiluftausstellung der besonderen Art Bewohnende des Wydehöfli haben mit Kunstschaffenden Installationen und Objekte entwickelt, die an über 20 Standorten entdecken sind. **baselland-tourismus.ch**

16.9.2026 | 19 Uhr
Literaturhaus Basel
EVA MENASSE *Tipp*

Die Autorin liest aus ihrem Buch «Alleinruhelage», einer klugen Reflexion über Fremdheit, Heimat und Abschied.
literaturhaus-basel.ch

16.9.2026 u.w. | 10 Uhr
Tanzhaus Basel
NONSENSE

Humorvolles Tanzstück über Ordnung, Chaos und die Freiheit des Unsinns. Ab 6 J. **tanzhausbasel.ch**

17.9.2026 | 20 Uhr
Kellertheater, Haus der Vereine, Riehen
LESUNG MIT KATJA FRÜH

Die Drehbuchautorin und Regisseurin liest aus ihrem Roman «Vielleicht ist die Liebe so». **arena-riehen.ch**

17.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
ABBA JETZT! *Tipp*

Mit vollem Körpereinsatz variieren Tilo Nest, Hanno Friedrich und Alexander Paeffgen am Piano die bekannten Schwedenhappen.
fauteuil.ch

18.9.2026 | 17–24 Uhr
Diverse Orte
INDUSTRIENACHT REGIO LIESTAL

Unternehmen aus diversen Branchen geben eine Nacht lang spannende Einblicke in ihre Tätigkeit und Arbeitskultur. **industrienacht.com**

18. und 19.9.2026 | 15–24 Uhr
Ernst-Feigenwinter-Platz, Reinach
GNUSS UF EM PLATZ

Gemeinsames Geniessen und Plaudern mit Bewirtung durch hiesige Vereine, Institutionen und KMU. **baselland-tourismus.ch**

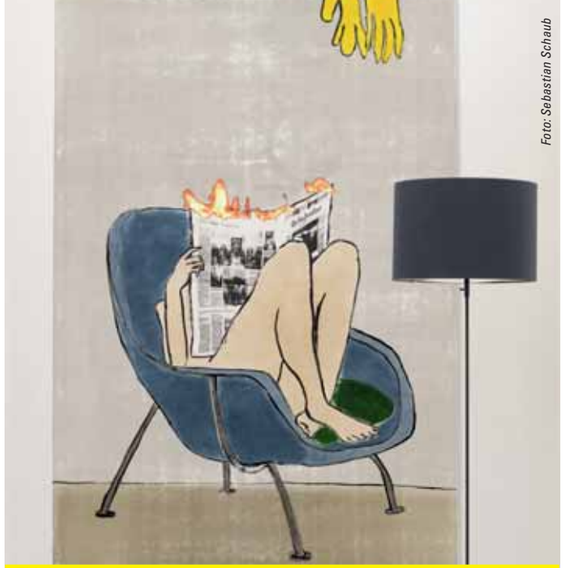


Foto: Sebastian Schaub

«Think twice»: Zilla Leutenegger erzählt scheinbar alltägliche, aber dennoch doppelbödige Geschichten, worüber man zweimal nachdenken kann.

Zilla Leutenegger

ZWISCHEN DEN RÄUMEN

23.9.2026 – 7.3.2027 | Museum Tinguely, Basel

Die Künstlerin Zilla Leutenegger erlaubt in einer neuen Ausstellung Einblicke in eine geheimnisvoll bewohnte Architektur und Skizzen eines Lebens.

Zilla Leutenegger, 1968 in Zürich geboren, gehört zu den prägendsten Stimmen der Schweizer Gegenwartskunst. Im Zentrum ihres Schaffens stehen ihre unverwechselbaren, multimedialen Installationen und «Videozeichnungen». Dabei überlagert sie reduzierte Wandzeichnungen mit projizierten Videoelementen. Ein statischer Raum wird plötzlich durch den projizierten Schattenwurf einer sich bewegenden Figur zum Leben erweckt.

«Zillas» intime Momente

Diese raffinierten Raumsituationen bilden die Kulissen für die tiefgründigen Erzählungen ihres Werks. Das Storytelling spielt bei Leutenegger eine essenzielle Rolle. Oft tritt sie in Form ihres Alter Egos «Zilla» als Protagonistin auf. Diese gefilmte, gezeichnete oder digital konstruierte Figur führt alltägliche, leise Handlungen aus: Sie liest, wartet oder blickt aus dem Fenster. Durch diese intimen Momente spinnt die Künstlerin subtile Narrative, die beim Publikum eigene Erinnerungen wecken.

Ihre Erzählungen sind selten linear. Leutenegger fängt vielmehr atmosphärische Zustände und flüchtige Emotionen ein. Die durch Licht, Projektion und Skizze erschaffenen Räume wirken wie begehbare Traumsequenzen, in denen die Grenzen zwischen Fiktion und Realität sowie zwischen Fläche und Raum völlig verschwimmen.

Ihr Werk ist eine fortlaufende Erzählung über die Poesie des Alltags. Indem sie die Betrachter in ihre immersiven Welten einlädt, macht sie diese zu stillen Teilhabern ihrer eindringlichen Geschichten.

red

18.9.2026 | 20 Uhr
19.9.2026 | 14 und 19 Uhr
20.9.2026 | 11 Uhr
Zirkuswiese, Arlesheim
JUGENDZIRKUS ROBIANO

Der Jugendzirkus Robiano ist mit seinem Programm «Film ab – und Action!» auf Tournee. **robiano.ch**

19.9.2026 | 8–16 Uhr
Liestal
TRÜFFELMARKT LIESTAL

Der Treffpunkt für Gourmets. **baselland-tourismus.ch**

19.9.2026 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel, Musiksaal
ADHOC.NW BLASORCHESTER NORDWESTSCHWEIZ

Musikalische Reise durch Klangwelten und Kulturen mit Stücken von Philip Spake, David Bedford, Stephen Melillo u.w. **stadtcasino-basel.ch**

19. und 20.9.2026 | ab 10 Uhr
Eptingen
EPTINGER GNUSSMÄRT

Feine Spezialitäten, regionales Kunsthandwerk, Livemusik, Kinderprogramm. **baselland-tourismus.ch**

20.9.2026 | 10–14 Uhr
Bruderholzspital
SONNTAGSBRUNCH

Gemütlicher Sonntag mit Brunch à discrétion und weiteren Angeboten für Gross und Klein. **events.ksbl.ch**

20.9.2026 | 11 und 14 Uhr
Fauteuil, Basel
PROFESORA UND PROFESSOR BUMMBASTIC – EXPLORISSIMO

Wissenschaftsshow für die ganze Familie, spannend, überraschend und voller Aha-Momente. **fauteuil.ch**

23.9.2026 | 20 Uhr
Tabourettli, Basel
JENNIFER RIBEIRO RUDIN UND DANY DEMUTH

Zwei Stimmen. Eine Gitarre. Ein Klavier. Dreissig Jahre Freundschaft. Und jede Menge Gefühle. **fauteuil.ch**

24.9.2026 | 18 Uhr
Kulturkirche Paulus, Basel
JIŘÍ HŘEBÍČEK & ANTON BEA – ILLUSIONS

Kunstfotografie, Projektion und Live-Musik verschmelzen zu einem immersiven Naturerlebnis. **kulturkirche-paulus.ch**

24.9.2026 | 18 Uhr
Goldener Sternen, Basel
VERLEIHUNG SEBASTIAN-CASTELLIO-PREIS

Im Gedenken an Sebastian Castellio (1515–1563): Preisverleihung an Persönlichkeiten, die sich für die Verbreitung dessen Gedankenguts eingesetzt haben. **sebastian-castellio-preis.org**

24.9.2026 u.w. | 20 Uhr
Kaserne, Basel
YUCK MIRANDA – GAYISA

Dokumentarische Performance über queere ArbeiterInnen aus Mosambik. **kaserne-basel.ch**

24.–27.9.2026
Sommercasino Basel
202 JAHRE SOMMERCASINO *Tipp*

Grosses Fest mit Partys, Lesungen und Konzerten. **sommercasino.ch**

25.9.2026 | 19 Uhr
Trafohalle Bottmingen
YVES NEUHAUS

Die Kompositionen treten in Dialog mit den Werken der Ausstellung «Paradigma – Kunst im Feld der Kräfte». **trafohalle.ch**

25.9.2026 u.w.
Kuppel, Basel
NOITE CABOVERDIANA

Eintauchen in die Kultur der Kapverden mit Konzerten, Lesungen, Tanz- oder Kochworkshops. **kuppel-basel.ch**

26.9.2026 | 20 Uhr
Vorstadttheater Basel
LINDY HOP CRASHKURS & TANZPARTY

In Kooperation mit Lindy Harbour. **vorstadttheaterbasel.ch**

27.9.2026 | 17 Uhr
Tanzhaus Basel
BELLA SÜSS – TOTAL VIEL BESSER

Ein einzigartiges Zusammenspiel von Klang, Bewegung und gemeinsamer Kreativität. **tanzhausbasel.ch**

27.9.2026 | 10–15 Uhr
Mehrzweckhalle Stutz, Lausen
23. BASELBIETER REPTILIENBÖRSE

Es treffen sich aus dem In- und Ausland ca. 150 Aussteller mit etwa 6000 exotischen Tieren. Restaurant und Grillbetrieb. **reptilienbörse.ch**

1.10.2026 | 21 Uhr
Kaserne, Basel
ELLEN FULLMAN

Die Grand Dame der US-amerikanischen Avantgarde spielt das Long String Instrument, durch den Raum gespannte Saiten. **kaserne-basel.ch**

2.10.2026 u.w. | 20 Uhr
Kaserne, Basel
BORIS NIKITIN/TŠELISO MONAHENG – KIDS

Theater und Live-Kinofilm –geprobt, geskripted, choreografiert und jedes mal neu aufgeführt. **kaserne-basel.ch**

2.10.2026 u.w. | 20 Uhr
Tanzhaus Basel
KLANGLAB ENSEMBLE – TRANSMISSION LINE

Performative Komposition inspiriert von urbanen Strukturen und technischen Infrastrukturen. **tanzhausbasel.ch**

Bis 3.10.2026 | Di–Sa 19 Uhr
Migros Matte, Birsfelden
VARIETÉ CALEIDOSKOP

Das Spiel- und Verzehr-Theater wartet mit einem Programm aus Artistik, Musik, Tanz, Theater, Komik und Kulinarik auf. **variete-caleidoskop.ch**

3.10.2026 | 19.30 Uhr
Schauspielhaus Basel
BOXEO 44 – CHAMPIONS UND CLOWNS

Der Boxclub Basel und die Basler Compagnie bringen Profikämpfe auf die Schauspielhausbühne und Profikunst in den Boxring. **theater-basel.ch**

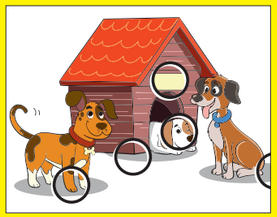
Bis 31.10.2026
Waldenburg
VILLE DES ARTS

Im historischen Ortskern von Waldenburg sind 42 Kunstobjekte im öffentlichen Raum ausgestellt. **villedesarts.ch**

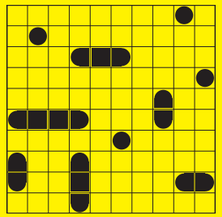
2.10.2026 | 20 Uhr
Volkshaus Basel
FRANK MARTINI – PARTY OF THE CENTURY

Musik, Tanz, Burlesque, Zirkus und grosse Inszenierung verschmelzen zu einem Fest im Stil der 1920er-Jahre. **volkshaus-basel.ch**

LÖSUNGEN



6	4	5	9	7	8	3	2	1
1	3	2	6	4	5	7	8	9
7	9	8	2	3	1	4	5	6
4	6	9	1	2	3	5	7	8
2	8	1	5	9	7	6	3	4
5	7	3	8	6	4	9	1	2
9	5	4	7	1	2	8	6	3
8	2	6	3	5	9	1	4	7
3	1	7	4	8	6	2	9	5





SCHAULAGER

Regio aktuell

IMPRESSUM
Erscheint monatlich

Herausgeberin
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

Auflage
102 111 Ex. (WEMF 2025)

Copyright
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

Abonnement
Preis für elf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

Verlagsleitung
Thomas Bloch, Thomas Kramer

Redaktion
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch

Lucas Huber (luc)
061 690 77 06
lucas.huber@birsforum.ch

Claudia Kocher (cko)
061 690 77 55
claudia.kocher@birsforum.ch

Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe
Cédric Bloch, Pino Covino, Simon Eglin Dorothea Gängel, Tobias Gfeller, Marc Gilgen, Mimmo Muscio, Dominik Plüss, Katharina Schäublin, Linda Schier, Stephanie Weiss

Gestaltung und Produktion
Denise Vanne (Leitung)
grafik@birsforum.ch
Melanie Möckli

Korrektorat: Katharina Schäublin

Medienberatung, Anzeigenverkauf
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch

Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch

Swen Mösch, 061 690 77 10
swen.moesch@birsforum.ch

Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

Produktmanagement
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

Tarife regioaktuell.com



Foto: Bahj Rezvani

Filigrane Form, archaische Kraft, emotionale Intensität: Das Ballett Basel ist auch in dieser Saison ein Publikumsmagnet.

Eyal/Goecke

RAUSCH UND RITUAL

11.9.2026 | 19.30 Uhr | Grosse Bühne, Theater Basel

Mit dem Doppelabend «Eyal/Goecke» startet das Ballett Basel in die Tanzsaison. Es verschmelzen zwei Welten zu einem elektrisierenden Erlebnis – kontrastreich, hypnotisch und voller Energie.

Den ersten Teil bildet das Kultstück «Bedroom Folk» des israelischen Künstlerkollektivs Sharon Eyal & Gai Behar. Zu den elektronischen Klangwelten von Ori Lichtik, der treibende Beats mit Einflüssen lateinamerikanischer Rhythmen verbindet, entfaltet sich ein pulsierender Bewegungsstrom zwischen synchroner Präzision, individueller Expressivität und kollektiver Energie. Eyals charakteristische Bewegungssprache verbindet filigrane Formen mit archaischer Kraft und lässt aus minimalistischen Gesten soghafte, gemeinschaftliche Bildwelten entstehen.

Im zweiten Teil des Abends eröffnet Marco Goecke mit «Le Sacre du printemps» einen faszinierenden neuen Blick auf Strawinskys legendäres Meisterwerk. Anders als in Strawinskys ursprünglichem Szenario rückt dabei kein einzelnes rituelles Opfer in den Mittelpunkt, sondern die Dynamik einer Gemeinschaft zwischen Zusammenhalt, inneren Konflikten und individueller Verantwortung. Mit seiner hochverdichteten Bewegungssprache erschafft Goecke ein komplexes Geflecht aus blitzschnellen Gesten, nervöser Energie und emotionaler Intensität. So entsteht ein mitreissendes Bühnenerlebnis, das existenzielle Fragen aufwirft: Wie begegnen wir unseren Ängsten? Welche Rollen nehmen wir in gesellschaftlichen Konflikten ein? Und wie schnell können sich diese verschieben?

red

3×2 Tickets zu gewinnen

Regio aktuell verlost für den faszinierenden Tanzabend «Eyal/Goecke» 3×2 Tickets für die Vorstellung vom 26. September 2026. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 13. September 2026. Die Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

HERZLICHE EINLADUNG

Sonntagsbrunch

SONNTAG, 20. SEPTEMBER 2026
10.00 – 14.00 Uhr, Vorplatz Bruderholzspital

Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Sonntag mit Brunch à discrétion und weiteren Angeboten für Gross und Klein:

- Einblicke in verschiedene medizinische Bereiche des KSBL
- 10.00 bis 11.00 Uhr: Gottesdienst in der Kapelle, begleitet vom katholischen Kirchenchor Reinach
- Besichtigung Rega-Helikopter
- Henna-Tattoos
- Kinderbetreuung durch die Kita Bruderholz mit Basteln, Kinderschminken, Büchsenwerfen und XXL-Spielzeug

Preise

Erwachsene	CHF 35.–
Kinder 6 bis 14 Jahre	CHF 15.–
Kinder unter 6 Jahren	gratis

Weitere Informationen
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
Parkieren ist kostenlos.
Bezahlung in bar, mit TWINT oder Karte.

Wir freuen uns auf ein schönes und geselliges Zusammensein mit Mitarbeitenden, Patientinnen und Patienten, Besuchenden und der Bevölkerung aus der Region. **Ihr KSBL**

Saisonprogramm 2026/2027

basler marionetten theater
die welt der figuren

TICKETS ab 12. Sept. 9 Uhr



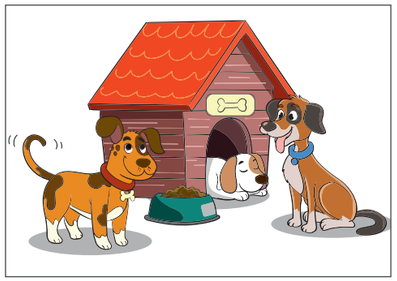
www.baslermarionettentheater.ch
Im Zehntenkeller | Münsterplatz 8 | 4051 Basel | VVK: 061 206 99 96

KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

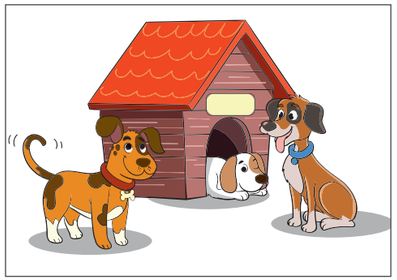
SUCHBILD

Finden Sie die 5 Unterschiede in den beiden Bildern?

Original



Fälschung



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

Mittel

		5			8			1
			6	4				
	9	8	2		1			
4						5		
	8	1				6	3	
		3						2
			7		2	8	6	
				5	9			
3			4			2		

SCHWEDENRÄTSEL

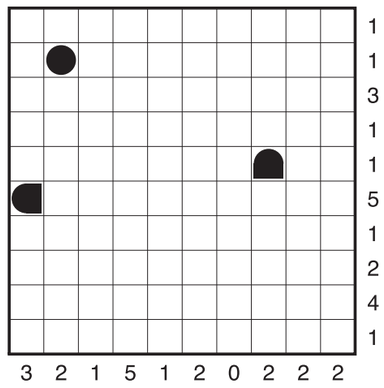
Felsfenster bei Elm (GL)	abweiden	lat.: Sache	ugs.: Fernsehen	elektr. geladene Teilchen	Abk.: Nummer	Sammelbücher		zu Fuss: auf ... Rappen		Teil mancher Pilze	antikes Rechenbrett			Töpfermaterial	Vorn. v. Connery †	angrenzend, benachbart	
										3	Schweinehaar						
ehe					10	US-Schauspieler (2 W.)		menschenfreundlich						schriftl. Bestätigungen		törichtes Geschwätz	
Abk.: Gleichstrom			dt. Motorpionier † 1942		Ergebenheit, Hingabe				5		altröm. Kalendertag		natürl. Zeitabschnitte				
kirchenrechtl. Norm		Erderschütterung						Schiffshaltetau		Pass v. Wallis ins Tessin							
					kleinste einheim. Hirschart		Wintersportort im Kt. SZ					1	ärmlich, bedauernswert		ital. Tonbez. für das A		
schweiz. Autor (Pascal)		Zch. f. Radium		Ausflüge zu Pferd						Geliebte des Zeus		Vorn. v. Schauspieler Hawke				7	
			2				Vorn. d. eh. Turnerin Kaeslin				9				Teil der Speise		Ritter d. Artussage
in Reichweite				eh. Trainer der Fussballnati				8				Gestalt d. Nibelungensage					
												Fremdwortteil: Nerven					
												eh. CH-Kampfflugzeug		dt. Verlegerfamilie †		Artusritter	
												vollbracht, fertig			4		
												Raum unter einem Haus	CH-Ministerium		Abk.: wegen		
														6			
												an diesem Ort, dort			röm. 2		
												schweiz. Autor † 2013 (Jürg)					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.





Die Lösungen finden Sie auf Seite 72

DESIGN + INNOVATION
MÖBEL, DIE BEGEISTERN
Dammstrasse 56 | CH-4142 Münchenstein | T. +41 61 416 90 00
SCHRÄNKE | KÜCHEN | BADMÖBEL | ALUOFFICE
BARDAG®
INDIVIDUELLER MÖBELBAU
MÜNCHENSTEIN
QR Code scannen
um mehrere Bilder
der Küche zu sehen

GESEHEN! JUNGLE STREET GROOVE

Heisse Temperaturen, heisse Beats: Diesen August feierte der Jungle Street Groove gleich zwei Jubiläen. Angefangen hat er vor 30 Jahren als Protest gegen die französischen Atombombentests auf dem Mururoa-Atoll; die 20. Ausgabe lockte Raver aus nah und fern mit 13 Groovetrucks, zahlreichen DJs und ausgelassener Stimmung, sodass nicht nur die Hitze das tanzende Partyvolk auf dem Weg vom Theodorsgraben Richtung Hafen so richtig ins Schwitzen brachte.

15. AUGUST 2026, BASLER RHEINUFER

Texte: Dorothea Gängel, Bilder: Mimmo Muscio





Einst Protest, heute Basels grösster Rave: Kaum zu glauben, dass der Jungle Street Groove vor 30 Jahren als Demonstration von ein paar Wenigen begann.



«Toute la famille adore le Rave et le Hip-Hop!» Julie und Nicolas Camillone sind mit ihren Söhnen Nerio und Leandro aus dem Elsass angereist.



Mit fetzigen Beats bringen sie das Volk zum Tanzen: **DJane Tanja Alison** und Trance-DJ **Friendly Neighbour.**



Till (r.) und **Adrian** geniessen die Party am liebsten abseits des Getümmels – und halb inkognito.



Marvin Leon, Amelie Wagner und **Liam Keetman** (v. l.) kommen zum vierten Mal aus Lörrach zum Jungle Street Groove.



Zum ersten Mal am Jungle Street Groove: **Eva Samer** (l.) und **Eliane Jutzi** bringen als tanzende Schmetterlinge Farbe ins Geschehen.



Die zwei Herren **Sebastian K.** und **Pius E.** von der Basler Garde stehen Spalier für den Tag der Stadttore, sehen dem bunten Treiben gerne zu und bleiben dabei lieber anonym.

Ein echter Hingucker: **Désirée Borner** hat ihr Outfit rund um ein Dessous in ihrer Lieblingsfarbe selbst kreiert.



Pausenlos unterwegs: Moderatorin **Cyliane Howald** mit Partner **Valentin** und dem Raver-Nachwuchs **Joya** und **Jill.**



Dominik Auderset aus Riehen legt selbst als DJ in ganz Basel auf – am liebsten House. Begleitet wird er von der Baslerin **Felicitas Mentil.**

Für **Alexandra Meier** (l.) und **Carmen Dillier** müssen die Outfits möglichst luftig und locker sein – und auch ein wenig sexy.

Notrufgeräte für zuhause & unterwegs

Rund um die Uhr Sicherheit und medizinische Versorgung.



Stiftung MNZ
Medizinische Notrufzentrale

Kontakt: hausnotruf@mnzbasel.ch • www.mnzbasel.ch | **061 560 15 23**

TARAG
Heizung • Photovoltaik • Sanitär • Tank

Sonnenweg 14
4153 Reinach
061 711 33 55
www.tarag.ch

Heizung, Photovoltaik, Sanitär
Ihr Partner, wenn es um Steuerersparnisse geht:

Sparen Sie bis zu 20 % der Investitionskosten.

GESEHEN!

ERÖFFNUNGSFEIER GGG BLÄSIRING

Nebst dem Daheim, dem Arbeitsplatz und der Schule sind sogenannte «Dritte Orte» wichtige Treffpunkte, wo Gemeinschaft entsteht. Ein leuchtendes Beispiel ist die von der GGG sanierte Liegenschaft im Kleinbasel, unter deren Dach sich die GGG Bibliothek Bläsi, die GGG Alterssiedlung Bläsistift sowie die Kinderkrippe Bläsistift generationenübergreifend vereinen.

20. AUGUST 2026, BLÄSIRING 95, BASEL

Texte: Thomas Kramer; Fotos: Pino Covino



Foto: Maja Batzschke

Herzlich willkommen! Am Samstag nach der offiziellen Eröffnungsfeier lud die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel (GGG) zum Tag der offenen Tür.



«Ein moderner Medienbestand, für alle kostenlos zugänglich.» **Jürgen Mischke,** Direktor GGG Stadtbibliothek Basel, mit **Susanne Limacher,** Leiterin GGG Bibliothek Bläsi.



Finanzierungspartner des Um- und Ausbaus sowie Co-Sponsor des Eröffnungswochenendes (v.l.): **Patrick Schneeberger, Rolf Schneider** und **Fabrice Lanz** vertreten die Basler Kantonalbank.



Seit August werden täglich bis zu 48 Kinder betreut: **Alice Mäder-Wittmer,** Vereinspräsidentin Kinderkrippen Bläsistift (l.) und Kita-Leiterin **Stephanie D'Angelo.**



Theres Wernli, Leiterin Stadtteilsekretariat Kleinbasel, mit **Dana Poeschel** (l.) und **Michèle Klöckler** (r.) vom Quartierzentrum Union. Dort fand die Bibliothek während des Umbaus Unterschlupf.



«Die GGG ist wirklich nahe an den Menschen.» Der Basler Regierungspräsident **Conradin Cramer** (l.) und **David Andreetti,** Vorstandsdelegierter GGG Basel, vor dem stilisierten Holzschiff «MS Bläsi».



Nach einem Jahr Bauzeit erfolgreich modernisiert: **Moritz Schweighauser,** Bauherr GGG (l.), mit **Thomas Schmid** und **Franziska Stursberg,** beide vom Architekturbüro Ritter Giger Schmid.



Blicken freudig auf diesen Meilenstein: GGG-Geschäftsführerin **Beatriz Greuter** (l.) und **Chantale Hofer,** Siedlungsleiterin der GGG Alterssiedlung Bläsistift.



«Meine Bibliothek war Mamas Bücherregal», verrät **Katrin Grögel,** Leiterin Abteilung Kultur BS. **Raphael Schlageter** von der Spendenkommission der drei Ehrengesellschaften Kleinbasels verbrachte Stunden in der Unibibliothek.



Bildung ist ein wertvolles Gut, darüber ist sich die städtische Politik über die Parteien einig (v.l.): **Laetitia Block** (Grossrätin SVP), **Claudio Miozzari** (Grossrat SP) und **Brigitte Gysin** (Grossrätin EVP).



Engagiert im Vorstand der GGG Basel: **Sandra Luzia Schafroth** hat beim «Leiterlispiel» oft gegen ihre Kinder verloren, **Mark Eichner** bringt ein «Kindermonsterbuch» mit nach Hause.



GESEHEN!

BASLER SEIFENKISTENRENNEN 2026

Keine Motoren, nur Schwerkraft und viel Bastelarbeit: Mit selbstgebauten Seifenkisten rasten dutzende Kinder den Münsterberg hinunter. Das Besondere: Es gewinnt nicht etwa die schnellste Zeit, sondern die geschickteste Fahrweise – prämiert wird zudem das originellste Seifenkisten-Design. Auf der rasanten Fahrt hinab in die Freie Strasse galt es, neben den engen Kurven auch eine Schanze zu überwinden.

23. AUGUST 2026 MÜNSTERBERG / FREIE STRASSE, BASEL

Texte: Matti Kopp, Fotos: Mimmo Muscio



Worauf hab ich mich da nur eingelassen? Seifenkisten-Action mitsamt (freiwilligem) Schanzenüberflug.



Aerodynamisch und stilvoll: Familie Hofer schickt ihr Schiff ins Rennen – am Steuer sitzt **Lukas,** Kampfname «Taifun», an seiner Seite seine Eltern **Nargis** und **Remo.**



Über drei Jahre baute **Patric Klauss** den Ford Model A Roadster im 1930er-Stil nach – die Jury prämierte das Gefährt mit dem Sonderpreis für die originellste Seifenkiste. Gefahren hat ihn der 9-jährige **Juan Hellmich.**



Ganz oben auf dem Podest: Sieger **Yuri Degelo** (10) holte mit seinem Rennstall die meisten Punkte – auch dank der lautstarken Unterstützung von Schulkollegin **Selma Seck.**



Alle helfen mit: **Leo Ahmels** (l.) und Schwester **Lilly** (r.) helfen zusammen mit ihren Cousinen **Lisa** (2. v. l.) und **Charlotte Blum** – ob beim Anschieben, Crêpes-Backen oder bei der Punktevergabe.



Das Duo **Mia Rüedi** und **Lenny Boss** aus Niederdorf sitzt bereit im selbst bemalten «Blitzer Flitzer».



Reggae-Sound, Cocktails und Jamaika-Feeling: Die Geschwister **Sämi** und **Meret Glanzmann** treten mit einer Strandbar-Seifenkiste und dem legendären «Cool Runnings»-Bobschlitten an.



Vor 24 Jahren von **Tilo Ahmels** initiiert, hat er das Seifenkistenrennen nach der Pandemie zusammen mit Ehefrau **Anna Blum-Ahmels** und dem Verein Junioratelier zurückgebracht.

Nationalrätin **Katja Christ** und Ehemann **Florian** schauen zum Anfeuern rein, auch wenn die eigenen Kinder schon lange zu gross sind.



Für ihren Boliden im Stil des Animationsfilms «Cars» suchte **Lina Lombris** (8) zusammen mit Papi **Simon** Bauteile auf dem Flohmarkt zusammen; beim Bau half der Grosspapi.



Pilotin **Emily Soares** ist mit ihren Eltern eigens aus dem elsässischen Blotzheim angereist.



JETZT MAL EHRLICH

Hier stellt sich eine Persönlichkeit aus der Region unseren (nicht immer ganz ernsten) Fragen.



Foto: stock.adobe.com/KI

Wovor haben Sie irrationale Angst, Kathrin Schweizer?

Vor der Höhe. Schon Fahrten mit einem Sessellift erzeugen bei mir schwitzige Hände, Hängebrücken sind mir ein Graus.

Was sorgt für Gänsehaut?

Wenn ich bei der Vereidigung die angehenden Polizistinnen und Polizisten mit ihren Familien sehe. Sie übernehmen mit Stolz und Demut eine grosse Verantwortung für die Sicherheit in unserem Kanton.

Bei welchem Lied singen Sie laut mit?

Das sind vor allem Lieder aus meiner Jugend in den 80ern. Spontan fällt mir «The Final Countdown» von Europe ein, aber auch Songs von Queen, Prince, The Cure …

Ihre tollste Kindheitserinnerung?

Ich war in einem Alter, da mir längst klar war, dass es den Santichlaus nicht gibt. Trotzdem wollten ihn meine Eltern im Wald suchen. Wir fanden ihn tatsächlich, mit einem bepackten Pferd. Da sind bei mir kurz wieder Zweifel aufgekommen, ob das jetzt inszeniert oder echt war.

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen?

Ich lese sehr gerne und in den Ferien auch viel. Aktuell bin ich gerade an «Supertoskana» von Max Küng, einem wunderbaren Sommerroman.



Foto: zVg

Kathrin Schweizer (57) hat Biologie und Physik studiert. Sie ist in Muttenz aufgewachsen, wo sie 2015 bis 2019 Gemeinderätin war. Ab 2007 politisierte die SP-Frau im Landrat, bevor sie 2019 in den Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft gewählt wurde. Die Sicherheitsdirektorin ist seit 2003 verheiratet und lebt bis heute in Muttenz.

Grösstes Laster?

Schoggi, in allen Formen.

Welches Emoji beschreibt Sie morgens um 7 am akkuratesten?

Um 7 Uhr bin ich bereits auf dem Arbeitsweg und fahre mit dem Velo nach Liestal. Darum müsste es wohl eine fröhliche Velofahrerin sein.



Welche Marotte ist Ihnen überhaupt nicht peinlich?

Ich verfolge Ultravelorennen am Computer. Die Schnellsten legen in weniger als zwei Wochen 5000 Kilometer und zigtausend Höhenmeter zurück. Dafür brauche ich ein ganzes Jahr, aber ohne Höhenmeter und mit Motor am Velo …

Womit haben Sie sich richtig blamiert?

Ich kann mir Gesichter schlechter merken als die meisten Leute. Darum hat es schon mehrmals peinliche Situationen gegeben, weil ich z.B. einen Kollegen in Sportkleidung nicht wiedererkannt habe.

ZEIT FÜR DOMINO-LÖSUNGEN.



Scannen und 20 Sekunden staunen.

DOMINO
SCHRÄNKE • REGALE • LÖSUNGEN

DOMINO MÖBEL AG • Homburgerstrasse 24 • CH-4132 Muttenz • info@dominoag.ch • +41 61 461 44 40 • **www.dominoag.ch**


breitband.ch
Irgendwas ist immer.
Unser Internet läuft einfach.
Internet-Abo ab 9.90
Internet, das mit deinem Alltag klarkommt.
Alle Preise in CHF/Monat, Stand August 2026. Die Verfügbarkeit der Abos können auf www.breitband.ch geprüft werden. breitband.ch - ein Service der ImproWare AG.